



XQ 354

KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH



# DER BINDEBOGEN

Februar 1999

# Musik ist, was wir haben:

Albinoni, Beatles, Bocelli, Bongo, Cabaza, Dance, Ella Fitzgerald, Gregorianischer Choral,

Guiro, Hendrix, Improvisation, Jovanotti, Kammermusik, Kantate, Kastagnetten, Liszt, Louis Armstrong, Maultrommel, Metronom, Notenpapier, Okarina, Opernarie, Paukenfell, Pink Floyd, Quintett, Resonanzboden, Réverie, Rhapsodie, Sir Georg Solti, Spice Girls, Steinway & Sons, Stephan Eicher, Stimmstock, The Who, Thomas Hampson, Tripelkonzert, Trommelschlegel, Underground, U2, Vivaldi, Xylophon, Zap Mama

New Age  
Flügel  
saal  
Toccata

## M u s i k H u g

Zürich, Limmatquai 28-30, Telefon 01 269 41 41  
Internet: <http://www.musikhug.ch>

# KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Telefon (01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

---

Erscheint vierteljährlich

Redaktion: Kurt Huber, c/o Konservatorium Zürich

Abonnement: Schweiz Fr. 10.- / Ausland Fr. 12.-

Druck: Bühler Druck AG, Postfach, 8027 Zürich

---

Zürich, im Februar 1999

---

## Inhalt

<i>Beiträge</i>		
	- Freundeskreis	2
	- Musikhochschule Winterthur Zürich	3
	- Konsi-Orchesterakademie	5
	- Abteilung Schul- und Kirchenmusik	6
	- Das Musikpädagogische Seminar	7
	- 1999 - Internationales Jahr der älteren Menschen	9
<i>Personelles</i>		10
<i>Auszeichnungen</i>		11
<i>Schulleitung</i>		
BS/HS	- Unterrichtsbeginn	12
	- Aufnahmeprüfungen (Änderung)	12
	- Abschlussprüfungen	14
	- Ext. Studienwoche, Spezialveranstaltungen	16
AMS	- Unterrichtsbeginn	17
	- Daten für Vortragsübungen	17
<i>Verwaltung</i>		
BS/HS	- An-/Abmeldung	18
AMS	- Jugendtarif AMS	18
Bibliothek	- Öffnungszeiten	20
Allgemeines	- Parkplätze	20
	- Sprechstunden	21
	- Ferienkalender	22
<i>Varia</i>	- Veranstaltung Musikpädagogisches Seminar	24
<i>Veranstaltungen</i>		
	- Programmhinweise (Orchester, Chor, Sonderveranstaltungen)	25
	- Veranstaltungskalender	29

## Redaktionsschluss für den nächsten Bindebogen: Mittwoch, 7. April 1999

In der nächsten Ausgabe werden die Veranstaltungen vom 10. Mai bis 16. Juli 1999 veröffentlicht.

## **Freundeskreis Konservatorium & Musikhochschule Zürich**

Der Freundeskreis hat ab 1. Januar 1999 ein neues Sekretariat.  
Die Adresse lautet wie folgt:

**Freundeskreis  
Konservatorium & Musikhochschule Zürich  
Sekretariat: Birkenweg 391  
5616 Meisterschwanden  
Tel. (056) 667 23 48 / Fax (056) 667 38 85**

Die Sekretärin heisst **Ursula Wegst-Busslinger**. Sie war langjährige persönliche Mitarbeiterin von Dr. Thomas Wagner in seiner damaligen Funktion als Stadtpräsident von Zürich. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe und dankt Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen.

Bei dieser Gelegenheit dankt der Vorstand hiermit dem bisherigen Geschäftsführer, Herrn Karl F. Schneider, und seinen beiden Mitarbeiterinnen Silvia Klimesch und Monica Suarez für die gute Betreuung des Freundeskreises und seines Sekretariates herzlich.

# MUSIKHOCHSCHULE WINTERTHUR ZÜRICH

Im Zusammenhang mit der Konzipierung der neuen Musikhochschule Winterthur Zürich kommt es neben den bereits beschriebenen «Studiengang-Modifikationen» (siehe Bindebogen Oktober 1998) zu weiteren formalen und inhaltlichen Änderungen des bisherigen Studienverlaufs.

Die wichtigsten diesbezüglichen Neuerungen, welche bereits ab September 1999 in Kraft treten werden, sind nachstehend festgehalten:

## 1. Umstellung auf Jahresbetrieb

Schuljahr: September bis August

Wintersemester:

1. September bis 28. Februar	Unterrichtszeit:	Woche 42–51	1. Quartal
	Weihnachtsferien:	Woche 52	
	Unterrichtszeit:	Woche 01–06	2. Quartal
	Sportferien:	Woche 07–08	

Sommersemester:

1. März bis 31. August	Unterrichtszeit:	Woche 09–16	3. Quartal
	Frühlingsferien:	Woche 17	
	Unterrichtszeit:	Woche 18–27	4. Quartal
	Prüfungen (Theorie):	Woche 28	
	Semesterferien	Woche 29–41	

In der unterrichtsfreien Zeit im September finden die Studien- und Projektwochen inkl. Orchester- und Kammermusikakademie sowie ein Teil der Prüfungen statt.

## 2. «Aufnahmeprüfungen»

Begriffe:

**Eignungsprüfungen:** Prüfungen für den Eintritt ins **Grundstudium**

finden **einmal** pro Jahr statt: Woche 22

**Zulassungsprüfungen:** Prüfungen für den Eintritt in ein **Hauptstudium**

finden **zweimal** pro Jahr statt: Woche 22 und 48

Termine: Eignungsprüfungen Zulassungsprüfungen

Anmeldefrist: 30. April (**neu**) 30. April und 31. Oktober (**neu**)

Prüfungen: Woche 22 Woche 22 und Woche 48

Die Prüfungswochentage für die einzelnen Hauptfächer werden festgelegt und bleiben langfristig gleich (siehe Seite 12).

Die Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, an den Eignungs- und Zulassungsprüfungen ihres Fachs anwesend zu sein.

### 3. Neue Studienordnung ab Wintersemester 1999 Übergangsbestimmungen

- 3.1 Für Studierende, welche im September 1999 oder später in die MHWZ eintreten, gelten die neuen Bestimmungen generell.
- 3.2 Standort Zürich: Für Studierende im Grundstudium, welche im Wintersemester 1999 oder später ihre Zulassungsprüfung (bisher Vordiplom) ablegen, gelten die neuen Bestimmungen für das Hauptstudium.

Standort Winterthur: Die Zulassungsprüfungen werden erstmals im Januar 2000 für alle Studierenden, die dann im 4. Semester sind, durchgeführt.

Studierende des Standortes Winterthur, welche im September 1998 oder früher ihr Studium angetreten haben, absolvieren ihre Theorieschlussprüfung nach sechs Semestern (nach heute gültigem Reglement). Studierende, die im Februar 1999 ihr Studium antreten, schliessen im 4. Semester die theoretischen Pflichtfächer nach neuem Reglement ab.

- 3.3 Studierende, welche vor dem Wintersemester 1999 ihr Grundstudium abgeschlossen haben oder vor dem Wintersemester 1999 in ein Hauptstudium eingetreten sind, können nach den bisherigen oder den neuen Bestimmungen ihr Hauptstudium abschliessen. Sie werden persönlich schriftlich über die Möglichkeiten orientiert. Sofern sie einen der neuen Diplomabschlüsse anstreben, werden sie zu einem Gespräch mit dem Leiter Musikhochschule eingeladen, um das noch verbleibende Studium gemeinsam zu konzipieren und die allfälligen Studiumsergänzungen festzulegen.

Standort Winterthur: Für Studierende, die im Sommersemester im 4. Semester sind, kann auf Wunsch eine Zulassungsprüfung durchgeführt werden.

Diese Bestimmungen sind gültig vorbehältlich der Anerkennung durch die Erziehungsdirektorenkonferenz.

### Anpassung des Theorievorkurskonzeptes an die veränderten Strukturen der MUSIKHOCHSCHULE WINTERTHUR ZÜRICH

Die Konzentrierung der **Eignungsprüfungen für das Grundstudium (EP)** auf die **Woche 22** wird sich direkt auf die Konzeption des Vorkurses auswirken: Um die strukturelle Idee der Stoffaufteilung in ein Grundsemester und ein Prüfungssemester, die sich aus didaktischer Hinsicht bewährt hat, auch im Ganzjahresbetrieb aufrechterhalten zu können, drängt sich eine Anpassung nach folgendem Modell auf:

1. Der Vorkurs ist neu ein mehrfach und von zwei Lehrern parallel geführter **Ganzjahreskurs** mit **Beginn** in der **Woche 24** und **Zustiegsmöglichkeiten** in der **Woche 42** und in der **Woche 9**.
2. **Die schriftliche EP** findet in der **Woche 21** zu den normalen Vorkurszeiten statt.
3. **Die mündliche EP** findet in der **Woche 22** im Anschluss an die Hauptfachprüfungen statt.

**KONSI-  
ORCHESTERAKADEMIE  
6.-16. September 1999**

Koproduktion von Tonhalle-Gesellschaft Zürich  
und Musikhochschule Winterthur Zürich  
in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Basel  
und den Konservatorien Luzern und Schaffhausen

mit **DAVID ZINMAN** und dem **TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH**

Die diesjährige Orchesterakademie bietet Studierenden die Möglichkeit, in einem professionellen Orchester mitzuwirken. Sie ist für sämtliche OrchesterinstrumentalistInnen der Musikhochschule Winterthur Zürich obligatorisch.

**Anmeldeschluss: 22. März 1999**

Anmeldeformulare liegen im Sekretariat auf.

Nach den Probespielen wird die definitive Einteilung bekanntgegeben.  
StimmführerInnen und BläsersolistInnen werden durch Mitglieder des Tonhalle-Orchesters gestellt.

Programm: **György Ligeti Lontano**  
**Dimitri Schostakowitsch 4. Sinfonie**

Konzert: **Donnerstag, 16. September 1999, 19.30 Uhr, Tonhalle**  
Extrakonzert der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Weitere Informationen und Termine an den Info-Wänden in den beteiligten Schulen sowie über die Kontaktadresse: Orchesterakademie; Margot Peyer & Adrian Schmid, Tel. + Fax (01) 722 36 50

## **Abteilung Schul- und Kirchenmusik**

*Karl Scheuber*

Die Kantorenausbildung ist seit vielen Jahren in Zusammenarbeit zwischen Evangelisch-Reformierter Landeskirche (Federführung) und Konservatorium geregelt. Vor kurzem haben sowohl Kirchenrat als auch Stiftungsrat unserer Schule beschlossen, diese Ausbildung ganz an der neuen Musikhochschule anzubieten. Zusammen mit dem haus-eigenen Studiengang für Orgel und den berufs begleitenden Ausbildungen, welche vom ehemaligen «Institut für Kirchenmusik» übernommen werden, wird diese Abteilung als sogenanntes «Kompetenzzentrum» zum einzigen Ort in der Schweiz, wo alle Ausbildungs-niveaus evangelischer Kirchenmusik studiert werden können (das «katholische Gegenüber» ist in Luzern im Rahmen der Fachhochschule Zentralschweiz).

Diese neue kirchenmusikalische Abteilung beinhaltet:

1. hauptberufliche Orgel- und Kantoratsausbildungen mit entsprechenden Aufbaustudien (Konzertdiplome)

Die Orgelausbildungen beinhalten einen zweiten Schwerpunkt, entweder Klavier mit Diplomabschluss oder kantorales Nebenfach.

Die Kantoratsausbildung ist als Doppelausbildung mit einem Instrument oder mit Sologebung geplant (bisher war Kantorenausbildung Nachdiplomstudium).

Die bereits vorhandenen und zum Teil genutzten Synergien mit der Schulmusikausbildung sollen innerhalb der Abteilung ausgebaut werden.

2. nebenberufliche Ausbildungen in den Fächern Orgel und Chorleitung

Im Fall der Chorleitung besteht bereits eine lockere Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Chorleitungskursen der Kirche und unserer Schule.

Das ehemalige Institut für Kirchenmusik zieht nach dem mehrjährigen Provisorium an der Dienerstrasse neu ins ehemalige Kirchgemeindehaus Hirschengraben. Der entsprechend ausgebaute Raum für Kirchenmusik wird unserer Schule teilweise zur Verfügung stehen. Dazu gehört eine grössere Bibliothek, die allen Studierenden zur Verfügung stehen wird.

Die hauptberuflichen Ausbildungen beginnen im Herbst 1999, die nebenberuflichen im Frühjahr 2000. Beat Schäfer wird neuer Studienleiter Kirchenmusik, Karl Scheuber Abteilungsleiter Schul- und Kirchenmusik.

## Das Musikpädagogische Seminar – Rückblick und Ausblick

*Andreas Cincera*

Entstehung und erste Anlaufphase

- Hinsichtlich der sich im steten Wandel befindenden Berufsrealität der Musikpädagogik im Instrumentalunterricht und angeregt durch Exponenten der Lehrerschaft berief Peter Wettstein interessierte Lehrkräfte des Fachbereiches Didaktik/Pädagogik und den damaligen Abteilungsleiter der AMS Hans Som ein, um in einem Klausurwochenende die Grundlagen für ein entsprechendes Pilotprojekt in Zürich auszuarbeiten. Der Stiftungsratsausschuss bewilligte im Sommer 1994 einen Kredit für den einjährigen Pilotkurs mit acht Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen, betreut von einem engagierten Lehrerteam. Nach den äusserst positiven Erfahrungen wurde 1995 ein definitives Modell dem Stiftungsratsausschuss unterbreitet und im Herbst 1996 eingeführt. Als künftiger «Kordinator» wurde Andreas Cincera berufen. Die erste Anlaufphase erwies sich als erfolgreich in bezug auf Interesse. Für die zehn Studienplätze gingen 27 Bewerbungen ein. Die Voraussetzung der Praxiserfahrung und die fehlende Altersbegrenzung erwiesen sich als entscheidender Vorteil. Problematisch waren die häufigen Wechsel von Themen und Referenten, die semesterweise stark wechselnde Zusammensetzung der Gruppe der Studierenden und die darin oft sehr heterogenen Voraussetzungen und Interessen. Im Gegensatz zum Pilotprojekt war keine durchgehende Begleitung durch den gesamten Lehrkörper mehr vorgesehen.

Im zweiten Arbeitsjahr wird die «Koordination» zu einer «Seminarleitung» aufgewertet.

- Auf Wunsch von Andreas Cincera hatte dieser die Leitungsaufgabe versuchsweise neu im Team mit der dazugestossenen Pädagogin und Erwachsenenbildnerin Jenna Müllener übernommen. Der Jahreszyklus ersetzte die bisherige, semesterweise Kursausbeschreibung. Die Evaluation am Ende des zweiten Jahres wies dank diversen Verbesserungen und entsprechend erhöhtem Zeitaufwand der Leitung und des Lehrkörpers eine eindruckliche Qualitätssteigerung in organisatorischer sowie in inhaltlicher Hinsicht auf. Zusammen mit der AMS wurde das Seminar am ersten nationalen Lernfestival 1996 neben fünf anderen Schweizer Projekten aus rund 260 Dossiers ausgewählt und ausgezeichnet. Einmal pro Semester organisiert das Musikpädagogische Seminar eine öffentliche Veranstaltung für alle interessierten Lehrkräfte und Studierenden des Konservatoriums Zürich. An den offenen Veranstaltungen haben bisher jeweils zwischen 30 bis über 50 Personen teilgenommen. Eine vermehrte Zusammenarbeit mit Musikschulen und Verbänden an diesen Veranstaltungen ist vorgesehen. Für die nächste Veranstaltung vom 16. April ist Ulrike Schwanse aus Essen zum Thema «Gruppenunterricht» eingeladen (siehe Seite 24 im Bindebogen).

Die Studierenden des Musikpädagogischen Seminars

- Die Studierenden stammen aus der gesamten deutschsprachigen Schweiz und aus Deutschland. Bis zum Frühlingsemester (FS) 1998 studierten zehn Frauen und acht Männer am Musikpädagogischen Seminar. Zwei Studentinnen schlossen die Ausbil-

derung im Frühjahr 1998 erfolgreich ab, weitere Abschlüsse folgen entsprechend der (anfänglich) gestaffelten Eintritte.

#### Inhalte und Seminarthemen

- Das Musikpädagogische Seminar zielt einerseits auf eine praxisorientierte Fortbildung (ohne Diplomabschluss) und Weiterbildung (Aufbaustudium mit Diplomabschluss) im Bereich des eigenen Unterrichtens mittels einer Unterrichtsbegleitung in Gruppen und einzeln. Andererseits soll im Rahmen der Hochschulbildung eine sorgfältige bildungstheoretische Reflexion in der instrumentengemischten Lerngruppe angestrebt werden. Die Studierenden tragen bei der Auswahl der Bildungsinhalte Mitverantwortung. Gewählt wurden bisher aktuelle Themen wie «Lernen lernen», «Kommunikation», «Motivation», «Projektunterricht», «Gruppenunterricht», «Populärmusik», «Improvisation und Aufführungspraxis», «Analyse im Musikunterricht», «Spiel» u. a. m. Diese Themen werden von der praktischen und der theoretischen Seite her beleuchtet und aufeinander abgestimmt. Der Instrumental-/Vokalunterricht dient als Anregung für die persönliche Weiterentwicklung der künstlerischen Kompetenz.

#### Zusammenarbeit der Lehrpersonen und Referierenden

- Das Musikpädagogische Seminar wird zur Zeit im Team von Andreas Cincera (Musiker und praktizierender Instrumentallehrer) und Jenna Müllener (Pädagogin, praktizierend und wissenschaftlich arbeitend) geleitet. Diese Teamarbeit erweist sich durchgehend als äusserst fruchtbar und nützlich, ebenso die Mit- und Zusammenarbeit der Fachdidaktiklehrpersonen sowie der Referierenden. Vom Teamteaching profitieren nicht nur die Studierenden, sondern ebenso die Lehrpersonen selbst. Die Schulleitung förderte von Anfang an massgeblich die Musikpädagogische Fort- und Weiterbildung.

#### Ausblick

- Einige neue Studienplätze des um ein Jahr verschobenen Zweijahreskurses dürften mit leicht intensiverer Werbung umgehend voll belegt werden. Von grosser Nachfrage und einem vitalen Bedürfnis kann auch aufgrund der externen Kurserfahrung der Teamleitung ausgegangen werden. Ab Herbst 1999 werden sich bis zu 25 Studierende am Seminar weiter- und fortbilden können (Anmeldung bis zum 31. März). Das Seminar muss in die neue Struktur der künftigen Hochschule eingegliedert und vernetzt werden. Aus diesem Grunde hat die Schulleitung beschlossen, die Stelle einer Studienleitung Musikpädagogik auszuschreiben. Ihr obliegt in Zusammenarbeit mit den Musikschulleitern Daniel Knecht und Hansueli Munzinger die Betreuung der Studios für Musikpädagogik und des Seminars. Möglichkeiten künftiger Dienstleistung (Beratungszentrum für interne und externe Kurse und Individual- und Teambegleitung) und die Beteiligung an Projekten in Forschung und Entwicklung werden geprüft. Die bisherige Entwicklung lässt erwarten, dass die Musikpädagogische Fort- und Weiterbildung einen wesentlichen Beitrag zugunsten einer überregionalen Ausstrahlung und zu einem unverwechselbaren Profil der neuen Hochschule Musik und Theater leisten wird.

## DIE ALLGEMEINE ABTEILUNG

*Daniel Knecht*

### **1999 – Internationales Jahr der älteren Menschen: die Allgemeine Musikschule zu Gast in Altersheimen der Stadt Zürich**

Die Vereinten Nationen haben das letzte Jahr des 2. Jahrtausends zum «Internationalen Jahr der älteren Menschen» erklärt. Mit dem Motto «Towards a Society for All Ages» (eine Gesellschaft für alle Generationen) machen die Vereinten Nationen deutlich, dass das Altern alle betrifft. Es geht damit nicht nur um die heutigen älteren Menschen, sondern um den Zusammenhalt der Generationen, um eine Gesellschaft also, in welcher jung und alt ihren Platz finden.

Vor diesem Hintergrund haben das Amt für Altersheime der Stadt Zürich und die Allgemeine Abteilung von Konservatorium und Musikhochschule Zürich eine engere Zusammenarbeit beschlossen. Unter dem Titel **«24 öffentliche Konzerte in den Altersheimen der Stadt Zürich Januar–April 1999: ein Geschenk der Allgemeinen Musikschule von Konservatorium und Musikhochschule Zürich»** ist eine kleine Broschüre erschienen, die Auskunft über die Konzertdaten von Schülerinnen und Schülern der Allgemeinen Musikschule gibt. Diese Broschüre ist bei allen Altersheimen der Stadt Zürich erhältlich oder unter folgenden Adressen zu bestellen: Altersheim Mathysweg, 8048 Zürich, Tel. 431 60 00, oder Sekretariat AMS, Tel. 268 30 40.

Die Lehrerinnen und Lehrer wie auch die Leitung der Allgemeinen Musikschule freuen sich sehr auf diese gelungene Zusammenarbeit und hoffen, dass mit dem musikalisch Gebotenen auch Begegnungen zwischen den Generationen ermöglicht werden. Alle sind herzlich willkommen!

#### **Die nächsten Konzerte:**

1. März 99	Altersheim Wildbach	Querflötenklasse Margrit Langmeier
3. März 99	Altersheim Stampfenbach	Violinklasse Angelica Som Huber und Klavierklasse Theresia Schmid
5. März 99	Altersheim Wipkingen	Gesangsklasse Susanne Larsson
10. März 99	Altersheim Limmat	Violinklasse Jens Lohmann
20. März 99	Altersheim Bullinger-Hardau	Violinklasse Berti Wegmann
24. März 99	Altersheim Selnau	Querflötenklasse Maria Brombacher
26. März 99	Altersheim Pfrundhaus- Bürgerasyl	Querflötenklasse Regula Wyss
30. März 99	Altersheim Buttenau	Klavierklasse Carl Rütli
7. April 99	Altersheim Mathysweg	Gesangsklasse Katharina Beidler
8. April 99	Altersheim Mittelleimbach	Trompetenklasse Corrado Bossard

## Personelles

**Mathias Boegner** will sich nochmals den Herausforderungen eines Studiums stellen und hat deshalb Ende 1998 unsere Schule verlassen. 1991 übernahm er hier eine Viola-Unterrichtsstunde und betreute in der Folge auch Ensemblegruppen. Selber experimentierte er sich immer wieder als glänzender Interpret in Kammermusik- und solistischen Projekten. Im Lehrerkonvent schätzte man ihn als engagiertes Vorstandsmitglied. Er unterstützte seine Studierenden weit über den Schulrahmen hinaus. Wir danken ihm für seine vielfältige Arbeit und wünschen ihm Glück bei seinem Aufbruch zu neuen Ufern.

**Simon Styles** leitete von 1993 bis 1998 die kleine, aber exklusive Tubaklasse. Sein vielseitiges Wirken als Tubist, als Präsident des Tonhalle-Orchesters und als Familienvater zwangen ihn, seine Lehrtätigkeit auf das Konservatorium Luzern zu beschränken. Auch ihm danken wir herzlich für die geleisteten Dienste!

### *Neu an der Schule*

**Bettina Boller** hat in Stellvertretung die Klasse von Mathias Boegner übernommen. Nach ihrem Studium am Konservatorium Bern und am Brooklyn College New York arbeitet sie seit 1991 freiberuflich als Violinlehrerin. Daneben konzertiert sie als Kammermusikerin, Solistin und als Konzertmeisterin der «Philharmonischen Werkstatt». Vielen europäischen Fernsehzuschauern ist sie zudem als Protagonistin neuartiger Musikvisualisierung bekannt.

**Annette Landau** übernimmt ab Frühjahrssemester 1999 an der Musikhochschule einen Lehrauftrag für Musikgeschichte. Neben ihrem Studium in Zürich (Musikwissenschaft im Hauptfach, neuere und ältere deutsche Literatur im Nebenfach) war sie auch immer wieder am Konsi Zürich eingeschrieben (Klavier bei Ruth Hiltmann und Violine bei Berti Wegmann, Gesang bei Ueli Studer und Katharina Beidler). Sie hat in der Dramaturgie des Opernhauses und im Programmredaktionsteam der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und des «Collegium novum Zürich» gearbeitet, war Stipendiatin der Schweizerischen Studienstiftung und wirkt seit 1996 als Assistentin am Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern. Zudem konnte sie als Mitarbeiterin in der Kulturabteilung der Credit Suisse Erfahrungen im Bereich Kulturmanagement sammeln.

Der plötzliche Tod des 37jährigen Solotubisten der Oper Zürich, Frank Barzyk, den wir an dieser Stelle als neuen Lehrer für die Tuba vorstellen wollten, hat uns tief erschüttert. Wir sprechen seiner Frau und seiner Familie unser herzlichstes Beileid aus.

8. Februar 1999.

## Auszeichnungen

Am 3. Workshop der Jmanuel und Evamaria Schenk-Stiftung in Zofingen – «Junge Solisten üben mit dem Aargauer Symphonie-Orchester» – wurden Anna Gutowska, Violine, und **Andrea Tenaglia**, Oboe (Klasse Thomas Indermühle), von der Jury ausgewählt, am Jahreskonzert 1998 der Schenk-Stiftung im Stadthausaal Zofingen unter der Leitung von Räto Tschupp als Solisten aufzutreten.

Wir gratulieren der Solistin und dem Solisten herzlich zu diesem Erfolg!



VIOLINEN · BRATSCHEN · VIOLONCELLI

Grosse Auswahl an feinen Instrumenten und Bogen · Zubehör · Schüler- und Mietinstrumente  
Fachmännische Restaurationen, Reparaturen und Reglagen

## Schulleitung

**Berufs- und Hochschule** (ab September 1999: Musikhochschule Winterthur Zürich)

**Unterrichtsbeginn Frühjahrssemester 1999** (neu: Sommersemester 1999)

Montag, 1. März 1999

Begrüssung und Orientierung der Neueintretenden an der Berufsschule (neu: Hochschule):

Montag, 1. März 1999, 15 Uhr, Zimmer 209

Unterrichtsbeginn: Montagvormittag gemäss Stundenplan

**Aufnahmeprüfungen** (ab September 1999: Eignungs- und Zulassungsprüfungen)

Eignungs- und Zulassungsprüfungen, Frühjahrssemester 1999 (neu: Sommersemester 1999)

Anmeldeschluss: 30. April 1999 (**neu**)

Studienbeginn: 18. Oktober 1999 (Woche 42)

Theorie und Gehörbildung schriftlich: 29. Mai 1999 (Woche 21)

Hauptfach praktisch: 31. Mai bis 5. Juni 1999 (Woche 22)

Theorie und Gehörbildung mündlich: im Anschluss an die praktische Prüfung

Montag	31. Mai	Flöte, Oboe	Zürich
		Blechbläser	Winterthur
Dienstag	1. Juni	Orgel, Akkordeon, Schlagzeug	Winterthur
		Gitarre, Harfe, Klarinette, Fagott	Zürich
Mittwoch	2. Juni	Klavier	Zürich
		Gesang	Winterthur
Donnerstag	3. Juni	Klavier	Winterthur
		Gesang, Theorie/Komposition	Zürich
Freitag	4. Juni	Violine, Viola	Winterthur
		Violoncello, Kontrabass	Zürich
Samstag	5. Juni	Reserve	Winterthur
		Cembalo, Gambe, Blockflöte	Zürich

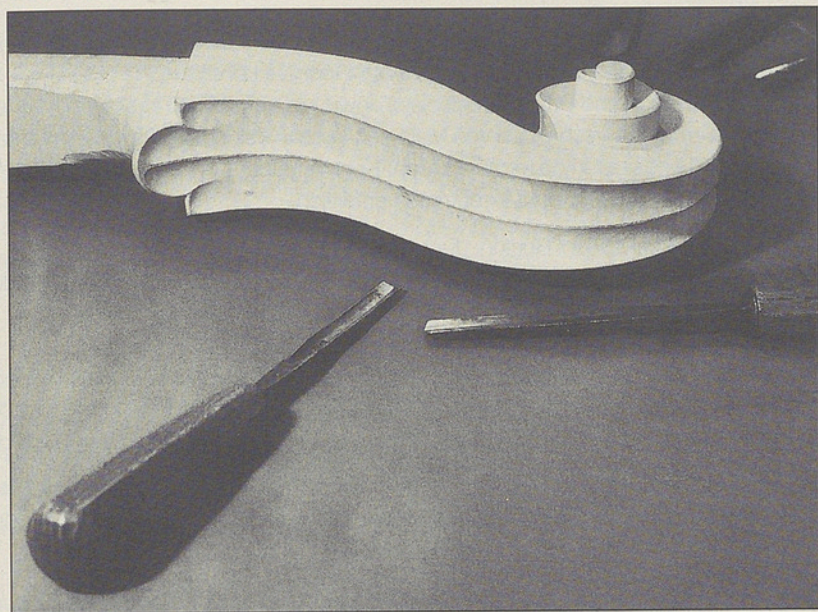
**Im Herbstsemester 1999/2000 (neu: Wintersemester) finden keine Eignungsprüfungen** (für ein Grundstudium) **statt.**

**Zulassungsprüfungen** (für ein Hauptstudium), **Wintersemester 1999**

Anmeldeschluss: 31. Oktober 1999

Studienbeginn: 28. Februar 2000 (Woche 9)

Hauptfach praktisch: Woche 48 (29. Nov. – 4. Dez. 1999)



# UNSERE ARBEIT IHR KLANGERLEBNIS

ISLER + IRNIGER  
MEISTERWERKSTATT FÜR GEIGENBAU AG

MITTWOCH-SAMSTAG: 10.30-12.30/13.30-18.30 UHR (SA: -16.00)

HIRSCHENGRABEN 22 (HAUS PRO HELVETIA)  
8001 ZÜRICH      TELEFON 01 262 45 82

## Theorievorkurs

Der Theorievorkurs bietet eine Vorbereitung auf den theoretischen Teil der Eignungsprüfung. Er ist neu als ein mehrfach geführter Ganzjahreskurs konzipiert.

Ein Vorkursskript (Stoff und Prüfungsbeispiele) sowie ein neuer Tonträger zum Nachsingen, Nachspielen und Aufschreiben von Melodien kann in der Konsi-Bibliothek während der üblichen Öffnungszeiten bezogen werden. Kein Versand!

Ein Informationsblatt ist auf den Sekretariaten erhältlich.

Anmeldefrist: 30. April 1999 / Beginn: Juni 1999, Woche 24

Zustiegsmöglichkeiten: Woche 42 (Oktober 1999) und Woche 9 (Februar/März 2000)

## Vordiplom

Wir machen alle im Herbstsemester 1997 eingetretenen Studierenden (Gesang: Eintritt Herbstsemester 1996) darauf aufmerksam, dass sie sich im Frühjahrssemester 1999 (neu: Sommersemester 1999) für das Vordiplom (neu: Zulassungsprüfung) anzumelden haben, sofern diese Prüfung noch nicht bestanden ist.

## Abschlussprüfungen im Frühjahrssemester 1999 (neu: Sommersemester 1999)

### 1. Diplomprüfungen

Mindestens vier Monate vor dem gewünschten Diplomtermin muss die von der Hauptfachlehrerin oder vom Hauptfachlehrer mitunterzeichnete Repertoireliste auf dem Sekretariat eingereicht werden. Drei Monate vor der Hauptfachprüfung wird das Diplomprogramm bekanntgegeben.

### 2. Pflichtfachprüfungen

Für alle Prüfungen haben sich die Studierenden – nach Rücksprache mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer – selbst auf dem Sekretariat anzumelden.

Prüfungsfächer und Prüfungsdaten werden an der Info-Wand publiziert.

Anmeldung: bis **31. März 1999**

Hausarbeit: 4 Wochen vor der betreffenden Prüfung

### 3. Prüfungsdaten

Volontariatszulassung und Orchesterprüfung:	Mai 1999
Vordiplome:	Mai/Juni 1999
Instrumentale und vokale Nebenfächer:	Juli 1999 (Woche 28)
Theorieprüfungen (mündlich):	Juli 1999 (Woche 28)
Pädagogik-Didaktik-Prüfungen:	Mai/Juni/Juli 1999

Verspätete Anmeldungen oder zu spät abgegebene Hausarbeiten bewirken die Nichtzulassung zur Prüfung.

## **Kurse der Berufsschule, Herbstsemester 1999/2000** (neu: Wintersemester 1999)

Alle regelmässigen Kurse werden im Mai an der Info-Wand publiziert.

Für die folgenden Kurse ist eine Anmeldung auf dem Konsi-Sekretariat bis spätestens 15. Juni 1999 erforderlich:

- Alle gebührenpflichtigen Fächer
- Alle Einzelstunden
- Fachdidaktik
- Schwerpunktsgruppen
- Wahlfachkurse (detaillierte Angaben an der Info-Wand)

*Zur Erinnerung:*

### **STUDIENPREIS-WETTBEWERBE 1999**

**Wettbewerbstermine: 19. und 21. Mai 1999** für:

- Hegar-Preis für Posaune
- Koeckert-Preis für Violine
- Landolt-Stiftung für Klavier
- Duttweiler-Hug-Stiftung für Violine
- Kiwanis-Musikpreis für Liedgestaltung und Kammermusik

**November 1999** für: Rahn-Musikpreis für Violine

## Intensivwoche/Spezialveranstaltungen

3. bis 7. März 1999  
Chor-Orchesterprojekt  
Leitung: Karl Scheuber  
Werke von W.A. Mozart und  
L. Janacek «Glagolitische Messe»  
Konzert
- So 7. März 16 Uhr  
Klosterkirche Disentis
- Mo 15. März 20 Uhr  
Tonhalle Zürich  
Konzert
8. bis 13. März 1999  
Sa 13. März  
Workshop mit Gisela May  
Workshop-Konzert
23. bis 25. März  
Projekt Zürcher Kammerorchester-  
Musikhochschule  
Leitung: Olivier Cuendet  
Konzert
- Do 25. März 19.30 Uhr  
Grosser Saal
22. bis 26. März  
26. März 17.30 Uhr  
Kleiner Saal  
Intensivwoche Opernkurs  
Abschlussforum mit 3 Operndiplomen  
Gerda Findeisen, Sopran  
Anja Muth, Mezzo  
Marcos Padotzke, Bariton
- Fr 16. April 1999 18–21 Uhr  
Kleiner Saal  
Musikpädagogisches Seminar  
«Instrumentaler Gruppenunterricht»  
Referentin: Ulrike Schwanse, Essen  
(siehe Seite 24)
10. bis 15. Mai 1999  
Bläserkollegium  
Leitung: Matthias Müller  
Abschlussforum
- Fr 14. Mai 19.30 Uhr  
Grosser Saal
10. bis 15. Mai 1999  
Streicherkollegium  
Leitung: Walter Grimmer  
Abschlussforum
- Sa 15. Mai 16 Uhr  
Grosser Saal
15. bis 25. Sept. 1999 Randolins b. St. Moritz Externe Studienwoche 1999  
Tempo und Rhythmus

Anmeldeschluss: **Mitte April 1999**

## Allgemeine Musikschule

**Unterrichtsbeginn Frühjahrssemester 1999** (Sommersemester 1999)

Montag, 1. März 1999

### **Vortragsübungen der Allgemeinen Musikschule**

Für die Sammelvortragsübungen der Allgemeinen Musikschule sind folgende Samstage reserviert:

27. März, 12. Juni, 3. Juli, 18. September, 13. November, 11. Dezember 1999

Die Vortragsübungen beginnen um 16 Uhr

Der Kleine Saal kann ab etwa 15 Uhr für die Proben benützt werden. Findet um 14 Uhr keine Vortragsübung statt, steht der Saal bereits ab 12 Uhr für Proben zur Verfügung.

Anmeldeschluss: drei Wochen vor dem festgelegten Datum

## Verwaltung

### Berufs- und Hochschule (neu Hochschule)

#### An- und Abmeldung

*Anmeldung für das Herbstsemester 1999/2000 (Wintersemester 1999)*

Berufs- und Hochschule (Hochschule): **30. April 1999** (neu)

*Abmeldung auf Ende des Frühjahrssemesters 1999 (Sommersemester 1999)*

Berufs- und Hochschule (Hochschule): 9. April 1999

Abmeldungen sind schriftlich – versehen mit dem Visum der Lehrerin oder des Lehrers – an die Direktion zu richten. Dies gilt auch für Studierende mit Diplomabschluss im laufenden Semester und solche, die ein fakultatives Nebenfach oder ein Wahlfach im Frühjahrssemester nicht mehr besuchen wollen.

Die entsprechenden Formulare sind auf den Sekretariaten erhältlich.

### Allgemeine Musikschule

#### Jugendtarif für erwachsene Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Musikschule

Für Erwachsene, die noch im Studium stehen oder eine Berufslehre absolvieren und nicht berufstätig sind, gelten die Schulgeldansätze für Jugendliche. Der Nachweis muss in Form einer Bescheinigung über eine vollamtliche Berufsausbildung unaufgefordert jedes Semester bis Ende der zweiten Semesterwoche dem Schulsekretariat eingereicht werden.

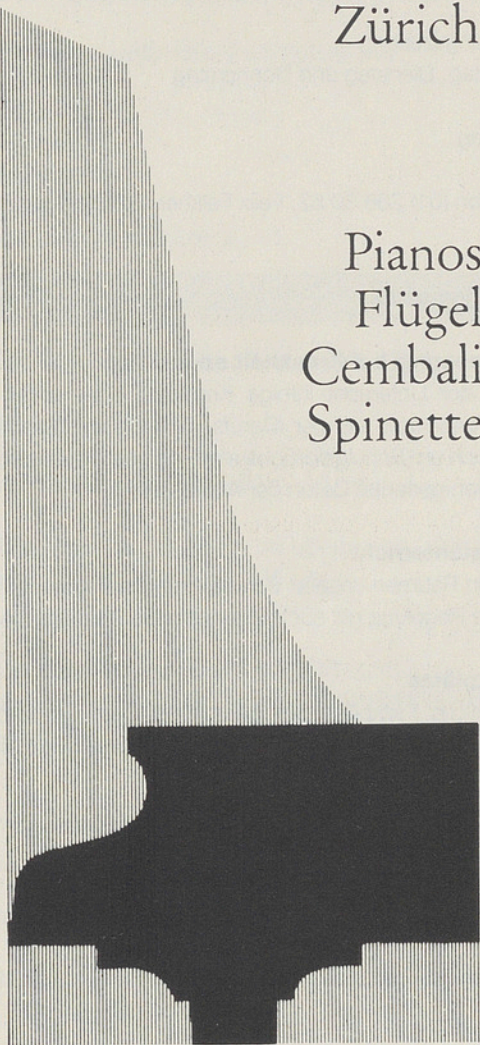
Bitte beachten Sie, dass das Frühjahrssemester 1999 (neu: Sommersemester 1999) am 1. März 1999 beginnt und Ihre Ausweise somit **spätestens bis zum 12. März 1999** abgegeben sein müssen. Studierende der Universität und der ETH sollten die Bescheinigung abgeben, die für das Wintersemester 1998/99 ausgestellt wurde.

Studierende des SMPV, die an der Allgemeinen Musikschule das Hauptfach belegen, haben dem Schülerschein des SMPV noch eine Bestätigung des Hauptfachlehrers oder der Hauptfachlehrerin beizulegen.

Verspätet eingereichte Bescheinigungen können nicht berücksichtigt werden.

Otto Rindlisbacher  
Zürich

Pianos  
Flügel  
Cembali  
Spinette



8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240  
Telefon (01) 462 49 76 (blaues Haus)

## Bibliothek

Die Bibliothek ist Angehörigen des Konservatoriums sowie Fachinteressierten zugänglich.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	10.00–12.30 Uhr 14.00–16.00 Uhr,
Freitag	10.00–12.30 Uhr

Telefon (01) 268 30 52, Felix Falkner, Bibliothekar; Barbara Meyer

## Allgemeines

### Arztzeugnis bei Krankheit oder Unfall

Fällt der Unterricht infolge Krankheit oder Unfall der Schülerin oder des Schülers während mehr als vier (Berufs- und Hochschule: sechs) Schulwochen aus, kann ein Gesuch um Schulgeldrückerstattung gestellt werden unter Beilage eines Arztzeugnisses mit den genauen Daten der Abwesenheit.

### Privatunterricht

In den Räumen unserer Schule darf kein Privatunterricht erteilt werden. Diese Regelung gilt auch für ehemalige Studierende.

### Parkplätze

Sämtliche Parkplätze vor dem Konservatorium sind ausschliesslich für das Lehr- und Verwaltungspersonal reserviert. **Parkberechtigt sind nur Wagen mit der Vignette 1999 des Konservatoriums.**

Parkplatzgebühren:

• Benützung	5 Tage pro Woche	Fr. 500.– pro Jahr
•	4 Tage	Fr. 400.–
•	3 Tage	Fr. 300.–
•	2 Tage	Fr. 200.–
•	1 Tag	Fr. 100.–

Die Parkplatzkleber können bei Herrn M. Werder (Buchhaltung) bezogen werden. Die Gebühr wird Ihnen beim nächsten Zahltag vom Gehalt abgezogen.

Unberechtigtes Parkieren hat eine Verzeigung zur Folge.

## Sprechstunden

Daniel Fueter, Direktion und Abteilung Musikhochschule (neu: Direktor Musikhochschule Winterthur Zürich, MWZ)

Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Direktionssekretariat, Telefon (01) 268 30 45

Peter Wettstein, Abteilung Berufsschule (neu: Leiter Musikhochschule MZ)

Konservatorium: Dienstag 9–10 Uhr

Mittwoch 11–12 Uhr

Daniel Knecht, Leitung Allgemeine Musikschule

Hirschengraben 1, Zi 34: Dienstag, 17–19 Uhr

Anmeldung auf dem Sekretariat AMS unter Tel. (01) 268 30 40

Karl Scheuber, Abteilung Schulmusik

Freiestrasse 56:

Nach Vereinbarung, Anmeldung unter Tel. (01) 380 60 40, (079) 438 46 03

Ruth Girod, Abteilung Musik und Bewegung

Freiestrasse 56:

Nach Vereinbarung, Anmeldung unter Telefon (01) 268 30 62

Sekretariat: Brigitte Schneider

Montag, Mittwoch 8.30–11.30 Uhr und 14–16 Uhr

Donnerstag 8.30–11.30 Uhr

Kurt Huber, Vorberufsschule

Voranmeldung auf dem Direktionssekretariat oder unter Tel. (01) 268 30 47

Koordinationsstelle: langfristige Saalreservierungen (ab 10 Tage), Tel. (01) 268 30 47

Montag–Freitag 9–11 Uhr

Werner Ulrich, Verwaltungschef

Konservatorium: nach Vereinbarung, Telefon (01) 268 30 48

Sekretariate

Telefon: Sekretariat Konservatorium (Florhofgasse 6)

(01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

Sekretariat Haus Seefeld (Florastrasse 52) Su E. Merton

(01) 268 30 64, Fax (01) 383 15 33

Hauswart

Bürozeiten: Florhofgasse 6: Telefon (01) 268 30 51

Montag, 14–16 Uhr

Dienstag–Freitag, 8–12 Uhr und 14–16 Uhr

## Ferienkalender

Semesterbeginn Frühjahrssemester 1999 (neu: Sommersemester 1999)

Montag, 1. März 1999

Am Ostersonntag (3. April 1999) und am Sechseläuten-Montag (19. April 1999) bleibt die Schule den ganzen Tag geschlossen.

*Frühlingsferien:*

**BS/HS und AMS:** Montag, 26. April bis Samstag, 8. Mai 1999      Wochen 17–18

*Sommerferien:*

### **AMS**

Montag, 19. Juli bis Samstag, 21. August 1999      Wochen 29–33

Unterrichtsbeginn:

Montag, 23. August 1999 (Schuljahrsbeginn 1999/2000)      Woche 34

### **Hochschule (HS)**

Semesterferien:

Montag, 19. Juli bis Samstag, 16. Oktober 1999      Wochen 29–41

*Sommerferien:* 19. Juli bis 4. September 1999      Wochen 29–35

Beginn Wintersemester 1999: September 1999      Woche 35

Studien- und Projektwochen      Wochen 36–40

*Herbstferien:* 11. Oktober bis 16. Oktober 1999      Woche 41

Schuljahresöffnung: 18. Oktober 1999      Woche 42

*Herbstferien:*

### **AMS**

Montag, 11. Oktober bis Samstag, 23. Oktober 1999      Wochen 41–42

*Weihnachtsferien*

### **AMS**

Donnerstag, 23. Dezember 1999, bis Mittwoch, 5. Januar 2000

### **HS**

Montag, 27. Dezember, bis Samstag 1. Januar 2000      Woche 52

*Sportferien*

### **BS/HS und AMS**

Montag, 14. Februar, bis Samstag, 26. Februar 2000      Wochen 7–8

*Semesterbeginn Sommersemester 2000:*

Montag, 28. Februar 2000      Woche 9

## Frühlingsferien

### AMS

Dienstag, 25. April, bis Samstag, 6. Mai 2000 Wochen 17–18

### HS

Dienstag, 25. April, bis Samstag, 29. April 2000 Woche 17 (neu)

## Sommerferien

### AMS

Montag, 17. Juli, bis Samstag, 19. August 2000 Wochen 29–33

Unterrichtsbeginn: Mo, 21. August 2000 (Schuljahresbeginn 2000/2001) Woche 34

Die Semesterferien der Hochschule gliedern sich nach Wochenzahlen wie 1999.

Am Mittwoch vor Auffahrt und am Freitag vor dem Bündelitag (Sommerferien) wird die Schule um 19 Uhr geschlossen. Öffnungszeiten der Sekretariate: 8.30–11.30, 14–16 Uhr

Farbprospekte  
Zeitschriften  
Jahresberichte  
sind unsere  
Spezialität

### Gepflegte Akzidenzen

Briefbogen  
Geschäftskarten  
Kuverts  
Einladungen  
Speisekarten  
– auch in Ihrer  
speziellen  
Lieblingsfarbe

### Persönliche Betreuung

Beratung für  
ein optimales  
Kosten-/  
Nutzenverhältnis  
Ihres Werbe-  
materials  
ist unsere Stärke

**bühler**  
druck

Gutenbergstr. 6    Telefon 01-201 36 00  
8027 Zürich        Fax 01-202 29 78  
(b. Bahnhof Enge)    E-Mail buehler-druck@access.ch

## **Varia**

Das **Musikpädagogische Seminar** präsentiert in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Zürich:

### **Instrumentaler Gruppenunterricht**

Freitag, 16. April 1999, 18–21 Uhr, Kleiner Saal, Florhofgasse 6

**Referentin: Ulrike Schwase, Essen**

Inhalt:

- Aspekte und Thesen zu einer Didaktik des instrumentalen Gruppenunterrichtes
- Vorschläge zu Unterrichtsinhalten und -methoden
- Zwischenbericht zum wissenschaftlich-empirischen Forschungsprojekt über den Gruppenunterricht an den Musikschulen des Landes Nordrhein-Westfalen
- Unterrichtstheorien und Unterrichtsrealität

Dem Thema kommt besondere Aktualität zu. Der instrumentale Gruppenunterricht wird auch in den kommenden Jahren eine der zentralen, neuen Herausforderungen der Musiklehrerinnen und -lehrer sein. Zudem wird angewandte Forschung Bestandteil des Leistungsauftrags unserer neuen Hochschule. Das Referat gibt uns die Gelegenheit, einen Einblick zu haben in ein aktuelles Projekt und in erste, ab Ende März vorliegende Ergebnisse.

Alle Fach- und Lehrpersonen sowie Studierende der Konservatorien und Musikhochschulen Zürich und Winterthur und der Jugendmusikschule Zürich sind herzlich an diese Veranstaltung eingeladen. (Der Eintritt wird von den Schulen übernommen.)

Kosten für externe Besucher: Fr. 10.–.

A. Cincera

# Veranstaltungen

## Programmhinweise Orchester, Chor, Sonderveranstaltungen

### Vorschau auf die KONSU-KONZERTE im Sommersemester 1999

Es gibt Konzertreihen, deren Profil von einem Thema diktiert wird. Der rote Faden ist eine gemeinsame Idee. Für die Reihe der fünf Konsu-Konzerte im Sommersemester 1999 gilt das nicht. Es sei denn, dass das Motto «Je verschiedener, desto besser» auch ein verbindender Grundgedanke sein kann. Die Verschiedenheit ist Konzept. Sie soll für die Vielfalt der Aktivitäten stehen, die unsere Schule gerade in einer Zeit des Umbruchs und des Aufbruchs auszeichnet und soll Beispiele vorlegen für Partnerschaften und Verbindungen, die wir eingegangen sind.

**Montag, 22. März 1999:** Musik aus dem Gefängnis – Benefizkonzert für Amnesty International

Studierende spielen Kammermusik von Isang Yun und Olivier Messiaen – und ein Kurzreferat zur Arbeit von Amnesty International

**Montag, 17. Mai 1999:** Jazz im Konservatorium – eine neue Abteilung im Entstehen  
Lehrerinnen und Lehrer der Jazzschule Zürich stellen ihre Musik vor – und ganz kurze Kommentare zur künftigen Arbeit

**Montag, 7. Juni 1999:** Suite / Sonate / Concerto

Thomas Indermühle (Oboe) und Claudio Brizi (Cembalo und Orgel) spielen Werke von Bach und Telemann – ohne Worte

**Montag, 21. Juni 1999:** Der goldene Glanz des Blechs – Renaissanceposaunen und Naturtrompeten

Musik der Renaissance und des Frühbarocks für Blechbläser und Gesang – und eine knappe Präsentation der neu angeschafften Alt- und Tenorposaunen

**Montag, 12. Juli 1999:** Winterthur zu Gast in Zürich - der Klang der neuen Partnerschaft  
Studierende der Musikhochschule Winterthur präsentieren sich in Zürich – und eine minimale Festansprache

Die Konzerte finden im Grossen Saal von Konservatorium und Musikhochschule Zürich statt, beginnen jeweils 19.30 Uhr und dauern ohne Pause eine gute Stunde. Der Eintritt ist frei. Für den «Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich» sind in den vorderen Reihen Plätze reserviert.

Wir danken allen Interpretinnen und Interpreten der Konsu-Konzerte für ihre traditions-gemäss unentgeltliche Mitwirkung von Herzen.

Daniel Fueter

Sonntag, 7. März 1999, 16 Uhr  
Montag, 15. März 1999, 20 Uhr

Klosterkirche Disentis  
Tonhalle Zürich

## **Chor-Orchesterkonzert**

Vokalensemble, Chor und Orchester  
des Konservatoriums Zürich  
Chor Ils Cantins

Leitung: **Ursin Defuns und Karl Scheuber**

Solisten: Sylvia Feherapataky, Sopran  
Jeannine Hirzel, Alt  
Roger Widmer, Tenor  
Konrad von Aarburg, Bass  
Peter Freitag, Orgel

**W. A. Mozart**

Dixit et Magnificat KV 193  
Vesperpsalmen

**Leos Janacek**

«Glagolitische Messe»

## **KONSI-KONZERT I**

Montag, 22. März 1999, 19.30 Uhr, Grosser Saal  
Benefizkonzert für Amnesty International

Musik aus dem Gefängnis

Isang Yun

IMAGES (1968 im Staatsgefängnis Soeul)

Katharina Brunner, Flöte  
Stefan Keller, Oboe  
Clara Mühlethaler, Violine  
Andreas Henrici, Violoncello

---

Olivier Messiaen

Quatuor pour la Fin du Temps  
(1940, Gefangenenlager Görlitz)

Vitalij Vosniak, Klarinette  
N.N., Violine  
Fedor Saminski, Violoncello  
See Sian Wong, Klavier

(Kammermusikklasse Walter Grimmer)

---

Eintritt frei

Donnerstag, 25. März 1999, 19.30 Uhr

Grosser Saal

## KAMMERORCHESTER-KONZERT

Streicher des Zürcher Kammerorchesters

Bläser des Konservatoriums Zürich

Leitung: **Olivier Cuendet**

Solisten: Bernhard Billeter, Hammerflügel

Patricia Tschudi, Flöte  
Gotthard Odermatt, Oboe  
Urs Ingold, Horn  
Nathalie Blaser, Fagott

**W. A. Mozart** Sinfonia concertante KV 297 B (neue Rekonstruktion)  
Für Flöte, Oboe, Horn, Fagott und Orchester

**Ludwig van Beethoven** Klavierkonzert Nr. 1, C-Dur

---

Dienstag, 13. April 1999, 19.30 Uhr

Grosser Saal

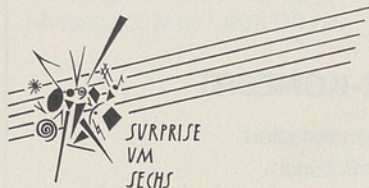
## Chorkonzert

Nederlands Kamerkoor

Leitung: **Uwe Gronostay**

Geistliche Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Jan Rokus von Roosendael (UA) und Arnold Schönberg

Ein Meisterkurs für Chorleitung mit Uwe Gronostay und dem Nederlands Kamerkoor an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern (13.–17. April 1999), an welchem auch Studierende aus Zürich teilnehmen, ist der Anlass dieses Konzertes mit Psalmvertonungen der oben erwähnten Komponisten. Als neuestes Werk stellt dieser renommierte Berufschor den Psalm 139 von Jan Rokus von Roosendael vor – ein Werk, welches 1997 entstanden ist.



## SURPRISE UM SECHS

Die Vorkonzertreihe von Tonhalle  
und Konservatorium Zürich  
jeweils um 18 Uhr im Kleinen Tonhallsaal

Donnerstag, 18. März 1999

### **Russische Klaviermusik**

Klasse Homero Francesch

Donnerstag, 22. April 1999

### **Lieder von Beethoven, Chopin und Brahms**

Liedklasse Daniel Fueter



## KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH KOMPONISTENFORUM ZÜRICH

Aus Leben und Werk von Komponisten unserer Zeit  
Referate – Begegnungen – Diskussionen

Donnerstag, 25. März 1999, 17.30 Uhr, Kleiner Saal  
**Pascal Dusapin**

## Veranstungskalender

Beim Vermerk – Kleiner oder Grosser Saal – findet die Veranstaltung im Konservatorium an der Florhofgasse 6 statt.

Der Kleine Saal befindet sich im 3. Stock. Für ältere oder gehbehinderte Besucher ist die Benützung des Aufzugs – im Parterre am Ende des linken Korridors – gestattet.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Konzertflügel Steinway & Sons, Vertretung Musik Hug AG und Jecklin & Co. AG.

---

So <b>Klosterkirche Disentis</b>	7. März	16.00 Uhr	Chor-Orchesterkonzert Leitung: Ursin Defuns und Karl Scheuber
Di Kleiner Saal	9. März	17.30 Uhr	Studio für Alte Musik Leitung: Bernhard Billeter Klaviermusik der Wiener Klassik auf Hammerflügel und modernem Flügel
Di Grosser Saal	9. März	18.00 Uhr	Konzertreifepfung Anne-Laure Prély-Dengler, Oboe Klasse Peter Fuchs
Mi Kleiner Saal	10. März	17.30 Uhr	Klarinetten- und Kammermusikklasse Elmar Schmid
Do Kleiner Saal	11. März	17.30 Uhr	Querflötenklasse Günter Rumpel 2 Teil 19.30 Uhr
Do Grosser Saal	11. März	19.30 Uhr	Klavierabend Homero Francesch
Sa Kleiner Saal	13. März	16.00 Uhr	Vortragsübung Violoncelloklasse Rebecca Firth
Sa Grosser Saal	13. März	17.00 Uhr	Workshop-Konzert Gisela May

---

Mo Kleiner Saal	15. März	19.30 Uhr	Klavierklasse Roland Raphael «Schüler komponieren im Spiegel des Impressionismus»
Mo <b>Gr. Tonhalleaal</b>	15. März	20.00 Uhr	Chor-Orchesterkonzert Leitung: Ursin Defuns und Karl Scheuber
Di Kleiner Saal	16. März	17.30 Uhr	Saxophonklasse Jean-Georges Koerper
Mi Kleiner Saal	17. März	17.30 Uhr	Gitarrenklasse Walter Feybli
Do <b>Kl. Tonhalleaal</b>	18. März	18.00 Uhr	«Surprise um Sechs» Russische Klaviermusik Klasse Homero Francesch
Do Kleiner Saal	18. März	19.30 Uhr	Neue Musik und Choreographie Leitung: Ruth Girod, Tina Mantel und Andreas Nick
Fr Grosser Saal	19. März	17.30 Uhr	Violaklasse Michel Rouilly
<hr/>			
Mo Grosser Saal	22. März	19.30 Uhr	KONSI-KONZERT Leitung: Walter Grimmer Benefizkonzert für Amnesty International
Do Kleiner Saal	25. März	17.30 Uhr	Komponistenforum Paul Dusapin
Do Grosser Saal	25. März	19.30 Uhr	Zürcher Kammerorchester und Bläser des Konservatoriums Leitung: Olivier Cuendet Solist: Bernhard Billeter, Hammerflügel
Fr Kleiner Saal	26. März	17.30 Uhr	Forum im Rahmen der Operndiplom- prüfungen Gerda Findeisen, Sopran; Anja Muth, Mezzo; Marcos Padotzke, Bariton

Fr	26. März	18.00 Uhr	Konzertreifeproofung You Xi, Klavier Klasse Homero Francesch
Grosser Saal			
Fr	26. März	19.30 Uhr	Konzertreifeproofung Michele Spiga, Klavier, Klasse Homero Francesch
Grosser Saal			
Sa	27. März	16.00 Uhr	Klavierklasse Suguru Ito
Kleiner Saal			
<hr/>			
Mo	29. März	19.30 Uhr	Klavierklasse Jürg Schlegel
Kleiner Saal			
Di	30. März	17.30 Uhr	Klarinetten- und Kammermusikklasse Elmar Schmid
Kleiner Saal			
Di	30. März	20.15 Uhr	Klavierklasse Eckart Heiligers
Kleiner Saal			
Mi	31. März	17.30 Uhr	Querflöten- und Kammermusikklasse Philippe Racine, 2. Teil 19 Uhr
Kleiner Saal			
Mi	31. März	20.15 Uhr	Konzertreifeproofung Tamara Vucic, Querflöte, Klasse Günter Rumpel
Grosser Saal			
<hr/>			
Di	6. April	17.30 Uhr	Studio für Alte Musik Kees Boeke, Johann Sonnleitner Matthias Weilenmann
Kleiner Saal			
<hr/>			
Mo	12. April	19.30 Uhr	Klavierklasse Urs Walter
Kleiner Saal			
Di	13. April	19.30 Uhr	Chorkonzert Nederlands Kamerkoor Leitung: Uwe Gronostay
Grosser Saal			
Do	15. April	17.30 Uhr	Trompetenklassen Claude Rippas und Corrado Bossard, Posaunenklasse Stanley Clark
Grosser Saal			

Fr Kleiner Saal	16. April	18.00 Uhr	Musikpädagogisches Seminar Instrumentaler Gruppenunterricht Referentin: Ulrike Schwanse, Essen
Sa Kleiner Saal	17. April	17.00 Uhr	Violinklasse Ursula Koelner
Sa Grosser Saal	17. April	17.30 Uhr	Violoncelloklasse Esther Kern-Nyffenegger

---

Di Kleiner Saal	20. April	17.30 Uhr	Studio für Alte Musik Kees Boeke, Johann Sonnleitner Matthias Weilenmann
--------------------	-----------	-----------	--

Mi Kleiner Saal	21. April	17.30 Uhr	Violinklasse Mariann Häberli
--------------------	-----------	-----------	------------------------------

Mi Grosser Saal	21. April	20.30 Uhr	Konzert Blechbläser Ensemble «Wonder Brass» Leitung: Philip Hefti
--------------------	-----------	-----------	---

Do Kleiner Saal	22. April	17.30 Uhr	Klavierklasse Martin Christ
--------------------	-----------	-----------	-----------------------------

Do <b>Kl. Tonhalleaal</b>	22. April	18.00 Uhr	«Surprise um Sechs» Lieder von Beethoven, Chopin und Brahms Liedklasse Daniel Fueter
------------------------------	-----------	-----------	---

---

Sa <b>Kirche Trachselwald</b>	8. Mai	20.15 Uhr	1. Konzert Ensemblespielkurs Konservatorium Zürich Leitung: Martha Gmünder Kammermusik aus England
--------------------------------------	--------	-----------	---

Sa <b>Saal der Tiefenau Männedorf</b>	15. Mai	20.00 Uhr	2. Konzert
--	---------	-----------	------------

Gerne möchte ich Ihnen die **Eröffnung** meines  
**Klavier- und Flügelateliers** bekanntgeben.

**Jürg Winiger**  
**Klavierbaumeister und Stimmer**

**Beruflicher Werdegang:**

**Schreinerei Hartmann & Söhne**, Glattbrugg: Ausbildung in Holzverarbeitung.

**Musik Hug**, Zürich: Berufslehre als Klavierbauer und Stimmer (1987–1991), Reparatuer. Gesellentätigkeit, Betreuung der Instrumente an der Musikakademie, am Jazzfestival Zürich und bei Privatkunden.

**Julius Feurich**, Langgäu, BRD: Praktikum in der Herstellung neuer Pianos. Aufgabengebiete: Rastenbau, Resonanzbodenbau, Steganfertigung, Klaviatur- und Mechanikeinbau.

**Klavierfabrik Sabel**, Rorschach: Kurse in der Lehrwerkstätte für Klavierbauer. Neubau.

**Julius Blüthner**, Pianofortefabrik, Leipzig, BRD: Intoneur im Klavier- und Flügelbau. Aussendienst.

**Fachschule für Musikinstrumentenbau**, Ludwigsburg, BRD: Meisterprüfung im Klavier- und Cembalobauerhandwerk, Diplom der Handwerkskammer Stuttgart (1995).

**Musik Hug**, Zürich: Klavierbaumeister. Lehrlingsausbildung, Revisionen, Betreuung der Konzertflügel am Opernhaus Zürich, in der Tonhalle, kleiner Saal, und im Saalbau Aarau.

**Steinway & Sons**, Hamburg, BRD: Volontariat. Aufgabenbereiche: Mechanik stellen, Dämpfung setzen, regulieren, stimmen und intonieren.

**Reeder Pianos Inc.**, Lansing, MI, USA: Restaurieren von Flügeln. Ersetzen von Resonanzböden, Stegen und Stimmstöcken.

**Fazioli Pianoforti**, Sacile, Italien: Volontariat. Besaitungsarbeiten, Stellen von Mechaniken, Bearbeiten von Hammerköpfen und Dämpfungen, regulieren, stimmen und intonieren.

**PianoDisc**, Europa, BRD: Seminar. Einbau von Stummschaltungssystemen (Quiet Time), MIDI-Schnittstellen, Selbstspieler.

Jürg Winiger, Klavier- und Flügelatelier, Kleinbühlstrasse 18, 8052 Zürich  
Natel 079/343 67 10, Tel. Atelier 01/301 23 70, Tel. Büro 01/302 47 62

Einziger Laden in der Schweiz mit exklusiv  
**neuen Meister-Streichinstrumenten**

# **Giigelade**

Lottie Fröhlich, Klosbachstr. 6, (beim Kreuzplatz), 8032 Zürich, Tel: 422 00 62, Fax: 422 07 11  
e-mail: [lfroehlich@access.ch](mailto:lfroehlich@access.ch), [www.form.ch/giigelade](http://www.form.ch/giigelade)  
Dienstag-Samstag: 10.00-18.30 Uhr (Sa: 10.00-16.00 Uhr)

## **Warum ein neues Instrument?**

Auch Neues kann **schön** und **gut** klingen. - Alt allein ist noch keine Qualität.  
Ihre Erbauer/innen sind **jung**, **dynamisch** und bürgen für ihre Qualität.  
Sie als Spieler/in prägen das Instrument mit Ihrem **Charakter**.  
Sie **bezahlen** das meisterliche **Handwerk** ohne Zwischenhändlermargen.

## **Interessiert?**

Kommen Sie vorbei! - Probieren Sie es aus! - Vergleichen Sie!  
Kein mühsames Umherreisen! – Die verschiedensten Instrumente zur Auswahl!

## **Weiteres Angebot des Ladens:**

### **Ein Geschenkartikel für Ihre Lehrer/in, Schüler/in, etwas für Verwandte, für den Freund, die Freundin**

Ausgewählt originelle **Artikel mit Musiksujets**, verschiedenste Preislagen.  
Kommen Sie vorbei! – Wählen Sie aus!

### **Streicherzubehör Podium mit Klavier**

für kleine Konzerte

### **Musikbar Übungsraum mit Klavier**

auch mit separatem Eingang

Ich freue mich auf Ihren Besuch

KQ 554

KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH



# DER BINDEBOGEN

Mai 1999

# Alles, was Musik ist:

Blasinstrumente  
Compact Discs  
Digital Keyboards  
Hi-Fi/TV



Hug Verlage  
Kindermusikladen  
Meisterinstrumente  
Musiknoten und -bücher  
Musikschule  
Flügel und Klaviere  
Saiteninstrumente  
Schlaginstrumente  
Musiksoftware  
Ticketvorverkauf  
Videos  
Werkstätten  
Zubehör

## MusikHug

Zürich, Limmatquai 28-30, Telefon 01 269 41 41  
Internet: <http://www.musikhug.ch>

# KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Telefon (01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

---

Erscheint vierteljährlich

Redaktion: Kurt Huber, c/o Konservatorium Zürich

Abonnement: Schweiz Fr. 10.– / Ausland Fr. 12.–

Druck: Bühler Druck AG, Postfach, 8027 Zürich

---

Zürich, im Mai 1999

---

## Inhalt

<i>Beiträge</i>	– Freundeskreis	2
	– «HMT Hochschule Musik und Theater Zürich»	3
<i>Personelles</i>		4
<i>Auszeichnungen</i>		5
<i>Schulleitung</i>		
BS/HS	– Eignungs- und Zulassungsprüfungen	6
	– Kurse der Berufsschule, Wintersemester 1999	7
	– Intensivwochen/Ext. Studienwoche/Spezialveranstaltungen	7–8
AMS	– Daten für Vortragsübungen AMS	8
<i>Verwaltung</i>		
BS/HS	– Abmeldung	9
	– Schulgeldermässigung für Wintersemester 1999	
AMS	– An-/Abmeldung	
	– Schulgeldermässigung	10
	– Schulgelder ab Herbstsemester 1999/2000	11
<i>Bibliothek</i>	– Öffnungszeiten	12
Allgemeines	– Sprechstunden	14
	– Ferienkalender	15–16
<i>Veranstaltungen</i>		
	– Programmhinweise (Orchester, Chor, Sonderveranstaltungen)	17
	– Veranstaltungskalender	28
<i>Anhang</i>	– Kursprogramm der Allgemeinen Musikschule (Herbstsemester 99/2000)	37

## Redaktionsschluss für den nächsten Bindebogen: Mittwoch, 23. Juni 1999

In der nächsten Ausgabe werden die Veranstaltungen vom 23. August bis 9. Oktober 1999 veröffentlicht.

# Freundeskreis Konservatorium & Musikhochschule Zürich

Wir machen gerne auf folgende Termine aufmerksam:

**– Montag, 17. Mai 1999:**

**Mitgliederversammlung um 18.00 Uhr**

**und anschliessendes Konsi-Konzert** «Jazz im Konservatorium – eine neue Abteilung im Entstehen». Lehrerinnen und Lehrer der Jazzschule Zürich stellen ihre Musik vor.

**Weitere Konsi-Konzerte:**

**– Montag, 7. Juni 1999:**

Thomas Indermühle (Oboe) und Claudio Brizi (Cembalo und Orgel) spielen Werke von Bach und Telemann.

**– Montag, 21. Juni 1999:**

Der goldene Glanz des Blechs – Renaissance-Posaunen und Naturtrompeten. Musik der Renaissance und des Frühbarocks für Blechbläser und Gesang.

**– Montag, 12. Juli 1999:**

Winterthur zu Gast in Zürich – der Klang der neuen Partnerschaft. Studierende der Musikhochschule Winterthur präsentieren sich in Zürich.

Die Konzerte finden jeweils um 19.30 Uhr im Grossen Saal von Konservatorium und Musikhochschule Zürich (Florhofgasse 6) statt und dauern ohne Pause ca. eine Stunde. Für den Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich sind in den vorderen Reihen Plätze reserviert. Der Eintritt ist frei.

## «HMT Hochschule Musik und Theater Zürich»

mitg. Die Arbeitsgruppe zur Bildung der Hochschule Musik und Theater hat an ihrer letzten Sitzung vom 23. März 1999 die neuen Statuten der «Hochschule Musik und Theater Zürich» verabschiedet.

Dies bedeutet, dass die ursprünglichen Trägerschaften – Genossenschaft Schauspiel Akademie Zürich, Musikkollegium Winterthur und Stiftung Konservatorium und Musikhochschule Zürich – der Bildung einer neuen, gemeinsamen Trägerschaft zugestimmt haben.

### Art. 1

«Unter dem Namen «HMT Hochschule Musik und Theater Zürich» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Winterthur. – Die Bereiche Musik einerseits, Theater andererseits werden in separaten Departementen geführt, welche unter dem Namen «Musikhochschule Winterthur Zürich» bzw. «Theaterhochschule Zürich» auftreten.»

Damit hat eine lange, intensive Arbeit einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Wir danken den Vertretern der bisherigen Trägerschaften und den Lehrervertretern für ihre grosse Arbeit. Das Musikkollegium Winterthur wird weiterhin für die Musikschule, die Stiftung Konservatorium und Musikhochschule Zürich für die Allgemeine Musikschule die Verantwortung tragen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Musikschulen ist in den neuen Statuten verankert.

Unterzeichnet: Fritz Näf, Musikschule und Konservatorium Winterthur  
Peter Danzeisen, Schauspiel Akademie Zürich  
Daniel Fueter, Konservatorium und Musikhochschule Zürich

## Personelles

Das Angebot von Variantinstrumenten wird erweitert. Einerseits sollen die historischen Instrumente angeboten werden, andererseits wird durch die neue Abteilung «Jazz und Popularmusik» auch in diesem Bereich eine grössere Instrumentenauswahl ermöglicht.

In diesem Zusammenhang wurde ein Lehrauftrag für Traversflöte, kombiniert mit moderner Querflöte ausgeschrieben. Die Wahlkommission hat einstimmig **Maria Goldschmidt** nominiert, und die Schulleitung hat am 12. April 1999 die Wahl bestätigt.

Wir freuen uns und gratulieren herzlich!

Maria Goldschmidt ist seit 1986 Soloflötistin am Opernhaus Zürich, war Mitinitiantin zur Gründung des Ensembles «opera nova» und wirkt sowohl in diesem als auch im Spezialensemble für Alte Musik «La Scintilla» in führender Position mit. Seit 1996 hatte sie bereits einen befristeten Lehrauftrag an unserem Haus.

### In Memoriam

Am 19. März 1999 ist Frau Sylvia Gähwiler gestorben. Die meisten unter uns werden sich an sie noch erinnern. Sie war eine der bedeutenden Sängerinnen und Gesangspädagoginnen in unserem Land, eine wunderbare Musikerin und ein liebenswerter Mensch. Wir werden uns immer gern und dankbar an sie erinnern.

Ebenfalls im März 1999 ist völlig unerwartet Guido Burri, Trompeter des Tonhalle-Orchesters Zürich und von 1985 bis letzten Sommer Lehrer an der Allgemeinen Musikschule, verstorben. Guido Burri war nicht nur ein ausgezeichnete Musiker, sondern ebenso ein ruhiger, geduldiger Pädagoge und liebenswerter Kollege. Sein plötzliches Ableben hat uns tief bewegt. Wir alle werden Guido in bester Erinnerung behalten und sprechen Frau Karin Binder Burri unser tiefempfundenes Beileid aus.

## Wettbewerbe – Auszeichnungen

Anlässlich des **Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes 1999** wurden an den verschiedenen Regionalausscheidungen die nachstehenden Schülerinnen und Schüler der Klassen Rebecca Firth, Violoncello, und Jens Lohmann, Violine, ausgezeichnet:

Violoncello Kat. II

Regionalausscheidung in Zürich

Sarah Weilenmann

1. Preis

Robert Tanner

1. Preis

Basil Brühlmann

2. Preis

Violine Kat II

Regionalausscheidung in Lausanne

Astrid Leutwyler

1. Preis

in Biel

Erika Achermann

2. Preis

in Zürich

Lena Lisa Wüstendörfer

3. Preis

Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihrem Erfolg!

**Stiftung «Kind und Musik» von Musik Hug** zum Thema «Erlebniswerkstatt für zeitgenössische E-Musik»

Mit der Ausschreibung 1998 wurden Werkstattprojekte gesucht, die eine möglichst umfassende Auseinandersetzung mit zeitgenössischer E-Musik in ihrer gespielten und notierten Form ermöglichen. Kinder und Jugendliche sollten im Projekt aktiv miteinbezogen werden.

Das Projekt «Putzmusik und Flügelzauber» von **Regina Heer** wurde dabei mit einem 2. Preis ausgezeichnet (ein erster Preis wurde nicht vergeben).

Wir gratulieren herzlich!

## Schulleitung

**Berufs- und Hochschule** (ab Sept. 1999: Musikhochschule Winterthur Zürich)

### Eignungs- und Zulassungsprüfungen, Sommersemester 1999

Anmeldeschluss: 30. April 1999 (neu)

Studienbeginn: 18. Oktober 1999 (Woche 42)

Theorie und Gehörbildung schriftlich:

29. Mai 1999 (Woche 21)

Hauptfach praktisch:

31. Mai bis 5. Juni 1999 (Woche 22)

Theorie und Gehörbildung mündlich:

im Anschluss an die praktische Prüfung

Montag	31. Mai	Blechbläser	Winterthur
		Flöte, Oboe	Zürich
Dienstag	1. Juni	Orgel, Akkordeon, Schlagzeug	Winterthur
		Gitarre, Harfe, Klarinette, Fagott,	Zürich
		Saxophon	
Mittwoch	2. Juni	Gesang	Winterthur
		Klavier	Zürich
Donnerstag	3. Juni	Klavier	Winterthur
		Gesang, Theorie/Komposition	Zürich
Freitag	4. Juni	Violine, Viola	Winterthur
		Violoncello, Kontrabass	Zürich
Samstag	5. Juni	Reserve	Winterthur
		Cembalo, Gambe, Blockflöte	Zürich

**Im Wintersemester finden in der Regel keine Eignungsprüfungen statt.**

Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.

### Zulassungsprüfungen (für ein Hauptstudium), Wintersemester 1999

Anmeldeschluss: 31. Oktober 1999

Studienbeginn: 28. Februar 2000 (Woche 09)

Hauptfach praktisch:

Woche 48 (29. Nov. bis 4. Dez. 1999)

Die genaue Aufteilung wird noch bekanntgegeben.

Nach Möglichkeit gilt diejenige der Prüfungen im Sommersemester 1999.

## Kurse der Berufsschule, Wintersemester 1999

Alle regelmässigen Kurse werden im Mai an der Info-Wand publiziert.

Für die folgenden Kurse ist eine Anmeldung auf dem Konsi-Sekretariat bis spätestens

15. Juni 1999 erforderlich:

- alle gebührenpflichtigen Fächer
- alle Einzelstunden
- Fachdidaktik
- Schwerpunktgruppen
- Wahlfachkurse (detaillierte Angaben an der Info-Wand)

## Intensivwochen/Externe Studienwoche/Spezialveranstaltungen

Zur Erinnerung:

10. bis 15. Mai 1999		Bläserkollegium Leitung: Matthias Müller Abschlussforum
Fr 14. Mai	19.30 Uhr Grosser Saal	
10. bis 15. Mai 1999		Streicherkollegium Leitung: Walter Grimmer Abschlussforum
Sa 15. Mai	17.00 Uhr Grosser Saal	
19. Juni 1999	11.00–16.00 Uhr Helferei Grossmünster 13.00 Uhr	Tag der Hammerflügel Ausstellung und Konzert Es spielen: Bernhard Billeter, Oskar Birchmeier und Johann Sonnleitner Werke von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert Konzert am Vorabend: 18. Juni 1999, 19.30 Uhr Liederabend mit Ruth Amsler, Sopran Oskar Birchmeier, Hammerflügel
14. bis 27. Juni 1999		Orchesterprojekt der Konservatorien Winterthur und Zürich Leitung: Johannes Schlaefli Workshop (kommentiertes Konzert)
Do 24. Juni	17.30–20.00 Uhr Grosser Saal	
Sa 26. Juni	10.00–12.30 Uhr Grosser Saal 19.30 Uhr Grosser Saal	Generalprobe  Konzert I (Solistendiplome Giulia Gangi und Belina Kostadinova, Klavier) Konzert II Solistendiplom Felix Profos, Klavier
Mi 30. Juni	19.30 Uhr Stadthaus Winterthur	

Juli	Termine siehe Info- wand	Wyschnegradsky-Projekt in Zusammen- arbeit mit Schauspiel Akademie Zürich und Schule für Gestaltung
28./29. Juli		Szenische Aufführung «Acte choréographique» Projekt Wyschnegradsky
6. bis 19. Sept. 1999		Orchesterakademie mit dem Ton- halle-Orchester Leitung: David Zinman
13. bis 18. Sept. 1999		Intensivwoche Opernkurs
15. bis 25. Sept. 1999	Randolins b. St. Moritz	Externe Studienwoche 1999 Tempo und Rhythmus

## Allgemeine Musikschule

### Vortragsübungen der Allgemeinen Musikschule

Für die Sammelvortragsübungen der Allgemeinen Musikschule sind folgende Samstage reserviert:

12. Juni, 3. Juli, 18. September, 13. November, 11. Dezember 1999

Die Vortragsübungen beginnen um 16.00 Uhr.

Der Kleine Saal kann ab etwa 15.00 Uhr für die Proben benützt werden. Findet um 14.00 Uhr keine Vortragsübung statt, steht der Saal bereits ab 12.00 Uhr für Proben zur Verfügung.

*Anmeldeschluss:* Drei Wochen vor dem festgelegten Datum.

# Verwaltung

## Berufs- und Hochschule (neu Hochschule)

### Abmeldung

*Abmeldung auf Ende des Frühjahrssemesters 1999 (Sommersemester 1999)*

Berufs- und Hochschule (Hochschule): 15. Mai 1999

Abmeldungen sind schriftlich – versehen mit dem Visum der Lehrerin oder des Lehrers – an die Direktion zu richten. Dies gilt auch für Studierende mit Diplomabschluss im laufenden Semester und solche, die ein fakultatives Nebenfach oder ein Wahlfach im Frühjahrssemester nicht mehr besuchen wollen.

Die entsprechenden Formulare sind auf den Sekretariaten erhältlich.

### Schulgeldermässigungen für das Wintersemester 1999

Gesuche um Schulgeldermässigung sind bei den Schulsekretariaten einzureichen, wo auch die nötigen Formulare zur Verfügung stehen.

Frist:

*Für das Wintersemester 1999: 30. Juni 1999*

Unvollständige oder verspätet eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Bemerkungen:

1. Voraussetzung für die Einreichung des Gesuches ist der vorherige Besuch des Konservatoriums während mindestens eines Semesters.
2. Von den Absolventinnen und Absolventen der Berufs- und Hochschule wird verlangt, dass sie sich vor Einreichung des Gesuches um ein Stipendium ihres Wohnsitzkantons beworben haben. Der Entscheid der Stipendienstelle ist dem Gesuch beizulegen.
3. Dem Gesuch sind ferner beizulegen:
  - a) Steuerausweis des Bewerbers
  - b) Steuerausweis der Eltern
  - c) Zeugnis der Hauptfachlehrerin oder des Hauptfachlehrers
4. Die Gewährung einer Schulgeldermässigung erfolgt jeweils für die Dauer eines Semesters. Für jedes weitere Semester muss ein neues Gesuch eingereicht werden.

## Allgemeine Musikschule

Das Kursprogramm der Allgemeinen Musikschule für das Herbstsemester 1999/2000 finden Sie im Anhang dieses Heftes.

### An- und Abmeldung

*Anmeldung für das Herbstsemester 1999/2000*

Allgemeine Musikschule: 31. Mai 1999

*Abmeldung auf Ende des Frühjahrssemesters 1999*

Allgemeine Musikschule: 31. Mai 1999

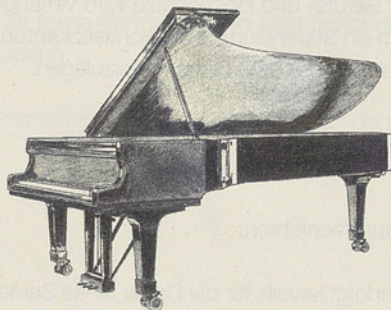
Die entsprechenden Formulare sind auf den Sekretariaten erhältlich.

### Schulgeldermässigungen für das Herbstsemester 1999/2000

Für Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Musikschule gelten die Bestimmungen wie für Studierende der Berufs- und Hochschule (siehe Seite 9) mit Ausnahme von Punkt 2.

Ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern wird in der Regel keine Schulgeldermässigung gewährt.

## Stimmen und Revidieren von Klavieren und Flügeln



**Fa. Jürg Winiger**  
**Klavier- und Flügelatelier**

Klavierbaumeisterbetrieb  
Kleinbühlstrasse 18  
8052 Zürich  
Natel 079/343 67 10  
Telefon 01/302 47 62

## Schulgelder AMS

Die nachstehenden Semesteransätze gelten ab Herbstsemester 1999/2000.

	Kinder und Jugendliche bis zu 20 Jahren			Erwachsene	
	Stadt Zürich	Kanton Zürich	Andere Kantone	Kanton Zürich	Andere Kantone
Teil-Lektion 35 Min./Woche	590.-	710.-	890.-	870.-	1200.-
Voll-Lektion 50 Min./Woche	830.-	995.-	1250.-	1220.-	1680.-
Voll-Lektion 50 Min./14 täglich (erst ab 16 Jahren)	460.-	550.-	690.-	675.-	930.-
5 Lektionen pro Semester à 35 Min.	150.-	180.-	225.-	225.-	310.-
à 50 Min.	215.-	260.-	320.-	310.-	430.-
Voll-Lektion 50 Min./Woche kombiniert mit 5 Lektionen Gruppen-/Ensembleunterricht	695.-	835.-	1040.-	1015.-	1395.-
Zweierunterricht 60 Min./Woche pro Person	510.-	610.-	765.-	740.-	1020.-
Vorberufsschule (neu: Vorstudium) (Jugendliche bis zu 24 Jahren) Hauptinstrument 50 Min./Woche inkl. Nebeninstrument 35 Min./W.		900.-	1300.-		
SMPV-Studierende 75 Min./Woche				1250.-	1880.-
50 Min./Woche				830.-	1250.-

SMPV: Bedingung für die Erhöhung der Lektionsdauer auf 75 Min./Woche

Bestandene SMPV-Zulassungsprüfung. Die Vergünstigung erlischt mit bestandener Lehrdiplomprüfung.

## Bibliothek

Die Bibliothek ist Angehörigen des Konservatoriums sowie Fachinteressierten zugänglich.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	10.00-12.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr,
Freitag	10.00-12.30 Uhr

Telefon (01) 268 30 52, Felix Falkner, Bibliothekar; Barbara Meyer



## Probispiel im Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester

### Herbstsession 1999

Dirigent:	Kai Bumann	
Programm:	Maurice Ravel	Alborada del Gracioso
	Maurice Ravel	Ma mère l'Oye
	Modest Mussorgski	Bilder einer Ausstellung

(Vorschau Programm 2000:

Witold Lutoslawski: 4. Sinfonie, Gustav Mahler: 4. Sinfonie

Wojciech Kilar: Krzesany, Oliver Messiaen: Turangafila-Symphonie)

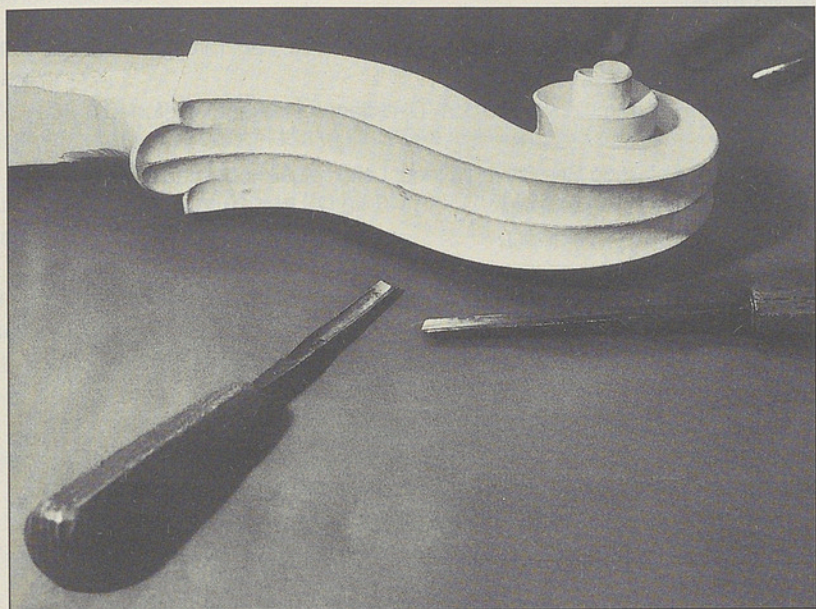
Folgende Instrumente sind neu zu besetzen:

- Flöte
- Fagott
- Trompete
- Schlagzeug
  
- Violine
- Viola
- Kontrabass
  
- Konzertmeister
- Stimmführung Viola

Vorspieldaten:	Sa/So 26./27. Juni 1999 (evtl. 24. Juni 1999)
Ort:	Bern
Anmeldeschluss:	11. Juni 1999

Anmeldeformulare erhältst Du im Sekretariat:

Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester, Schaffhauserstrasse 35,  
Postfach 367, 8042 Zürich, Tel. 01/360 39 20, Fax 01/360 39 21



# UNSERE ARBEIT IHR KLANGERLEBNIS

ISLER + IRNIGER  
MEISTERWERKSTATT FÜR GEIGENBAU AG

MITTWOCH-SAMSTAG: 10.30-12.30/13.30-18.30 UHR (SA: -16.00)

HIRSCHENGRABEN 22 (HAUS PRO HELVETIA)  
8001 ZÜRICH                      TELEFON 01 262 45 82

## Sprechstunden

Daniel Fueter, Direktion und Abteilung Musikhochschule (neu: Direktor Musikhochschule Winterthur Zürich, MWZ)

Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Direktionssekretariat, Telefon (01) 268 30 45

Peter Wettstein, Abteilung Berufsschule (neu: Leiter Musikhochschule MZ)

Konservatorium:           Dienstag                   9.00–10.00 Uhr

                                  Mittwoch                   11.00–12.00 Uhr

Daniel Knecht, Leitung Allgemeine Musikschule

Hirschengraben 1, Zi 34: Dienstag, 17.00–19.00 Uhr

Anmeldung auf dem Sekretariat AMS unter Tel. (01) 268 30 40

Karl Scheuber, Abteilung Schulmusik

Freiestrasse 56:

Nach Vereinbarung, Anmeldung unter Tel. (01) 380 60 40, (079) 438 46 03

Ruth Girod, Abteilung Musik und Bewegung

Freiestrasse 56:

Nach Vereinbarung, Anmeldung unter Telefon (01) 268 30 62

Sekretariat: Brigitte Schneiter

Montag, Mittwoch   8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Donnerstag           8.30–11.30 Uhr

Kurt Huber

Vorberufsschule: Voranmeldung unter Tel. (01) 268 30 47

Koordinationsstelle: langfristige Saal-Reservierungen (ab 10 Tg.), Tel. 268 30 47

Montag–Freitag      9.00–11.00 Uhr

Werner Ulrich, Verwaltungschef

Konservatorium:       nach Vereinbarung, Telefon (01) 268 30 48

Sekretariate

Telefon:               Sekretariat Konservatorium (Florhofgasse 6)

(01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

Sekretariat Haus Seefeld (Florastrasse 52) Su E. Merton

(01) 268 30 64, Fax (01) 383 15 33

Hauswart

Bürozeiten:           Florhofgasse 6: Telefon (01) 268 30 51

Montag, 14.00–16.00 Uhr

Dienstag–Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

## Ferienkalender

*Sommerferien:*

**AMS**  
Montag, 19. Juli, bis Samstag, 21. August 1999, Woche 29–33  
Unterrichtsbeginn: Montag, 23. August 1999 (Schuljahrsbeginn 99/2000) Woche 34

Am Knabenschiessen-Montag (13. September 1999) bleibt die Schule den ganzen Tag geschlossen.

## Hochschule (HS)

*Semesterferien:*

Montag, 19. Juli, bis Samstag, 16. Oktober 1999 Woche 29–41

*Sommerferien:* 19. Juli, bis 4. September 1999 Woche 29–35

Beginn Wintersemester 1999: September 1999 Woche 35

Studien- und Projektwochen Woche 36–40

*Herbstferien:* 11. Oktober, bis 16. Oktober 1999 Woche 41

Schuljahrseröffnung: 18. Oktober 1999 Woche 42

*Herbstferien:*

**AMS**  
Montag, 11. Oktober, bis Samstag, 23. Oktober 1999 Woche 41–42

*Weihnachtsferien*

**AMS**  
Donnerstag, 23. Dezember 1999, bis Mittwoch, 5. Januar 2000

**HS**  
Montag, 27. Dezember 1999, bis Samstag, 1. Januar 2000 Woche 52

Donnerstag, 23. Dezember 1999: Unterrichtsschluss 22.00 Uhr

Freitag, 24. Dezember 1999: Kein Unterricht

*Sportferien*

**BS/HS und AMS:** Montag, 14. Februar, bis Samstag, 26. Februar 2000 Woche 7–8

*Semesterbeginn Sommersemester 2000:*

Montag, 28. Februar 2000 Woche 9

Am Sechseläuten-Montag (10. April 2000) und am Ostersonntag (22. April 2000) bleibt die Schule den ganzen Tag geschlossen

*Frühlingsferien*

**AMS**

Dienstag, 25. April, bis Samstag, 6. Mai 2000

Woche 17–18

**HS**

Dienstag, 25. April, bis Samstag, 29. April 2000

Woche 17 (neu)

*Sommerferien*

**AMS**

Montag, 17. Juli, bis Samstag, 19. August 2000

Woche 29–33

Unterrichtsbeginn: Montag, 21. August 2000

Woche 34

(Schuljahrsbeginn 2000/2001)

Die Semesterferien 2000 der **Hochschule** gliedern sich nach Wochenzahlen wie 1999.

---

VERKAUF HERSTELLUNG VERMIETUNG STIMMUNGEN RESTAURIERUNGEN

Pianos Flügel Cembali Spinette

Otto Rindlisbacher Zürich

8055 ZÜRICH TEL. 01/462 49 76 GEORG BAUMBERGERWEG 41

---

# Veranstaltungen

## Programmhinweise Orchester, Chor, Sonderveranstaltungen

### Bläser-Kollegium

Freitag, 14. Mai 1999, 19.30 Uhr

Grosser Saal

Leitung:

**Matthias Müller**

**Jacques Ibert**  
**Franco Cesarini**  
**Francis Louis Casadesus**  
**Arthur Bird**  
**Jean Françaix**

Konzert für Violoncello und Bläser  
Divertimento  
London Sketches  
Serenade op. 40  
Sept pièces caractéristiques

### Streicher-Kollegium

Samstag, 15. Mai 1999, 17.00 Uhr

Grosser Saal

Solistin:

**Gerda Findeisen**, Sopran

Leitung:

**Walter Grimmer**

**Georges Bizet – Roland Pidoux**  
**August Kummer**  
**Regis Campo**  
**Heitor Villa Lobos**

Suite aus «Carmen» für 8 Violoncelli  
Der Zweikampf (Duo)  
Joy für 8 Violoncelli  
Bachianas Brasileiras Nr. 5 für  
Sopran und 8 Violoncelli

## KONSI-KONZERT

Montag, 17. Mai 1999, 19.30 Uhr  
Grosser Saal Konservatorium und Musikhochschule Zürich,  
Florhofgasse 6, 8001 Zürich

### Jazz im Konservatorium

Kompositionen bekannter Jazz-Komponisten aus verschiedenen Epochen  
modern gespielt von Lehrerinnen und Lehrern der Jazzschule Zürich  
im Duo, Trio und Quartett

Marianne Racine, Gesang  
Andy Brugger, Schlagzeug  
Rätus Flisch, Kontrabass  
Adrian Frey, Klavier  
Christoph Grab, Saxophon  
Willy Kotoun, Percussion  
Daniel Schenker, Trompete  
Felix Utzinger, E-Gitarre

Eintritt frei

Für Mitglieder «Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich»  
sind im vorderen Saalteil Plätze reserviert.



**KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH**  
**KOMPONISTENFORUM ZÜRICH**

Aus Leben und Werk von Komponisten unserer Zeit  
Referate – Begegnungen – Diskussionen

Donnerstag, 20. Mai 1999, 17.30 Uhr, Kleiner Saal

**Jacques Wildberger**

Donnerstag, 17. Juni 1999, 17.30 Uhr, Kleiner Saal

**Isabelle Mundry**

## KONSI-KONZERT

Montag, 7. Juni 1999, 19.30 Uhr  
Grosser Saal Konservatorium und Musikhochschule Zürich  
Florhofgasse 6, 8001 Zürich

### Suite – Sonate – Concerto

Thomas Indermühle, Oboe & Oboe d'amore  
Claudio Brizi, Cembalo & Orgel

Georg Philipp Telemann	Suite Nr. 1 in G-Dur für Oboe und Cembalo
Johann Sebastian Bach	Sonate in g-Moll BWV 1030b für Oboe und Cembalo
Johann Sebastian Bach	Concerto in C-Dur BWV 594 für Orgel
Johann Sebastian Bach	Sonate in d-Moll BWV 527 für Oboe d'amore und Cembalo
Georg Philipp Telemann	Concerto Nr. 5 in h-Moll für Oboe und Cembalo

Eintritt frei

Für Mitglieder «Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich»  
sind im vorderen Saalteil Plätze reserviert.

## KONSI-KONZERT

Montag, 21. Juni 1999, 19.30 Uhr  
Grosser Saal Konservatorium und Musikhochschule Zürich  
Florhofgasse 6, 8001 Zürich

### Der goldene Glanz des Blechs

Musik der Renaissance und des Frühbarocks für Blechbläser und Gesang  
(Präsentation der neu angeschafften Alt- und Tenorposaunen)

Werke von Ahle, Monteverdi, Schütz und Speer

Mitwirkende:

Raphael Jud, Bass  
Claude Rippas, Naturtrompete  
Ulrich Eichenberger, Renaissance-Posaune  
Wolfgang Schmid, Renaissance-Posaune  
Christian Brühwiler, Renaissance-Posaune  
Susanne Baltensperger, Cembalo  
und andere

Eintritt frei

Für Mitglieder «Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich»  
sind im vorderen Saalteil Plätze reserviert.

Samstag, 26. Juni 1999, 19.30 Uhr

Konservatorium Zürich, Grosser Saal

Mittwoch, 30. Juni 1999, 19.30 Uhr

Stadthaus Winterthur

## Orchesterkonzert

Orchester der Berufs- und Hochschule der  
Konservatorien Winterthur und Zürich

Die beiden Konzerte stehen im Zusammenhang mit den Solistendiplomen  
(3. Teilprüfung)

Giulia Gangi, Klavier, Klasse Homero Francesch

Belina Kostadinova, Klavier, Klasse Homero Francesch

Felix Profos, Klavier, Klasse Hans-Jürg Strub

Leitung: **Johannes Schlaefli**

### **Maurice Ravel**

1875–1937

Klavierkonzert G-Dur (1930/31)

Allegramente

Adagio assai

Presto

Solistin in Zürich: **Giulia Gangi**, Klavier

Solistin in Winterthur: **Mariko Wada**, Klavier

Klavierkonzert D-Dur für die linke Hand (1930/31)

Lento – Andante – Allegro – Tempo 1

Solistin in Zürich: **Belina Kostadinova**, Klavier

Solist in Winterthur: **Felix Profos**, Klavier

### **Modest Mussorgsky**

1839–1881

Bilder einer Ausstellung/Instrumentierung Maurice Ravel

Promenade

Gnomus

Promenade

Il vecchio castello

Promenade

Tuileries

Bydlo

Promenade

Ballet des poussins dans leurs coques

Samuel Goldenberg und Schmuyle

Limoges. Le marché

Catacombae. Sepulcrum Romanum

Cum mortuis in lingua mortua

La cabane sur des pattes de poule

La grande porte de Kiev

---

## Musik zur Reformationszeit

Weltliche und geistliche, vokale und instrumentale Musik  
aus der Zeit von Zwingli und aus dem 20. Jahrhundert

**Sonntag, 4. Juli 1999**

10.00 Uhr	Gottesdienst im Grossmünster
11.45 Uhr	Matinee in der Kirche
anschliessend	Musik im Freien

Es singen und musizieren Studierende der Musikhochschule Zürich:  
Vokalensemble und Grosser Chor (Karl Scheuber)  
Holzbläserensemble (Matthias Müller)  
Blechbläserensemble (Claude Rippas)

---

## KONSI-KONZERT

Montag, 12. Juli 1999, 19.30 Uhr  
Grosser Saal Konservatorium und Musikhochschule Zürich  
Florhofgasse 6, 8001 Zürich

## Winterthur in Zürich

Der Klang der neuen Partnerschaft  
Studierende der Musikhochschule Winterthur präsentieren sich in Zürich

Eintritt frei

Für Mitglieder «Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich»  
Sind im vorderen Saalteil Plätze reserviert.

Ivan Wyschnegradsky (1893 - 1979)

## «L'Acte choréographique» op. 27

(komponiert 1938, revidiert 1958)

«Action profane et sacrée»

für gemischten Chor, Bass-Bariton, zwei Klavierduos im Vierteltonabstand,  
Schlagzeug, Viola, Klarinette und Balalaika

nach einem eigenen Libretto in russischer und französischer Sprache

Musikalische Leitung:	Dominik Blum
Einstudierung Klavierduos:	Martin Christ
Einstudierung Chor:	Karl Scheuber
Szenische Gestaltung:	Tanja Gentina, Margrit Reiser, Cornelia Staffelbach (Nachdiplomstudium «Szenisches Gestalten» der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich HGKZ)
Mitwirkende:	Studierende der Musikhochschule Winterthur Zürich

**Aufführungen in Zürich: Mittwoch, 28., und Donnerstag, 29. Juli 1999**

(Ort und genauer Zeitpunkt werden später bekanntgegeben.)

Eine Zusammenarbeit der Musikhochschule Winterthur Zürich mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich

Kirche Neumünster, Zürich (beim Hegibachplatz)  
Samstag, 10. Juli 1999, 17.00 Uhr

## Jugendsinfonieorchester Zürich

Solistin: **Isabelle Briner**, Violine

Leitung: **Marc Kissoczy**

**Modest Mussorgsky**  
(1835–1881)

Eine Nacht auf dem kahlen Berge

**Henri Wieniawski**  
(1835–1880)

Violinkonzert Nr. 2 d-Moll op. 22  
Allegro moderato  
Romanze: Andante non troppo  
Allegro con fuoco  
Allegro moderato (à la Zingara)

**Felix Mendelssohn**  
(1809–1847)

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Die Schottische»  
Andante con moto  
Scherzo: Vivace non troppo  
Adagio  
Allegro vivacissimo – Allegro maestoso assai

Eintrittskarten: Fr. 15.–/10.– (Kinder und Jugendliche) sind auf den Sekretariaten von Konservatorium und Musikschule Zürich, Tel. 01 268 30 40 und 01 268 30 64 ab 14. Juni 1999 erhältlich.

JUGENDORCHESTER  
BLASMUSIKEN  
BIGBANDS CHÖRE  
TAMBOUREN  
PERCUSSION  
MUSIKTRAM  
MUSIKSCHIFF  
MUSIKWAGEN  
KLANGSTADTHAUS

Samstag, 29. Mai 1999

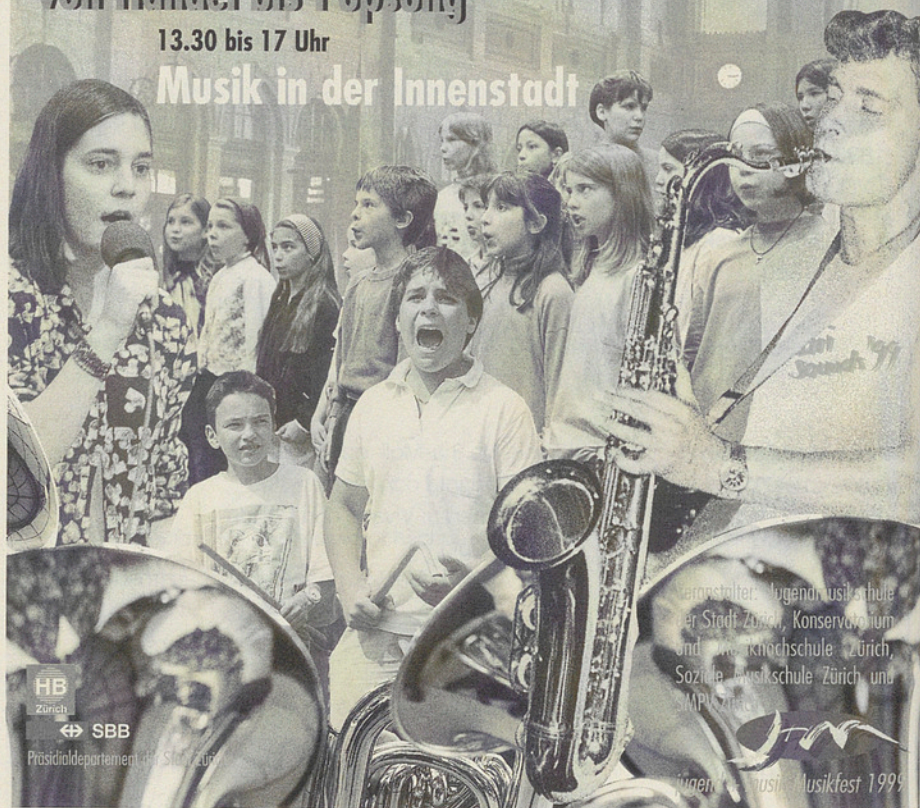
# Züri Sounds '99

Bahnhofhalle HB 16 Uhr und 18 Uhr

650 Jugendliche musizieren gemeinsam  
von Händel bis Popsong

13.30 bis 17 Uhr

Musik in der Innenstadt



HB  
Zürich

SBB

Präsidialdepartement für Städtebau

veranstaltet Jugendmusikschule  
der Stadt Zürich, Konservatorium  
und Volkshochschule Zürich,  
Soziale Musikschule Zürich und  
SMPA Zürich

Jugendmusikfest 1999

so klingt Zürich am Musikfest jugend + musik 1999

zürich  
sounds '99

Samstag, 29. Mai 1999

16 Uhr und 18 Uhr Bahnhofhalle HB Zürich

### **650 Jugendliche musizieren gemeinsam**

von Händel bis zum Popsong

13.30 Uhr bis 17 Uhr auf Strassen, See und im Stadthaus

### **Musikprogramm in der Innenstadt**

Strassenmusik im Bereich Bahnhofstrasse • Musiktram • Musikschiff • Musikwagen

15 Uhr im Stadthaus Zürich

KLANGBESICHTIGUNG Musik für ein Haus und 150 Blockflöten

von Andreas Nick und der Kinderkompositionsklasse des Konservatoriums Zürich

#### MITWIRKENDE

im HB Zürich: Jugend-Sinfonieorchester und Streicherensemble von Konservatorium und Musikhochschule Zürich • Youth Strings, Puzzle 49 und Bigband der Jugendmusikschule Zürich • Kinder- und Jugendchöre der Jugendmusikschule Zürich • Chor der 2. Zürcher Jugendsingwoche • Bigband und Schülerorchester der Sozialen Musikschule Zürich • Percussionsgruppe der Jazzschule Zürich • Blockflötenprojekt des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes • Jugendmusik Zürich 11 • Knabenmusik der Stadt Zürich • Tambouren

im Rahmenprogramm: Kleininformationen aller Stilrichtungen aus Zürich und Umgebung

#### VERANSTALTER

Jugendmusikschule der Stadt Zürich, Konservatorium und Musikhochschule Zürich, Soziale Musikschule Zürich, Schweizerischer Musikpädagogischer Verband OG Zürich (SMPV)

Konzept und Organisation: Michael Gohl, Zürich

Promotion und Co-Organisation: André Kofmehl Büro für Kulturpromotion, Zürich

Das Musikfest jugend + musik 1999 steht unter der Schirmherrschaft des Schweizer Musikrats (SMR).

Das Patronatskomitee wird präsiert von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss.

Präsidentin des Vereins jugend + musik ist Regierungsrätin Brigitte Mürner.



## Veranstungskalender

Beim Vermerk – Kleiner oder Grosser Saal – findet die Veranstaltung im Konservatorium an der Florhofgasse 6 statt.

Der Kleine Saal befindet sich im 3. Stock. Für ältere oder gehbehinderte Besucher ist die Benützung des Aufzugs – im Parterre am Ende des linken Korridors – gestattet.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Konservatoriums ist grundsätzlich frei. Bei Gast-Veranstaltungen – mit Beteiligung des Konservatoriums – kann ein Eintritt verlangt werden.

Konzertflügel Steinway & Sons, Vertretung Musik Hug AG und Jecklin & Co. AG.

---

Di Kleiner Saal	11. Mai	17.30 Uhr	Violinklasse Robert Zimansky
Di Kleiner Saal	11. Mai	20.15 Uhr	Konzertreifeprüfung Natalia Nejkova, Querflöte, Klasse Alexandre Magnin
Mi Kleiner Saal	12. Mai	17.30 Uhr	Violaklasse Nicolas Corti
Fr Grosser Saal	14. Mai	19.30 Uhr	Bläserkollegium Leitung: Matthias Müller
Sa Grosser Saal	15. Mai	17.00 Uhr	Streicherkollegium Leitung: Walter Grimmer
Sa <b>Saal der Tiefenau Männedorf</b>	15. Mai	20.00 Uhr	2. Konzert Ensemblespielkurs Konservatorium Zürich Leitung: Martha Gmünder Kammermusik aus England
Mo KM 2	17. Mai	13.00 Uhr	Workshop – Jacques Wildberger Leitung: Daniel Glaus
Mo Grosser Saal	17. Mai	19.30 Uhr	KONSI-KONZERT Jazz im Konservatorium

---

Di 18. Mai 17.30 Uhr Klavierklasse Hans Schicker  
Kleiner Saal Doppelforum, Pause ca. 18.30 Uhr

Di 18. Mai 18.00 Uhr Konzertreifeprüfung Cornelia Dürr,  
Grosser Saal Klarinette  
Klasse Elmar Schmid

Di 18. Mai 19.30 Uhr Konzertreifeprüfung Vitalij Vosnjak,  
Grosser Saal Klarinette  
Klasse Elmar Schmid

Mi 19. Mai 17.30 Uhr Klavierklasse Eckart Heiligers  
Kleiner Saal

Mi 19. Mai 19.30 Uhr Orgelklasse Janine Lehmann

**Kirche St. Peter**

Do 20. Mai 17.30 Uhr Komponistenforum  
Kleiner Saal Jacques Wildberger

---

Di 25. Mai 17.30 Uhr Klavierklasse Hadassa Schwimmer  
Kleiner Saal

Di 25. Mai 19.30 Uhr Kammermusik- und Violaklasse  
Kleiner Saal Michel Rouilly

Mi 26. Mai 17.30 Uhr Violoncelloklasse Martina Schucan  
Kleiner Saal

Do 27. Mai 19.30 Uhr Gesangsklasse Rudolf Hartmann  
Kleiner Saal

Do 27. Mai 19.30 Uhr Konzert des Studios für Neue Musik  
Grosser Saal Leitung: Daniel Glaus  
Jacques Wildberger und Wladimir Vogel

---

Di Kleiner Saal	1. Juni	17.30 Uhr	Klarinetten- und Kammermusikklasse Elmar Schmid
Mi Kleiner Saal	2. Juni	17.30 Uhr	Violinklasse Mariann Häberli
Mi Kleiner Saal	2. Juni	19.30 Uhr	Transkriptionskurs Anders Miolin
Do Kleiner Saal	3. Juni	17.30 Uhr	Studio für Alte Musik: Kammermusikklassen Kees Boeke, Johann Sonnleitner, Matthias Weilenmann
Do Kleiner Saal	3. Juni	19.30 Uhr	Gitarrenklasse Anders Miolin
Do Grosser Saal	3. Juni	18.00 Uhr	Konzertreifeprüfung Fabrizio Rosso, Klavier Klasse Homero Francesch
Do Grosser Saal	3. Juni	19.30 Uhr	Solistendiplom (Rezital) Giulia Gangi, Klavier Klasse Homero Francesch
Fr Grosser Saal	4. Juni	18.00 Uhr	Solistendiplom (Rezital) Belina Kostadinova, Klavier Klasse Homero Francesch
Sa Kleiner Saal	5. Juni	17.00 Uhr	Gesangsklasse Susanne Larsson
<hr/>			
Mo Kleiner Saal	7. Juni	17.30 Uhr	Violoncelloklasse Walter Grimmer
Mo Kleiner Saal	7. Juni	19.30 Uhr	Informationsabend AMS
Mo Grosser Saal	7. Juni	19.30 Uhr	KONSI-KONZERT Suite / Sonate / Concerto

Di Kleiner Saal	8. Juni	17.30 Uhr	Violoncelloklasse Walter Grimmer
Di <b>Kirche zu Predigern</b>	8. Juni	19.30 Uhr	Orgelklasse Bernhard Billeter
Di Grosser Saal	8. Juni	20.15 Uhr	Konzertreifeprüfung Michela Scali, Oboe Klasse Louise Pellerin
Mi Kleiner Saal	9. Juni	17.30 Uhr	Violoncelloklasse Walter Grimmer
Do Kleiner Saal	10. Juni	17.30 Uhr	Klavierklasse Eckart Heiligers
Do Kleiner Saal	10. Juni	19.30 Uhr	Querflötenklasse Alexandre Magnin
Fr Kleiner Saal	11. Juni	17.30 Uhr	Opernkurs Szenenabend
Fr Grosser Saal	11. Juni	19.30 Uhr	Studio für Alte Musik Matthias Weilenmann
Sa Kleiner Saal	12. Juni	16.00 Uhr	Vortragsübung AMS
<hr/>			
Mo Kleiner Saal	14. Juni	19.30 Uhr	Klarinettenklasse Kurt Hotz
Di Kleiner Saal	15. Juni	17.30 Uhr	Klavierklasse Hans Schicker
Di Grosser Saal	15. Juni	17.30 Uhr	Kammernusikklasse Nicolas Corti
Mi Kleiner Saal	16. Juni	20.00 Uhr	Saxophonklasse Jean-Georges Koerper
Do Kleiner Saal	17. Juni	17.30 Uhr	Komponistenforum Isabelle Mundry

Do Kleiner Saal	17. Juni	19.30 Uhr	Querflötenklasse Alexandre Magnin
Do Grosser Saal	17. Juni	19.30 Uhr	Studio für Alte Musik
Sa <b>Helferei Grossmünster</b>	19. Juni	11.00 bis 16.00 Uhr	Tag der Hammerflügel
<hr/>			
Mo Kleiner Saal	21. Juni	19.00 Uhr	Hornklasse Matthias Kofmehl
Mo Grosser Saal	21. Juni	19.30 Uhr	KONSI-KONZERT Der goldene Glanz des Blechs
Di Kleiner Saal	22. Juni	17.30 Uhr	Studio für Neue Musik Leitung: Gerald Bennett
Di Grosser Saal	22. Juni	19.30 Uhr	Konzertreifprüfung Bryony Crawford, Blockflöte, Klasse Kees Boeke
Mi Kleiner Saal	23. Juni	17.30 Uhr	Oboenklasse Peter Fuchs
Do Grosser Saal	24. Juni	17.30 Uhr	Orchester-Workshop Kommentiertes Konzert
Sa Kleiner Saal	26. Juni	10.15 Uhr	Rhythmik mit Kindern Leitung: Adrian Egger
Sa Grosser Saal	26. Juni	19.30 Uhr	Orchesterkonzert im Rahmen der Solistendiplome von Giulia Gangi, Klavier und Belina Kostadinova, Klavier Klasse Homero Francesch Leitung: Johannes Schlaefli
Mi <b>Stadthaus Winterthur</b>	30. Juni	19.30 Uhr	Orchesterkonzert im Rahmen des Solistendiploms von Felix Profos, Klavier Leitung: Johannes Schlaefli


Mo Kleiner Saal	28. Juni	18.00 Uhr	Liedkurs AMS Martina Bovet 2. Teil: 20.00 Uhr
Di Kleiner Saal	29. Juni	19.30 Uhr	Gesangsklasse Kurt Huber
Mi Kleiner Saal	30. Juni	17.30 Uhr	Klavierklasse Martin Christ Doppelforum, Pause ca. 18.30 Uhr
Mi Grosser Saal	30. Juni	20.15 Uhr	Konzertreifprüfung Marco Friedmann, Gitarre Klasse Walter Feybli
Do Kleiner Saal	1. Juli	17.30 Uhr	Violinklasse Mariann Häberli
Do Grosser Saal	1. Juli	18.00 Uhr	Konzertreifprüfung Barbara Nägele, Blockflöte Klasse Kees Boeke
Fr Grosser Saal	2. Juli	18.00 Uhr	Konzertreifprüfung Naoko Arai, Oboe Klasse Thomas Indermühle
Fr Grosser Saal	2. Juli	19.30 Uhr	Konzertreifprüfung Unai Kastanares Zaitegi, Oboe Klasse Thomas Indermühle
Fr Kleiner Saal	2. Juli	20.00 Uhr	Abschlussabend der Opernwerkstatt Leitung: Regina Heer und Corina Gieré
Sa Kleiner Saal	3. Juli	16.00 Uhr	Vortragsübung AMS
So <b>Grossmünster und im Freien</b>	4. Juli	10.00 Uhr	Musik zur Reformationszeit Leitung: K. Scheuber, M. Müller, Cl. Rippas

---

Mo Kleiner Saal	5. Juli	19.30 Uhr	Klavierklasse Hans Brian
Di Kleiner Saal	6. Juli	17.30 Uhr	Improvisationsklasse Martin Schlumpf
Di Kleiner Saal	6. Juli	19.30 Uhr	Klavierklasse Jürg Schlegel
Mi Kleiner Saal	7. Juli	17.30 Uhr	Violinklasse Robert Zimansky
Do Kleiner Saal	8. Juli	17.30 Uhr	Studio für Alte Musik Kees Boeke, Johann Sonnleitner, Matthias Weilenmann
Do Kleiner Saal	8. Juli	19.30 Uhr	Kammermusikklassse Martin Christ Vierteltonmusik von Wyschnegradsky
Do Grosser Saal	8. Juli	19.30 Uhr	Konzertreifepprüfung Raimund Wiederkehr, Klavier Klasse Hans Schicker
Fr Grosser Saal	9. Juli	19.30 Uhr	Konzertreifepprüfung Reinhard Schäfer, Trompete Klasse Claude Rippas
Fr <b>Ref. Kirche Richterswil</b>	9. Juli	20.15 Uhr	Orgelklasse Hansjürg Leutert
Sa Kleiner Saal	10. Juli	14.00 Uhr	Klarinettenklasse Marc Brühlmann
Sa Kleiner Saal	10. Juli	16.00 Uhr	Klavierklasse Suguru Ito
Sa <b>Kirche Neumünster</b>	10. Juli	17.00 Uhr	Konzert des Jugendsinfonieorchesters Leitung: Marc Kissoczy

---

Mo Kleiner Saal	12. Juli	19.30 Uhr	Violoncelloklasse Rebecca Firth
Mo Grosser Saal	12. Juli	19.30 Uhr	KONSI-KONZERT Winterthur zu Gast in Zürich
Di Kleiner Saal	13. Juli	17.30 Uhr	Violinklasse Bettina Boller
Di Kleiner Saal	13. Juli	19.30 Uhr	Violinklasse Robert Zimansky
Di Grosser Saal	13. Juli	19.30 Uhr	Solistendiplom (Rezital) Eun-Ha Kang, Klavier Klasse Eckart Heiligers
Di, Mi u. Do <b>Kapelle Klusplatz</b>	13./14./ 15. Juli	18.30 Uhr	Liedklasse Hans Adolfsen / Daniel Fueter Foren im Altersheim Klusplatz, Asylstr. 130, 8032 Zürich
Mi Kleiner Saal	14. Juli	19.00 Uhr	Cembalo- und Hammerflügelklasse Johann Sonnleitner
Do Kleiner Saal	15. Juli	17.30 Uhr	Viola- und Kammermusikklasse Nicolas Corti
Mi und Do	28. Juli 29. Juli	Zeit u. Ort werden noch veröffentlicht	«L'Acte choréographique» op. 27 von Ivan Wyschnegradsky, in Zusammen- arbeit mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich

*Geigenbauer  
Luthier*  *Fiolbyggare  
Violinmaker*

*Hans Peter Rast*

MÜHLE HIRSLANDEN  
8032 ZÜRICH FORCHSTRASSE 244  
TELEFON 01 422 43 43

VIOLINEN · BRATSCHEN · VIOLONCELLI

Grosse Auswahl an feinen Instrumenten und Bogen · Zubehör · Schüler- und Mietinstrumente  
Fachmännische Restaurationen, Reparaturen und Reglagen

Farbprospekte  
Zeitschriften  
Jahresberichte  
sind unsere  
Spezialität

**Gepflegte  
Akzidenzen**

Briefbogen  
Geschäftskarten  
Kuverts  
Einladungen  
Speisekarten  
– auch in Ihrer  
speziellen  
Lieblingsfarbe

**Persönliche  
Betreuung**

Beratung für  
ein optimales  
Kosten-/  
Nutzenverhältnis  
Ihres Werbe-  
materials  
ist unsere Stärke

**bühler**  
druck

Gutenbergstr. 6    Telefon 01-201 36 00  
8027 Zürich    Fax 01-202 29 78  
(b. Bahnhof Enge)    E-Mail [buehler-druck@access.ch](mailto:buehler-druck@access.ch)

## Kursprogramm (Herbstsemester 1999/2000)

- |            |   |          |                 |
|------------|---|----------|-----------------|
| <b>1</b>   | <b>Einführung in das Notenlesen (Peter Walser)</b>  |          | <b>E, J</b>     |
|            | 15mal pro Semester, Mittwoch, 19.00–19.50 Uhr, Kursgeld Fr. 390.–                                       |          |                 |
| <b>2</b>   | <b>Elementare Musiktheorie (André Fischer)</b>  |          | <b>E, J</b>     |
|            | 15mal pro Semester, Montag 18.30–20.30 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–  |          |                 |
| <b>3</b>   | <b>Harmonielehre I, II, III (André Fischer)</b>   |          | <b>E, J</b>     |
| <b>3.1</b> | <b>Harmonielehre I</b>  | Dienstag | 17.30–18.20 Uhr |
| <b>3.2</b> | <b>Harmonielehre II</b>   | Dienstag | 18.30–19.20 Uhr |
| <b>3.3</b> | <b>Harmonielehre III</b>  | Dienstag | 19.30–20.20 Uhr |
|            | 15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 290.–  |          |                 |
| <b>4</b>   | <b>Jazz-Harmonielehre (Andy Harder)</b>   |          | <b>E, J</b>     |
|            | Kurs über 2 Semester, 15mal 1 Doppelstunde pro Semester<br>Mittwoch 19.10–20.50 Uhr, Kursgeld Fr. 565.– |          |                 |
| <b>5</b>   | <b>Formenlehre /Werkbetrachtungen (Madeleine Ruggli)</b>  |          | <b>E, J</b>     |
|            | 15mal pro Semester, Mittwoch 18.30–20.30 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–  |          |                 |
| <b>6</b>   | <b>Musikgeschichte (Madeleine Ruggli)</b>   |          | <b>E, J</b>     |
|            | 15mal pro Semester, Donnerstag 18.30–20.30 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–                                      |          |                 |
| <b>7</b>   | <b>Gehörbildung I, II, III (André Bellmont)</b>   |          | <b>E, J</b>     |
| <b>7.1</b> | <b>Gehörbildung I</b>   | Dienstag | 17.30–18.20 Uhr |
| <b>7.2</b> | <b>Gehörbildung II</b>  | Dienstag | 18.30–19.20 Uhr |
| <b>7.3</b> | <b>Gehörbildung III</b>   | Dienstag | 19.30–20.20 Uhr |
|            | 15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 290.–  |          |                 |
| <b>8</b>   | <b>Solfège I, II, III (André Bellmont)</b>  |          | <b>E, J</b>     |
| <b>8.1</b> | <b>Solfège I</b>  | Dienstag | 17.30–18.20 Uhr |
| <b>8.2</b> | <b>Solfège II</b>   | Dienstag | 18.30–19.20 Uhr |
| <b>8.3</b> | <b>Solfège III</b>  | Dienstag | 19.30–20.20 Uhr |
|            | 15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 290.–  |          |                 |
| <b>9</b>   | <b>Solfège, Gehörbildung und Musiktheorie für Kinder (André Bellmont)</b>                               |          | <b>K</b>        |
|            | 15mal pro Semester, Mittwoch 18.30–20.30 Uhr, Kursgeld Fr. 225.–  |          |                 |
| <b>10</b>  | <b>Komponieren (Theo Wegmann)</b>   |          | <b>E, J</b>     |
|            | 8 Abende pro Semester, Dienstag, 18.30–20.10 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–                                    |          |                 |

- 11 Komponieren für Kinder und Jugendliche (Andreas Nick)** **K**  
8mal pro Semester eine Doppelstunde, Dienstag, 17.00–19.00 Uhr,  
Kursgeld Fr. 340.–
- 12 Rhythmuskurs (André Desponds)** **E, J**  
10mal 1½ Stunden pro Semester  
Donnerstag, 18.15–19.45 Uhr, Kursgeld Fr. 340.–
- 13 Ensemblespiel** **E, J**  
8 Abende pro Semester, 19.00–21.00 Uhr oder Samstagmorgen  
3 Teilnehmende Fr. 590.– pro Person  
ab 4 Teilnehmenden Fr. 450.– pro Person
- 14 Volksmusik aus verschiedenen Ländern (François Thurneysen)** **E, J**  
8 Abende pro Semester, 19.00–21.00 Uhr  
3 Teilnehmende Fr. 590.– pro Person  
ab 4 Teilnehmenden Fr. 450.– pro Person
- 15 Ensemblespiel für Musizierende im Seniorenalter (Florian Kersten)**  
8mal pro Semester (jeweils 2 Stunden)  
Kurszeiten nach Vereinbarung mit dem Kursleiter, Kursgeld Fr. 450.–
- 16 Ensemble Swinging Strings (Honorat Cotteli)** **E, J**  
(Streicher)  
8mal pro Semester  
Montag, 19.00–21.00 Uhr, Kursgeld Fr. 290.–
- 17 Klinik für klassisches Klavierspiel** **E, J**  
**(C. Rütti, U. Walter, H. Wiegihser)**  
15mal pro Semester, Dienstag 18.45–20.35 Uhr, Kursgeld Fr. 610.–
- 18 Klinik für klassisches Klavierspiel** **E, J**  
**(Walter Prossnitz, Suguru Ito)**  
10mal pro Semester, Samstag 10.00–12.50 Uhr, Kursgeld Fr. 610.–
- 19 Werkstatt für Jazz-Akkordeon (Gérard Fahr)** **E, J**  
15mal eine Doppelstunde pro Semester  
Mittwoch 19.30–21.30 Uhr, Kursgeld Fr. 565.–
- 20 Musik / Malerei (Fortsetzungskurs) (Urs Walter)** **E**  
15mal pro Semester  
Mittwoch 18.30–20.10 Uhr, Kursgeld Fr. 390.–

- 21 Improvisation nach Bildern und Texten (Natalia Sidler)** E, J  
 8mal eine Doppelstunde pro Semester.  
 Mittwoch 19.00–21.00 Uhr, Kursgeld Fr. 390.–
- 22 Mutter (Vater) – Kind – Singen (Bianca Medici)**  
 14-tägig eine Stunde  
 Wochentag offen, Kursgeld Fr. 290.–
- 23 Liedkurs (Sologesang und Klavier) (Martina Bovet / Theresia Schmid)** E  
 8mal pro Semester (45'-Lektionen).  
 Nach Vereinbarung, an Wochentagen abends und an Samstagen  
 Kursgeld:                    Einzelanmeldung      Fr. 590.–  
    Doppelanmeldung      Fr. 760.– (Gesang und Klavier)
- 24 Jazz-Vocal-Workshop (Susi Petersen)** E, J  
 Donnerstagabend, zwischen 18.00 und 21.30;  
 Je nach Gruppengrösse 11–12 Gruppendoppelkationen (2 x 50');  
 5–6 Einzellektionen (à 25')  
 genaue Kurszeiten nach Absprache, Kursgeld Fr. 590.–
- 25 Opernwerkstatt I (Regina Heer, Corina Gieré)** E  
 15mal pro Semester, Freitag, 19.00–21.30 Uhr, Kursgeld Fr. 760.–
- 26 Opernwerkstatt II (Regina Heer, Corina Gieré)** E  
 15mal pro Semester, Freitag, 19.00–21.30 Uhr, Kursgeld Fr. 760.–
- 27 Chorschule II (Donat Maron)** E, J  
 Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr, 14mal pro Semester  
 20–25 Teilnehmende, Kursgeld Fr. 290.–
- 28 Streicher-Ensembleschulung I (Ruth Schnidrig)**  
 Mittwoch, 17.15–18.15 Uhr, 9- bis 12jährige  
 15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 175.–
- 29 Streicher-Ensembleschulung II (Jens Lohmann)**  
 Freitag, 17.00–18.45 Uhr, 12- bis 16jährige  
 15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 175.–
- 30 Streicherensemble Stringendo Zürich (Jens Lohmann)**  
 14- bis 20jährige  
 Probenarbeit nach Absprache zwischen dem Dirigenten und den Ensemble-  
 mitgliedern, Kursgeld Fr. 175.–

- 31 Jugend-Sinfonieorchester (Marc Kissoczy)**  
(Streicher und Bläser)  
Mittwoch, 17.30–19.30 Uhr, 13- bis 25jährige  
15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 130.–
- 32 Angewandte Musikphysiologie I (Grundkurs)** E, J  
Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr  
15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 450.–
- 33 Angewandte Musikphysiologie II (Fortsetzungskurs)** E, J  
Freitag, 9.00–11.00 Uhr  
15mal pro Semester, Kursgeld Fr. 450.–
- 34 Einführung in die Tonstudio-Technik (Joseph Tanner)** E, J  
15mal pro Semester, Dienstag, 20.00–21.45 Uhr, Kursgeld Fr. 675.–
- 35 Musiknotation mit dem Macintosh-Computer (Bruno Spoerri)** E  
5mal pro Semester, Samstag 9.00–12.00 Uhr, Kursgeld Fr. 400.–
- 36 MIDI – eine praktische Einführung (Bruno Spoerri)** E  
5mal pro Semester, Zeit nach Vereinbarung, Kursgeld Fr. 400.–
- 37 Bigband (Bernd Heyder)** E, J  
In Zusammenarbeit mit der Jazzschule Zürich  
Mittwoch, 20.00–21.40 Uhr  
wöchentlich, Kursgeld Fr. 200.–

K = Kinder, J = Jugendliche, E = Erwachsene

**Anmeldeschluss: 30. Juni 1999**

Kurse der Abteilung Musik und Bewegung

**Kursort für die Kurse Nr. 41-47: Abt. Musik und Bewegung, Freiestr. 56, 8032 Zürich (Tram Nr. 3 oder 8 bis «Hottingerplatz»).**

**Für nähere Informationen bitte Detailprogramme auf dem Sekretariat der Abteilung Musik und Bewegung, Freiestrasse 56, Tel. 01 268 30 62 – Montag, Mittwoch und Donnerstagsmorgen – Fax 01 251 28 75, Email: [rhythmik@konsi.unizh.ch](mailto:rhythmik@konsi.unizh.ch), anfordern.**

#### 41. **Musikalische Rhythmik für Kinder (Musik – Bewegung – Gestaltung)**

1 Lektion (50 Min.) wöchentlich, Kursgeld/Semester Fr. 260.– (Fr. 390.–)  
(mind. Teilnehmerzahl 8 Kinder)

41.1	Montag	15.10–16.00 Uhr	4jährige Adrian Egger
41.2	Montag	16.10–17.00 Uhr	5–6jährige Adrian Egger
41.3	Montag	17.10–18.00 Uhr	7–8jährige Adrian Egger
41.4	Dienstag	16.10–17.00 Uhr	5–6jährige Adrian Egger
41.5	Dienstag	17.10–18.00 Uhr	7–8jährige Adrian Egger
41.6	Donnerstag	15.10–16.00 Uhr	4–5jährige Ursula Tobler
41.7	Donnerstag	16.10–17.00 Uhr	5–6jährige Ursula Tobler
41.8	Donnerstag	17.10–18.00 Uhr	7–10jährige Ursula Tobler
41.9	Donnerstag	16.10–17.00 Uhr	5–6jährige Roswith Tauber

#### 42. **Rhythmusgruppe für Kinder (Adrian Egger)**

Für Kinder ab 8 Jahren

1 Lektion (50 Min.) wöchentlich Kursgeld/Semester Fr. 260.– (Fr. 390.–)

42.1	Dienstag	18.10–19.00 Uhr
42.2	Donnerstag	18.10–19.00 Uhr

#### 43. **Musikalische Früherziehung (Ingrid Jaeger)**

Für Kinder ab ca. 4 Jahren

Kursgeld/Semester Fr. 260.– (Fr. 390.–)

1 Lektion (50 Min.) wöchentlich

43.1	Mittwoch	14.00–15.00 Uhr
43.2	Dienstag	14.00–15.00 Uhr

#### 44. **Rhythmik für Mutter/Vater und Kind (Roswith Tauber)**

Für Kinder ab ca. 3 Jahren

1 Lektion (50 Min.) wöchentlich Kursgeld/Semester Fr. 330.– (Fr. 495.–)

44.1	Dienstag	14.10–15.00 Uhr
44.2	Dienstag	15.10–16.00 Uhr ( <b>ab 1½ Jahren</b> )
44.3	Donnerstag	16.10–17.00 Uhr

#### 45. **Rhythmik für Jugendliche und Erwachsene (Ursula Tobler)**

1 Lektion (75 Min.) wöchentlich Kursgeld/Semester Fr. 345.– (Fr. 520.–)  
Donnerstag, 18.30–19.45 Uhr

#### 46. **Rhythmik – Methode Emile Jaques-Dalcroze (Claudia Pachlatko)**

Für Jugendliche und Erwachsene

1 Lektion (75 Min.) wöchentlich Kursgeld/Semester Fr. 345.– (Fr. 520.–)  
Montag, 19.45–21.00 Uhr

#### 47. Kreistänze – Sakrale Tänze – Volkstänze (Marianne Inselmini)

2 Lektionen (100 Min.) wöchentlich Kursgeld/Semester Fr. 360.– (Fr. 530.–)

47.1 Dienstag 17.30–19.10 Uhr

47.2 Dienstag 19.30–21.10 Uhr

Für Teilnehmende mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich gelten die in den Klammern angegebenen Ansätze.

#### Anmeldeschluss für die Kurse der Abteilung Musik und Bewegung:

30. Juni 1999

Am **Montag, 7. Juni 1999, 19.30 Uhr**, findet im Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich (Kleiner Saal) eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten statt.

**Woche der offenen Tür für alle AMS-Kurse der Abt. Musik und Bewegung:**

7. bis 10. Juni 1999.

### Ausbildungsmöglichkeiten:

#### Vollausbildung

##### Rhythmik

Neubeginn Herbstsemester 1999/2000

#### Berufsbegleitende Ausbildungen

##### Grundkurs (Vorbereitung für nachstehende berufsbegleitende Ausbildungen):

Neubeginn Herbstsemester 1999/2000

##### • Musikalische Früherziehung/ Grundschule

Neubeginn Herbstsemester 1999/2000

##### • Schulmusik I

Neubeginn Herbstsemester 1999/2000

##### • Chorleitungskurs

Neubeginn Frühlingssemester 2000 \*)

##### • Blasmusik (Kurs für Blasmusik- dirigentinnen und -dirigenten)

Neubeginn Herbstsemester 1999/2000 \*\*)

##### • Ausbildungskurs für Blockflötenlehrkräfte

Neubeginn Herbstsemester 2000/2002 \*\*)

\*) Das Detailprogramm für den Chorleitungskurs ist ab Oktober 1999 erhältlich.

\*\*\*) Das Detailprogramm für den Blasmusikkurs ist ab April 1999 erhältlich.



XQ 354

KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH



# DER BINDEBOGEN

August 1999

# Musik ist, was wir haben:

Albinoni, Beatles, Boc-  
celli, Bongo, Cabaza,  
Dance, Ella Fitzgerald,  
Gregorianischer Choral,

Guiro, Hendrix, Improvisation, Jo-  
vanotti, Kammermusik, Kantate,  
Kastagnetten, Liszt, Louis Arm-  
strong, Maultrommel, Metronom,  
Notenpapier, Okarina, Opernarie,  
Paukenfell, Pink Floyd, Quintett,  
Resonanzboden, Rêverie, Rhap-  
sodie, Sir Georg Solti, Spio-  
Girls, Steinway & Sons, Stepha-  
Eicher, Stimmstock, The Who,  
Thomas Hampson, Tripelkonzert,  
Trommelschlegel, Underground,  
U2, Vivaldi, Xylophon, Zap Mama

## M u s i k H u g

Zürich, Limmatquai 28-30, Telefon 01 269 41 41  
Internet: <http://www.musikhug.ch>

# KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Telefon (01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

---

Erscheint vierteljährlich

Redaktion: Kurt Huber, c/o Konservatorium Zürich

Abonnement: Schweiz Fr. 10.– / Ausland Fr. 12.–

Druck: Bühler Druck AG, Postfach, 8027 Zürich

---

Zürich, im August 1999

---

## Inhalt

<i>Beiträge</i>	- Aus der Redaktionsstube	2
	- Freundeskreis	3
	- Orchesterakademie	4
	- Psychologische Beratungsstelle	5
<i>Personelles</i>		6
<i>Auszeichnungen</i>		10
<i>Schulleitung</i>		
<i>MWZ/MZ</i>	- Zulassungsprüfungen	12
	- Abschlussprüfungen im Wintersemester 1999	13
	- Intensivwochen/Ext. Studienwoche/Spezialveranstaltungen	14
<i>KMZ</i>	- Daten für Vortragsübungen AMS	15
<i>Verwaltung</i>		
<i>MWZ/MZ</i>	- Abmeldung	16
<i>KMZ</i>	- An-/Abmeldung	16
	- Jugendtarif	16
<i>Bibliothek</i>	- Öffnungszeiten	17
<i>Allgemeines</i>	- Sprechstunden	18
	- Ferienkalender	19
<i>Veranstaltungen</i>	- Programmhinweise (Orchester, Chor, Sonderveranstaltungen)	23
	- Veranstaltungskalender	28

**Redaktionsschluss für den nächsten Bindebogen: Mittwoch, 15. September 1999.** In der nächsten Ausgabe werden die Veranstaltungen vom 18. Oktober bis **23. Dezember** 1999 veröffentlicht.

## Aus der Redaktionsstube

### 3 2 1 los

Der Countdown hat begonnen. In wenigen Tagen wird die neue Hochschule HMT und damit auch die Musikhochschule Winterthur Zürich die Reise zu neuen Höhen antreten. Die erste «Stufe» ist ja bereits gezündet, mit 2 und 3 sollen weitere Kursänderungen eingeleitet werden. Und nichts ist so sicher wie die Veränderung – sagt man –, also sind wir gespannt, was da kommen mag. Die Vorbereitungen waren vielfältig und intensiv, und wir alle sind nun gefordert, den Beitrag zu leisten, welcher dem Unternehmen den Erfolg sichern wird.

Auch «Der Bindebogen» wird sich in den nächsten Monaten den neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Form und Inhalt sollen durch die Erfahrung aus der künftigen Entwicklung der Zusammenarbeit der beiden Hochschulstandorte bestimmt werden.

Kleine, aber nicht unbedeutende Änderungen der «Stufe 1» sind bereits in dieser – vielleicht letzten – Ausgabe des «Bindebogens» festgehalten. So begegnen Sie immer wieder den neuen Bezeichnungen **Musikhochschule Winterthur Zürich (MWZ)** für die gesamte Musikhochschule bzw. **Musikhochschule Zürich (MZ)** für den Standort Zürich anstelle der alten Benennung Berufs- und Hochschule. Daran mag man sich wohl bald ebenso gewöhnen wie an die Bezeichnung **Konservatorium und Musikschule Zürich (KMZ)** anstelle von Allgemeine Musikschule (AMS).

Der Bezug der Liegenschaft Hirschengraben 1 als Zentrum der KMZ sowie der Zusammenschluss der Kirchenmusikschule mit der MWZ haben eine gewisse Entflechtung der **Sekretariate** bedingt (siehe Sprechstundentafel auf S. 18 dieses «Bindebogens»), was an der Florhofgasse auch zu einigen baulichen Massnahmen geführt hat. Sollten sie sich daselbst nicht mehr ganz zurechtfinden, wird Ihnen ein guter Geist im neu geschaffenen **Empfangsbüro** im Hauptgebäude sicher weiterhelfen. Schliesslich erholen Sie sich bei einem Ferienangebot aus dem neu gestalteten Ferienkalender, welcher für die beiden Bereiche MWZ und KMZ getrennt dargestellt ist.

Der **Veranstaltungskalender** ist für einmal recht schlank ausgefallen, ist aber dennoch erwähnenswert, erscheint er doch ein letztes Mal im «Bindebogen», dem offiziellen Mitteilungsorgan. Er wird inskünftig selbstständig geführt und umfasst einen Zeitraum von voraussichtlich zwei Monaten, wobei die Veranstaltungen beider Standorte Zürich und Winterthur berücksichtigt sein werden. Eine erste Ausgabe wird die Zeit **vom 18. Oktober bis 23. Dezember 1999** erfassen (siehe auch S. 1 des vorliegenden «Bindebogens»: Redaktionsschluss).

Auf Wiedersehen auf der nächsten Umlaufbahn  
Ihr Redaktor Kurt Huber

## **Freundeskreis Konservatorium & Musikhochschule Zürich**

### Vermischte Mitteilungen

mitg. Am 17. Mai 1999 haben Vorstand und Mitgliederversammlung des Freundeskreises getagt. Der Vorstand muss infolge einiger Rücktritte ergänzt werden. Der Besuch der zweiten Mitgliederversammlung – seit Bestehen des Vereins – war mit dreissig Anwesenden erfreulich. Das anschliessende Konsi-Konzert mit Lehrerinnen und Lehrern der Jazzschule Zürich fand vor voll besetztem Saal statt.

Kurz vor der Sommerpause ist noch eine grosszügige Spende zugunsten der «Freundeskreis-Bürgerschaft» für ausländische Studierende eingetroffen. Der Stand hat damit einen Drittel des Gesamtbetrages von Fr. 18'000.– erreicht. Wir danken allen Spenderrinnen und Spendern von Herzen; wenn das Sammlungsziel erreicht ist, soll speziell für sie ein Konzert als Dank durchgeführt werden.

Weitere Ankündigungen von Spenden nimmt das Sekretariat (Frau Ursula Wegst-Busslinger, Birkenweg 391, 5616 Meisterschwanden) gerne entgegen.

Die Anmeldung des fünfhundertsten Mitgliedes des Freundeskreises liegt vor. Wir werden im neuen Schuljahr die Aufnahme in den Freundeskreis gebührend würdigen und feiern.

Der Anlass «züri sounds», den der Freundeskreis unterstützt hat, ist erfolgreich und mit grosser Presseresonanz am 29. Mai 1999 durchgeführt worden.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des «Bindebogen» stehen die beiden gleichfalls unterstützten Aufführungen von «L'Acte choréographique» von Ivan Wyschnegradsky am 28. und 29. Juli 1999 noch bevor.

Präsident, Vorstand und Sekretariat «Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich» wünschen allen Mitgliedern eine schöne Sommerpause und der Schule einen schwungvollen Neubeginn im September.

## **Orchesterakademie** (6.–16. September 1999)

Zum zweiten Mal findet diesen September eine Orchesterzusammenarbeit zwischen den deutschschweizerischen Musikhochschulen (diesmal noch verstärkt durch Genfer Studierende) statt. Nach Mahlers Sechster (Johannes Schlaefli) im letzten Jahr ist es nun die Vierte von Schostakowitsch, kombiniert mit Ligetis «Lontano».

In diesem Jahr wird ein ganz spezielles Konzept erprobt: Am ersten und am letzten Streicherpult sitzt je ein Mitglied des Tonhalle-Orchesters, ebenso an den ersten Bläser- und Schlagzeugpulten; eine Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Orchestermitgliedern, die Maestro David Zinman schon seit mehreren Jahren in seinem Festival in Aspen (USA) praktiziert.

Es ist offensichtlich, dass die jungen Studierenden nicht «ins Wasser geworfen» werden sollen, sondern in «geschützter» Atmosphäre und unter kundiger Anleitung schon während der Probenarbeit (erste Woche mit Marc Kissoczy und den Stimmführern aus dem Tonhalle-Orchester) in den Räumen der Musikhochschule Zürich (Schlussproben und Konzert am 16. September in der Tonhalle unter David Zinman) ein professionelles Niveau erreichen können.

Lag es an dieser Ausgangssituation, dass sich nicht in allen Instrumentengruppen genügend Studierende meldeten? Tatsache ist, dass beide Seiten gefordert sind: Die Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters können den jungen Studierenden alles erdenklich Mögliche mit auf den gleichermassen harten, steinigen und erlebnisreichen, faszinierenden Berufsweg mitgeben. Die Studierenden können sich unter einem erfolgreichen und in «seinem Orchester» sehr beliebten Chef bewähren und von den «Patinen und Paten» Erfahrungen, Tipps und Tricks abgucken.

Die von Instrument zu Instrument verschiedenen Probespiele haben gezeigt, dass schon dies ertragreich sein kann, wenn beide Seiten mit Ernst und Goodwill dahinter stehen. Dabei stellte sich heraus, dass die monierten Fehler und Ungenauigkeiten oft auf der Basis der grundlegenden musikalischen Parameter zu finden waren. K. Scheuber

## Psychologische Beratungsstelle

Für Studentinnen und Studenten wie für Lehrerinnen und Lehrer besteht eine Anlaufstelle für psychologische Beratung in der Praxisgemeinschaft von Frau Michel und von Herrn Dr. Carle an der Minervastrasse 33 (zwischen Kreuzplatz und Kunsthaus).

Die dort stattfindenden Gespräche (verschiedenste persönliche Fragen, Probleme oder berufliche Belange) sind diskret und unterstehen der Schweigepflicht. Es gibt keinen Austausch mit der Schulleitung darüber.

Die Verbindungsaufnahme erfolgt telefonisch: Frau Isabelle Michel unter 251 36 27, Herr Dr. Carle unter 251 93 10.

(Genauere Angaben siehe Aushang in der Cafeteria.)



VIOLINEN · BRATSCHEN · VIOLONCELLI

Grosse Auswahl an feinen Instrumenten und Bogen · Zubehör · Schüler- und Mietinstrumente  
Fachmännische Restaurationen, Reparaturen und Reglagen

## Personelles

**Peter Leisegang** leitete von 1993–1999 eine Violoncello-Ausbildungsklasse. Technische Fundiertheit und stilistisch differenzierte Interpretation prägten seine Unterrichtstätigkeit. Er war auch ein geschätzter und konstruktiv mitdenkender Kollege, der sich zugunsten der Schulentwicklung engagierte.

Auch **Eva Guibentif** hat uns zum Semesterende verlassen. Sie führte seit 1991 die Harfenausbildungsklasse und vermochte durch ihre reichen Erfahrungen als Harfenistin im Orchestre de la Suisse romande und als gesuchte Kammermusikpartnerin die weite Palette der Harfenliteratur optimal zu vermitteln. Wir wünschen ihr Glück und gute Gesundheit in ihrem etwas vorgezogenen Ruhestand im südlichen Frankreich.

Seit 1994 hat **Andres Hsu** den Korrepetitionsbereich «Cembalo» betreut und sich gleichzeitig zuverlässig für die Pflege und den Unterhalt unserer «gezupften Claviere» eingesetzt. Sowohl im Kreis der Alten Musik als auch in den Klassen mit modernen Instrumenten war er ein kenntnisreicher Mitarbeiter, und wir danken ihm für sein grosses Engagement an unserer Schule.

**Thomas Schacher** war von 1989 bis im Sommer 1999 als Lehrer für Musikgeschichte an unserer Schule tätig. Mit umfassenden Kenntnissen und grossem Einsatz gestaltete er seinen Unterricht. Neben der allgemeinen Vorlesung für die Studierenden eines ganzen Semesters betreute er auch verschiedene Gruppen beim sogenannten Theorieschwerpunktstudium, welches zur Theorieschlussprüfung führt. Als geschätzter Kollege in der Theoriefachgruppe und engagierter Mentor seiner Studierenden wird er uns in guter Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihm viel Befriedigung in seinen künftigen Aufgaben.

Mit **Martha Gmünder** verlässt uns eine Persönlichkeit, die seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen unsere Schule mitgeprägt hat. Eine kurze und sicher unvollkommene Auflistung sei angeführt: Nebenfach- und Basso-Continuo-Unterricht in der Berufsschule, Ensemblekurse und Cembalounterricht an der AMS, viele liebevoll betreute Konzerte und Veranstaltungen (z.B. Lehrer-Apéro), Engagement in politischen Fragestellungen der Schule (u.a. im Lehrerkonvent) und immer wieder eine Ansprechpartnerin, die in eigener und ganz klarer Sicht Anliegen vertreten konnte. Eine prägende Frau mit einer ganz ausserordentlichen Liebesswürdigkeit geht, und wir wünschen Martha Gmünder, dass sie die vor ihr liegende Zeit, die gefüllt sein wird mit Konzertieren und vielen andern Aktivitäten, nach ihren Vorstellungen geniessen kann.

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zum Ende des Semesters verlässt **Barbara Meyer** die Bibliothek des Konservatoriums. Seit August 1996 wirkte sie als engagierte Bibliotheksassistentin. Die Vakanz der Bibliothekarenstelle im Herbst 1997 überbrückte sie mit grossem Einsatz im Alleingang. Ihre Hauptaufgabe lag in der Betreuung der Ausleihe. Studierende und Lehrkräfte schätzten Frau Meyers hilfsbereite Art und danken ihr herzlich für ihr Engagement.

### *Neu an der Schule*



**Simon Fuchs** wird Nachfolger seines Vaters Peter Fuchs. Die Wahlkommission hat ihn nach dem üblichen Auswahlverfahren einstimmig für die Übernahme der Oboen-Klasse vorgeschlagen. Er erwarb sich 1983 das Orchesterdiplom am Konservatorium Zürich. Von 1984 bis 1989 wirkte er als Solo-Oboist im Luzerner Sinfonieorchester und anschliessend in dieser Funktion im Tonhalle-Orchester Zürich. Neben seiner Orchestertätigkeit spielt er in verschiedenen Kammermusikformationen und ist auch als Solist immer wieder zu hören. Simon Fuchs ist Preisträger namhafter Wettbewerbe.

Wir freuen uns sehr darüber, dass mit Simon Fuchs ein weiteres prominentes Mitglied des Tonhalle-Orchesters in unserem Lehrerteam mitarbeiten wird.



**Michael Jarrell** wurde 1958 in Genf geboren, wo er auch am Konservatorium bei Eric Gaudibert kompositorisch zu arbeiten begann. Nach Seminarien in Boston und Tanglewood 1978/79 setzte er seine Studien bei Klaus Huber in Freiburg i.B. fort. Seine erfolgreiche Laufbahn als Komponist ist durch zahlreiche renommierte Aufträge und durch verschiedene hochdotierte Preise belegt. Lyon, Paris und Wien sind die wichtigsten Stationen seiner bisherigen Tätigkeit. Seit 1993 führt er eine Kompositionsklasse an der Musikhochschule Wien.

Mit **Anne Jelle Visser** wird die verwaiste Tuba-Stelle wieder besetzt. Der junge Solotubist im Orchester der Oper Zürich studierte in Holland und bestand 1993 am Sweelinck-Konservatorium sein Solistendiplom mit Auszeichnung. Ein Stipendium ermöglichte ihm ein Aufbaustudium in Chicago, New York und Los Angeles. Seit 1993 hatte er aber auch immer wieder Orchesterverpflichtungen

u.a. beim Concertgebouworkest in Amsterdam, bei den Rotterdamer Philharmonikern und bei Maggio Musicale Fiorentino. Unterrichtserfahrungen sammelte er als Professor-Assistent in Amsterdam und als Leiter von Meisterklassen in Aosta, Lissabon und Amsterdam.

**Margarete Kopelent** und **Andrea Scherer** sind die neuen Kolleginnen, die sich in Zukunft die Pensen von Martha Gmünder und Andres Hsu teilen werden. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen einen glücklichen Start an unserem Haus. (Ein Portrait der beiden Tastenspielerinnen erscheint im nächsten Bindebogen.)

An der Musikhochschule Winterthur Zürich wurden mit verschiedenen grossen Pensen und mit verschiedenen gewichteten Aufgaben in den Bereichen Vokal- und Instrumentalkorrepitition und Blattspiel folgende Begleiterinnen und Begleiter neu angestellt: **Stepka Perifanova, Keiko Tamura, Hans Adolfsen, Jens Fuhr** und **Michael Kleiser**. Wir freuen uns sehr auf diese durchwegs jungen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüssen auch sie herzlich.

Durch den Zusammenschluss von Konservatorium und ehemals landeskirchlicher Kantorenschule werden die nachstehenden Dozenten in den hauptberuflichen Ausbildungen an der Musikhochschule Winterthur Zürich tätig sein:

<b>Andreas Marti, Prof. Dr. theol.</b>	Hymnologie + Liturgik
<b>Ulrich Asper, Prof. Dr.</b>	Kirchenmusikgeschichte
<b>Henry Sturcke, cand. theol., Doktorand</b>	Theol. Grundfragen
<b>Wolfgang Rothfahl, Pfarrer und Kantor</b>	Gemeindesingleitung
<b>Beat Schäfer, Kantor</b>	Chorleitung und Studienleiter

Wir begrüssen sie alle sehr herzlich und wünschen ihnen eine gute Zeit an unserer MWZ.

Seit den Vorbereitungsarbeiten, die bis 1994 zurückreichen, hat **Andreas Cincera** konzeptionell an einer praxisorientierten Fortbildung unter dem Titel «Musikpädagogisches Seminar» mitgearbeitet. In der ersten Phase der Realisierung (1996) hat er allein als Koordinator gewirkt. Ab dem zweiten Arbeitsjahr stand das Seminar unter der Teamleitung von Andreas Cincera und **Jenna Müllener**. Im Sommersemester 1999 schliesst nun das Team seine engagierte, sorgfältige und erfolgreiche Arbeit ab und übergibt **Heinrich Baumgartner** die Leitung. Die Schule dankt Jenna Müllener und Andreas Cincera herzlich und wünscht beiden für ihre vielfältigen Beschäftigungen in Zukunft alles Gute!

Die Studienleitung Musikpädagogik der Musikhochschule Winterthur Zürich wurde **Bruno Hugentobler** anvertraut, der in Winterthur seit vielen Jahren als Dozent im Fach Pädagogik tätig ist. Wir freuen uns, dass Bruno Hugentobler und Heinrich Baumgartner ihre Aktivitäten an unserer Hochschule verstärken werden.

Unser Lehrer für Musikgeschichte, Dr. **Roman Brotbeck**, ist zum Direktor der neuen «Hochschule für Musik und Theater Bern-Biel» gewählt worden.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass Roman Brotbeck uns noch einige Zeit als Lehrer erhalten bleibt, da er sich bereit erklärt hat, die ihm anvertrauten Kurse noch bis zu den Abschlüssen zu führen.

**Hans Schicker** wird nach seiner Pensionierung ab Sommer 2000 an der «Pädagogischen Hochschule für Musik» in Riga (Lettland) eine Meisterklasse für Klavier übernehmen.

Wir wünschen unserem Kollegen viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Farbprospekte  
Zeitschriften  
Jahresberichte  
sind unsere  
Spezialität

**Gepflegte  
Akzidenzen**  
Briefbogen  
Geschäftskarten  
Kuverts  
Einladungen  
Speisekarten  
– auch in Ihrer  
speziellen  
Lieblingsfarbe

**Persönliche  
Betreuung**  
Beratung für  
ein optimales  
Kosten-/  
Nutzenverhältnis  
Ihres Werbe-  
materials  
ist unsere Stärke

**bühler**  
druck

Gutenbergstr. 6    Telefon 01-201 36 00  
8027 Zürich        Fax 01-202 29 78  
(b. Bahnhof Enge) E-Mail buehler-druck@access.ch

## Wettbewerbe – Auszeichnungen

### Musikpreise 1999

Landolt-Preis für Klavier

- Rafael Rütli Klasse Hans Schicker
- See Siang Wong Klasse Homero Francesch

Duttweiler-Hug-Preis für Violine

- Jeannine Brechbühler Klasse Robert Zimansky
- Alin Velian Klasse Bettina Boller

Hegar-Preis für Posaune

- Patrick Fischer Klasse Stanley Clark

Koeckert-Preis für Violine

- Eva Binggeli Klasse Robert Zimansky

Kiwanis-Preis für Lied

- Jeannine Hirzel, Gesang Klasse Irwin Gage
- Edward Rushton, Klavier

– Roger Widmer, Gesang

Klasse Irwin Gage

– Christina Peter, Klavier

Kiwanis-Preis für Kammermusik

- Patricia Tschudi, Flöte Klasse Günther Rumpel
- Unai Kastanares, Oboe Klasse Thomas Indermühle
- Manuela Krenz, Klavier Klasse Hans Schicker

– Jeannine Brechbühler, Violine

Klasse Robert Zimansky

– Daniel Schaerer, Violoncello

Klasse Esther Nyffenegger

– Regula Müller, Klavier

Klasse Adalbert Roetschi

– Silja Schütt, Blockflöte

Klasse Matthias Weilenmann

– Astrid Knöchlein, Blockflöte

Klasse Matthias Weilenmann

– Daniel Schaerer, Violoncello

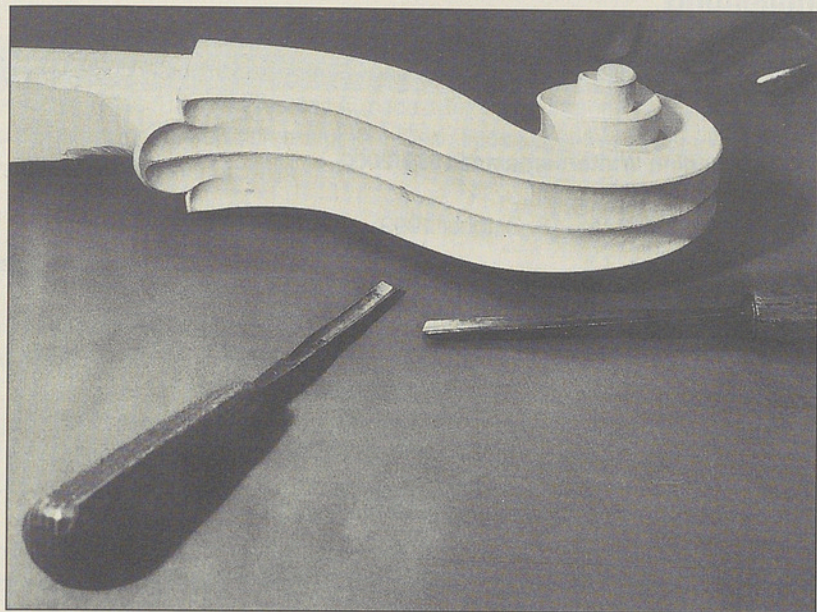
Klasse Esther Nyffenegger

– Peter Freitag, Cembalo

Klasse Rudolf Scheidegger

Am Saxophonwettbewerb in Riddes hat **Raphael Camenisch** (Klasse Jean-George Koerper) den zweiten Preis gewonnen (ein erster Preis wurde nicht vergeben). Zudem wurde er von der Friedl-Wald-Stiftung mit einem Studienpreis ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass **Oliver Schnyder**, Absolvent der Musikhochschule Zürich (Klasse Homero Francesch), den renommierten Pembaur-Preis für Klavier in Bern gewonnen hat.

Wir gratulieren herzlich!



# UNSERE ARBEIT IHR KLANGERLEBNIS

ISLER + IRNIGER  
MEISTERWERKSTATT FÜR GEIGENBAU AG

MITTWOCH-SAMSTAG: 10.30-12.30/13.30-18.30 UHR (SA: -16.00)

HIRSCHENGRABEN 22 (HAUS PRO HELVETIA)  
8001 ZÜRICH                      TELEFON 01 262 45 82

# Schulleitung

## Musikhochschule Zürich

### Unterrichtsbeginn Wintersemester 1999/2000

Musikhochschule: Montag, 18. Oktober 1999

Begrüssung und Orientierung der Neueintretenden an der Musikhochschule:

Montag, 18. Oktober 1999: 17.00 Uhr Kleiner Saal  
19.30 Uhr Preisträgerkonzert (Grosser Saal)  
mit anschliessendem Umtrunk  
mit Vertretern der Studentenschaft, Lehrerinnen  
und Lehrern und Mitgliedern der Schulleitung.

(Unterrichtsbeginn: Montagvormittag gemäss Stundenplan)

### Zulassungsprüfungen zum Hauptstudium für das Sommersemester 2000 (nach absolviertem Grundstudium)

Studienbeginn: 28. Februar 2000 (Woche 9)

Anmeldeschluss für das Sommersemester 2000: 31. Oktober 1999

Prüfungen: Kalenderwoche 48 (29. November bis 4. Dezember 1999)

Montag	Flöte, Harfe Blechbläser, Violoncello, Kontrabass	Zürich Winterthur
Dienstag	Akkordeon, Schlagzeug Klavierkammermusik, Ensembles Gitarre, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Orgel	Winterthur Winterthur Zürich
Mittwoch	Klavier Sologesang	Zürich Winterthur
Donnerstag	Klavier Sologesang, Theorie/Komposition	Winterthur Zürich
Freitag	Violine, Viola Cembalo, Gambe, Blockflöte	Winterthur Zürich
Samstag	Ausweichdatum bei grosser Zahl von Anmeldungen	

Im Wintersemester finden in der Regel keine Eignungsprüfungen (für Grundstudium) statt.

Die Schulleitung hat nun beschlossen, im Sinne einer Übergangsregelung der Umstrukturierungssituation der Hochschule Rechnung zu tragen und für die Absolventinnen und Absolventen des Theorievorkurses II (nach alter Regelung) im Wintersemester 1999 auch Eignungsprüfungen durchzuführen. Diese finden ebenfalls in der Woche 48 statt gemäss obigem Plan.

## **Theorievorkurs**

Der Theorievorkurs bietet eine Vorbereitung auf den theoretischen Teil der Eignungsprüfung. Er ist neu als ein mehrfach geführter Ganzjahreskurs konzipiert.

Ein Vorkurs-Skript (Stoff und Prüfungsbeispiele) sowie ein neuer Tonträger zum Nachsingen, Nachspielen und Aufschreiben von Melodien kann in der Konsi-Bibliothek während der üblichen Öffnungszeiten bezogen werden. Kein Versand!

Ein Informationsblatt ist auf den Sekretariaten erhältlich.

Beginn als Jahreskurs: Woche 24 (Juni)

**Zustiegsmöglichkeiten:** Woche 42 (Oktober 1999) und Woche 9 (Februar/März 2000)

## **Interne Zulassungsprüfung zum Hauptstudium** (früher: Vordiplom)

Wir machen alle im Frühjahrssemester 1998 eingetretenen Studierenden (Gesang: Eintritt Frühjahrssemester 1997) darauf aufmerksam, dass sie sich im Wintersemester 1999 für die Zulassungsprüfung anzumelden haben, sofern diese Prüfung noch nicht bestanden ist.

## **Abschlussprüfungen im Wintersemester 1999**

### *1. Diplomprüfungen*

Mindestens vier Monate vor dem gewünschten Diplomtermin muss die von der Hauptfachlehrerin oder vom Hauptfachlehrer mitunterzeichnete Repertoireliste auf dem Sekretariat eingereicht werden. Drei Monate vor der Hauptfachprüfung wird das Diplomprogramm bekanntgegeben.

### *2. Pflichtfachprüfungen*

Für alle Prüfungen haben sich die Studierenden – nach Rücksprache mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer – selbst auf dem Sekretariat anzumelden.

Prüfungsfächer und Prüfungsdaten werden an der Info-Wand publiziert.

Anmeldung: bis **31. Oktober 1999**

Hausarbeit: 4 Wochen vor der betreffenden Prüfung

#### 4. Prüfungsdaten

Volontariatszulassung und

Orchesterprüfung:

Dezember 1999

Interne Zulassungsprüfung:

Januar 2000

Instrumentale und vokale Nebenfächer:

Februar 2000

Theorieprüfungen (mündlich):

Februar 2000

Pädagogik-Didaktik-Prüfungen:

Dezember 1999/Januar/Februar 2000

Verspätete Anmeldungen oder zu spät abgegebene Hausarbeiten bewirken die Nichtzulassung zur Prüfung.

#### Pro memoria

#### Orchesterakademie/Intensivwoche/Externe Studienwoche

06. bis 16. Sept. 1999

Orchesterakademie mit dem  
Tonhalle-Orchester

Leitung: David Zinman

06. bis 10. Sept. 1999

Musikhochschule  
Winterthur (Neubau)

Rhythmik-Kurs für Sängerinnen  
und Sänger mit Jacques Aubert

13. bis 18. Sept. 1999

Intensivwoche Opernkurs

15. bis 25. Sept. 1999

Randolins b. St. Moritz

Externe Studienwoche 1999  
Tempo und Rhythmus

20. Sept. bis 03. Okt. 1999

Musikhochschule  
Winterthur

Kammermusik-Akademie 99  
Konzerte siehe Seite 27

17. bis 22. Okt. 1999

Musikhochschule  
Winterthur

V. Internationale Orgeltagung,  
Ltg. Rud. Meyer  
Info: Sekr. Musikhochschule  
Winterthur

## **Unterrichtsbeginn Herbstsemester 1999/2000**

Konservatorium und Musikschule Zürich: Montag, 23. August 1999

### **Vortragsübungen**

Für die Sammelvortragsübungen sind folgende Samstage reserviert:

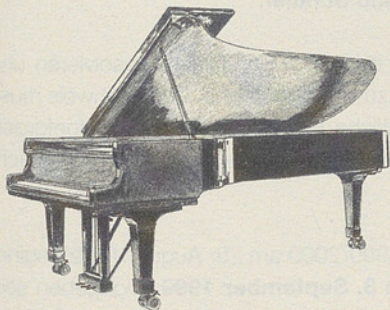
18. September, 13. November, 11. Dezember 1999.

Die Vortragsübungen beginnen um 16.00 Uhr.

Der Kleine Saal kann ab etwa 15.00 Uhr für die Proben benützt werden. Findet um 14.00 Uhr keine Vortragsübung statt, steht der Saal bereits ab 12.00 Uhr für Proben zur Verfügung.

*Anmeldeschluss:* Drei Wochen vor dem festgelegten Datum.

## **Stimmen und Revidieren von Klavieren und Flügeln**



**Fa. Jürg Winiger**  
**Klavier- und Flügelatelier**

Klavierbaumeisterbetrieb  
Kleinbühlstrasse 18  
8052 Zürich  
Natel 079/343 67 10  
Telefon 01/302 47 62

# Verwaltung

## Musikhochschule Zürich

### An- und Abmeldung

Anmeldung für das Sommersemester 2000: (Zulassungsprüfungen)	31. Oktober 1999
Abmeldung auf Ende des Wintersemesters 1999/2000:	13. November 1999

Abmeldungen sind schriftlich – versehen mit dem Visum der Lehrerin oder des Lehrers – an die Direktion zu richten. Dies gilt auch für Studierende mit Diplomabschluss im laufenden Semester und solche, die ein fakultatives Nebenfach oder ein Wahlfach im Sommersemester nicht mehr besuchen wollen.

Die entsprechenden Formulare sind auf den Sekretariaten erhältlich.

## Konservatorium und Musikschule Zürich (vormals: Allgemeine Musikschule)

### An- und Abmeldung

Anmeldung für das Frühjahrssemester 2000:	31. Dezember 1999
Abmeldung auf Ende des Herbstsemesters 1999/2000:	31. Dezember 1999

### Jugendtarif für erwachsene Schülerinnen und Schüler

Für Erwachsene, die noch im Studium stehen oder eine Berufslehre absolvieren und nicht berufstätig sind, gelten die Schulgeldansätze für Jugendliche. Der Nachweis muss in Form einer Bescheinigung über eine vollamtliche Berufsausbildung unaufgefordert jedes Semester bis Ende der zweiten Semesterwoche dem Schulsekretariat eingereicht werden.

Bitte beachten Sie, dass das Herbstsemester 1999/2000 am 23. August 1999 beginnt und Ihre Ausweise somit **spätestens bis zum 3. September 1999** abgegeben sein

müssen. Studierende der Universität und der ETH sollten die Bescheinigung abgeben, die für das Sommersemester 1999 ausgestellt wurde.

Studierende des SMPV, die an Konservatorium und Musikschule Zürich (vormals: Allgemeine Musikschule) das Hauptfach belegen, haben dem Schülerschein des SMPV noch eine Bestätigung des Hauptfachlehrers oder der Hauptfachlehrerin beizulegen.

Verspätet eingereichte Bescheinigungen können nicht berücksichtigt werden.

## **Bibliothek**

Die Bibliothek ist Angehörigen der MWZ und von KMZ sowie Fachinteressierten zugänglich.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	10.00–12.30 Uhr 14.00–16.00 Uhr
Freitag	10.00–12.30 Uhr

Telefon (01) 268 30 52, Felix Falkner, Bibliothekar; Eva Burkhard

## Sprechstunden

Daniel Fueter, Direktor Musikhochschule Winterthur Zürich (MWZ)  
Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Direktionssekretariat  
Direktionssekretariat: Anne-Marie Meier, Telefon (01) 268 30 45 Fax (01) 251 89 54

Werner Ulrich, Leitung Personal Musikhochschule Winterthur Zürich  
Verwaltungschef Konservatorium und Musikschule Zürich  
Nach Vereinbarung, Telefon (01) 268 30 48

Peter Wettstein, Leiter Musikhochschule (MZ)  
Dienstag und Mittwoch 11.00–12.00 Uhr  
Anmeldung auf dem Sekretariat, Brigitte Baumgartner, Telefon (01) 268 30 59

Karl Scheuber, Abteilung Schul- und Kirchenmusik, Dirigieren  
Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Sekretariat, Telefon (01) 268 30 42  
Sekretariat: Vreni Gertsch, Montag–Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr

Ruth Girod, Abteilung Musik und Bewegung, Freiestrasse 56  
Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Sekretariat, Telefon (01) 268 30 62  
Fax: (01) 251 28 75  
Sekretariat: Brigitte Schneiter, Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.30–11.30 Uhr und  
14.00–16.00 Uhr

Hans Peter Künzle, Jazz und Populärmusik  
Sekretariat: Daniela Studer, Telefon (01) 361 66 21 Fax (01) 361 66 42

Kurt Huber  
Koordinationsstelle, Telefon (01) 268 30 47 Fax (01) 251 89 54

Daniel Knecht, Leiter Konservatorium und Musikschule Zürich  
Hirschengraben 1, Zi 34: Dienstag, 17.00–19.00 Uhr  
Anmeldung auf dem Sekretariat Haus Seefeld, Marlene Sonderegger, Telefon (01) 268 30 64  
Sekretariat Hirschengraben 1, Su E. Merton, Telefon (01) 268 30 60

Empfang, Telefonzentrale  
Florhofgasse 6, Ariane Woggon, Telefon (01) 268 30 40 Fax (01) 251 89 54

Hauswart Bürozeiten: Florhofgasse 6: Telefon (01) 268 30 51  
Montag, 14.00–16.00 Uhr  
Dienstag–Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

## Ferienkalender der Musikhochschule Winterthur Zürich (MWZ)

Sommersemester: 1. März bis 31. August

Wintersemester: 1. September bis 28./29. Februar

### Semesterferien

Montag, 19. Juli 1999 bis Samstag, 9. Oktober 1999 Woche 29–40

Sommerferien: 19. Juli bis 4. September 1999 Woche 29–35

Studien- und Projektwochen: 6. September bis 9. Oktober 1999 Woche 36–40

Am Knabenschiesen-Montag, 13. September 1999, sind alle Häuser geöffnet.

### Herbstferien

Montag, 11. Oktober 1999 bis Samstag, 16. Oktober 1999 Woche 41

Schuljahrseröffnung: 18. Oktober 1999 Woche 42

### Weihnachtsferien

Freitag, 24. Dezember 1999 bis Samstag, 1. Januar 2000 Woche 52

Unterrichtsschluss: Donnerstag, 23. Dezember 1999, 22.00 Uhr

Am Freitag, 24. Dezember 1999, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Sportferien

Montag, 14. Februar 2000 bis Samstag, 26. Februar 2000 Woche 7–8

Am Sechseläuten-Montag, 10. April 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

MZ mit Unterrichtsverpflichtung

Am Samstag vor Ostern, 22. April 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Frühlingsferien

Dienstag, 25. April 2000 bis Samstag, 29. April 2000 Woche 17

Am Montag, 1. Mai 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Semesterferien

Montag, 17. Juli 2000 bis Samstag, 7. Oktober 2000 Woche 29–40

Am Samstag, 15. Juli 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

Sommerferien 17. Juli bis 2. September 2000 Woche 29–35  
Studien- und Projektwochen: 4. September bis 7. Oktober 2000 Woche 36–40  
Am Knabenschiessen-Montag, 11. September 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

### Herbstferien

Montag, 9. Oktober 2000 bis Samstag, 14. Oktober 2000 Woche 41

Schuljahrseröffnung: 16. Oktober 2000 Woche 42

### Weihnachtsferien

Montag, 25. Dezember 2000 bis Dienstag, 2. Januar 2001 Woche 52  
Unterrichtsschluss: Samstag, 23. Dezember 2000, nach Stundenplan

### Sportferien

Montag, 12. Februar 2001 bis Samstag, 24. Februar 2001 Woche 7–8

Am Samstag vor Ostern, 14. April 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Frühlingsferien

Montag, 23. April 2001 bis Samstag, 28. April 2001 Woche 17

Am Dienstag, 1. Mai 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Semesterferien

Montag, 16. Juli 2001 bis Samstag, 6. Oktober 2001 Woche 29–40

Am Samstag, 14. Juli 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.  
Die Semesterferien gliedern sich nach Wochenzahlen wie in den Vorjahren.

## Ferienkalender von Konservatorium und Musikschule Zürich (KMZ)

Unterrichtsbeginn: Montag, 23. August 1999

(Schuljahrsbeginn 1999/2000)

Am Knabenschiessen-Montag, 13. September 1999, sind alle Häuser **geöffnet**.  
Konservatorium und Musikschule ohne Unterrichtsverpflichtung

### Herbstferien

Montag, 11. Oktober 1999 bis Samstag, 23. Oktober 1999

### Weihnachtsferien

Donnerstag, 23. Dezember 1999 bis Mittwoch, 5. Januar 2000

Am Freitag, 24. Dezember 1999, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Sportferien

Montag, 14. Februar 2000 bis Samstag, 26. Februar 2000

Am Sechseläuten-Montag, 10. April 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

KMZ ohne Unterrichtsverpflichtung

Am Samstag vor Ostern, 22. April 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Frühlingsferien

Dienstag, 25. April 2000 bis Samstag, 6. Mai 2000

### Sommerferien

Montag, 17. Juli 2000 bis Samstag, 19. August 2000

Am Samstag, 15. Juli 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

**Unterrichtsbeginn: Montag, 21. August 2000**

(Schuljahrsbeginn 2000/2001)

Am Knabenschiessen-Montag, 11. September 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

KMZ ohne Unterrichtsverpflichtung

### Herbstferien

Montag, 9. Oktober 2000 bis Samstag, 21. Oktober 2000

### Weihnachtsferien

Samstag, 23. Dezember 2000 bis Samstag, 6. Januar 2001

### Sportferien

Montag, 12. Februar 2001 bis Samstag, 24. Februar 2001

Am Samstag vor Ostern, 14. April 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

### Frühlingsferien

Dienstag, 17. April 2001 bis Samstag, 28. April 2001

Am Dienstag, 1. Mai 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

## Sommerferien

Montag, 16. Juli 2001

bis

Samstag, 18. August 2001

Am Samstag, 14. Juli 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

**Unterrichtsbeginn: Montag, 20. August 2001**

(Schuljahrsbeginn 2001/2002)

VERKAUF HERSTELLUNG VERMIETUNG STIMMUNGEN RESTAURIERUNGEN

Pianos Flügel Cembali Spinette

Otto Rindlisbacher Zürich

8055 ZÜRICH TEL. 01/462 49 76 GEORG BAUMBERGERWEG 41

*Der Musiktreff mit vielen Saiten*



**Geigen**

**Bratschen**

**Celli**

**Zubehör**

**Geschenkartikel mit  
musikalischen Sujets**

**Musikbar Übungsraum Podium**

Lottie Fröhlich, Klosbachstr. 6, (Kreuzplatz),

8032 Zürich, Tel: 422 07 11,

E-Mail: [froehlich@access.ch](mailto:froehlich@access.ch),

[www.form.ch/giigelade](http://www.form.ch/giigelade)

## Veranstaltungen

### Programmhinweise Orchester, Chor, Sonderveranstaltungen

Sonntag, 5. September 1999, 20.00 Uhr

Zentrum Karl der Grosse  
Kirchgasse 14  
8001 Zürich

### Improvisationen

zu Kompositionen von

**Duke Ellington, Fred Frith, Arthur Honegger, Kenny Wheeler u.a.**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wahlfachkurses Improvisation

Leitung: **Adrian Frey**

Leila Pfister	Stimme	Bruno Luisoni	Oboe
Ulises Arreola	Violine	Andy Szalatnay	Tenorsaxophon
Michael Fricker	Gitarre	Adrian Frey	Klavier
Tobias Gerber	Altsaxophon	Christoph Sprenger	Kontrabass
		Tony Renold	Schlagzeug

## ORCHESTER-AKADEMIE

Ein Projekt der Schweizer Musikhochschulen und des Tonhalle-Orchesters Zürich

Orchesterakademie  
Studierende aus  
Schweizer  
Musikhochschulen und  
Mitglieder des  
Tonhalle-Orchesters  
Leitung: **David Zinman**

Donnerstag, 16. September 1999  
20.15 Uhr

### Tonhalle Zürich

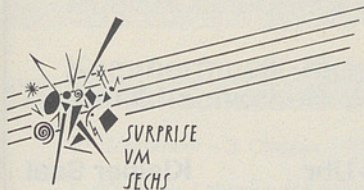
#### György Ligeti

Lontano

#### Dmitrij Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 4 c-Moll op. 43

Eintrittskarten: 16.- / 21.- / 31.- / 42.- / 53.- / 63.-; Legipreis: 20.-  
Tonhalle-Billettkasse, Telefon (01) 206 34 34



## SURPRISE UM SECHS

Die Vorkonzertreihe von Tonhalle und Konservatorium Zürich jeweils um 18.00 Uhr im Kleinen Tonhallsaal

Donnerstag, 23. September 1999

### Musik aus der frühen Klassik

Domenico Scarlatti:

2 Sonaten für Klavier

Joh. Christian Bach: Flöten-Quartett

Carl Stamitz: Flöten-Trio

W.A. Mozart: Sonate KV 309 für Klavier

Donnerstag, 14. Oktober 1999

### Ludwig van Beethoven: Septett op. 20

Kammermusikklasse Nicolas Corti

Tonhalle  
ORCHESTER  
ZÜRICH

## TONHALLE-PRELUDE

(vormals Apéro)

(jeweils vor den Klassik Plus-Konzerten,  
18.30–19.15 Uhr im Kleinen Tonhallsaal)

Freitag, 24. September 1999

**Roland Moser**

Freitag, 29. Oktober 1999

**Martin Schlumpf**

Projekt des Rhythmikseminars Zürich

**Samstag, 25. September 1999, 20.00 Uhr**

**Kleiner Saal**

**1001/2000**

**Eine musikalische Theaterperformance**

Klasse Rhythmik III  
Regie: **Alice Thaler**

**SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 1999, 20.00 UHR, VOLKSHAUSSAAL BIEL**

**GASTSPIEL**

**IVAN WYSCHNEGRADSKY**

**«ACTE CHOREOGRAPHIQUE» INSZENIERTES KONZERT  
FÜR GEMISCHTEN CHOR,  
BARITON, ZWEI KLAVIERDUOS IM  
VIERTELTONABSTAND  
SCHLAGZEUG, VIOLA, KLARINETTE UND  
BALALAIKA**

**AUSFÜHRENDE: STUDIERENDE DER  
MUSIKHOCHSCHULE  
WINTERTHUR ZÜRICH**

**LEITUNG: DOMINIK BLUM**

**EINE ZUSAMMENARBEIT DER MUSIKHOCHSCHULE WINTERTHUR ZÜRICH UND  
DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG UND KUNST ZÜRICH**

**Kammermusik-Akademie 99**  
**Musikhochschule Winterthur**

20. September – 3. Oktober 1999

Ausführende: *Lehrerinnen/Lehrer* und Studierende

**Streichquintette von Georges Onslow, op. 68, und Franz Schubert, D.956**

*Mit Nora Chastain, Violine, und Christoph Schiller, Viola*

Silvia Bruggemann, Violine; Tobias Engeli, Eva Lüthi, Violoncello

Proben 20.–26.9.

**Konzert: 26.9., 10.00 Uhr, Kartause Ittingen**

**Septette von Conradin Kreutzer, op. 62, und Ludwig van Beethoven, op. 20**

*Mit Fabio Di Càsola, Klarinette, David Johnson, Horn, und Susanne Basler Novsak, Violoncello*

Cordelia Hagmann, Violine, Corinna Pestalozzi, Viola, Barbara Wyler, Fagott, Egmont Rath, Bass

Proben 27.–30.9.

**Konzerte: 1.10., 20.00 Uhr, Frauenfeld / 3.10., 19.45 Uhr, Mitlödi / 22.11., 17.00 Uhr, Uzwil**

**Klavierquintette von Zaremsky, op. 34, und Johannes Brahms, op. 34**

*Mit Hans-Jürg Strub, Klavier, Stephan Goerner, Violoncello*

Takako Yamasaki, Violine, Lea Heinzer, Violine, Andreas Fischer, Viola

Proben 27.9.–3.10.

**Konzert: 3.10., 10.30 Uhr, Winterthur, Museumskonzert**

**Klavierquartette von Gabriel Fauré, op. 15, Johannes Brahms, op. 25**

*Mit Karl-Andreas Kolly, Klavier, und Ulrich Gröner, Violine*

Stéphanie Bozzini, Viola, Wolfgang Dütthorn, Violoncello

Proben 20.9.–26.9.

**Konzert: 26.9., Musikhochschule Winterthur**

**Lieder für Vokalquartett und Klavier vierhändig von Brahms und Schumann**

*Mit Ulrich Koella, Klavier, Einstudierung Vokalquartett: Jane Mengedoht*

Meret Burkhard, Brigitte Gröger, Felix Rienth, Michael Raschle; Barbara Kreis, Klavier

Proben 26.9.–2.10.

**Konzert: 2.10., 17.00 Uhr, Musikhochschule Zürich, Grosser Saal**

**Ensemblestücke Neue Musik: H. Birtwistle, M. Feldmann, C. Schwehr, B. Furrer**

*Mit Johannes Schöllhorn, Leitung, und Felix Profos, Klavier*

Proben: 28.9.–1.10.

**Konzert: 2.10., 17.00 Uhr, Musikhochschule Winterthur**

Montag, 18. Oktober 1999

19.30 Uhr

Grosser Saal

## Konzert zum Schuljahresbeginn

Preisträgerkonzert und Solistendiplom

- L. v. Beethoven**      Sonate Nr. 6 A-Dur op. 30.1  
2. Satz: Adagio molto espressivo  
**Jeannine Brechbühler**, Violine  
Klasse Robert Zimansky  
Hug-Duttweiler-Preis
- F. Chopin**      Etüde op. 25 Nr. 12  
**See Siang Wong**, Klavier  
Klasse Homero Francesch  
Landolt-Preis
- Felix Baumann**      «Fährte» für Posaune solo (1999)  
Uraufführung
- Jacques Castèrède**      Aus: Sonatine pour trombone et piano  
Andante sostenuto  
**Patrik Fischer**, Posaune  
Klasse Stanley Clark  
Hegar-Preis
- Claude Debussy**      L'île joyeuse  
**Tamriko Kordzaia**, Klavier  
Klasse Hans-Jürg Strub  
Preis der Hedwig-Rieter-Stiftung
- Johannes Brahms**      Scherzo c-Moll WoO2 zu F.A.E. Sonate  
**Eva Binggeli**, Violine  
Klasse Robert Zimansky  
Koeckert-Preis
- Walter Baer**      «Erscheinungen»  
Uraufführung  
**Rafael Rütti**, Klavier  
Klasse Hans Schicker  
Landolt-Preis
- Ernest Bloch**      Nigun  
(Improvisation) Nr. 2 from «Baal Shem»  
**Alin Velian**, Violine  
Klasse Bettina Boller  
Hug-Duttweiler-Preis  
**\*\*\* Preisübergabe durch Daniel Fueter \*\*\***
- Leos Janacek**      Concertino per pianoforte,  
due violini, viola, clarinetto, corno e fagotto  
**Eun-ha Kang**, Klavier  
Klasse Eckart Heiligers  
Solistendiplom

## Veranstaltungskalender

Beim Vermerk «Kleiner oder Grosser Saal» findet die Veranstaltung im Konservatorium an der Florhofgasse 6 statt.

Der Kleine Saal befindet sich im 3. Stock. Für ältere oder gehbehinderte Besucher ist die Benützung des Aufzugs – im Parterre am Ende des linken Korridors – gestattet.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Konservatoriums ist grundsätzlich frei. Bei Gast-Veranstaltungen – mit Beteiligung des Konservatoriums – kann ein Eintritt verlangt werden.

Konzertflügel Steinway & Sons, Vertretung Musik Hug AG und Jecklin & Co. AG.

---

Mo Kleiner Saal	30. August	19.30 Uhr	Blockflötenklasse Béatrice Rusjan
So <b>Karl der Grosse Kirchgasse 14 8001 Zürich</b>	5. September	20.00 Uhr	Improvisationen zu Kompositionen von Duke Ellington, Fred Frith, Arthur Honegger u.a. Leitung: Adrian Frey
Di Kleiner Saal	14. September	17.30 Uhr	Workshop Schostakowitsch Leitung: Andreas Nick
Do <b>Gr. Tonhalleaal</b>	16. September	20.15 Uhr	Konzert der Orchesterakademie Leitung: David Zinman
Sa Kleiner Saal	18. September	16.00 Uhr	Vortragsübung AMS
Mo Kleiner Saal	20. September	19.30 Uhr	Violinklasse Gunhild Hoelscher
Di Grosser Saal	21. September	19.30 Uhr	Konzert des Kinderkammerorchesters «Vivaldika», Lahti (Finnland), und des Streicherensembles II Leitung: Zsolt Herzcegh und Jens Lohmann
Do <b>Kl. Tonhalleaal</b>	23. September	18.00 Uhr	«Surprise um Sechs» Musik aus der frühen Klassik

Fr <b>Kl. Tonhalleaal</b>	24. September	18.30 Uhr	«Tonhalle-Prélude» Roland Moser
Sa Kleiner Saal	25. September	16.00 Uhr	Gitarrenklassen Gertrud Jenny und Markus Hochuli
Sa Kleiner Saal	25. September	20.00 Uhr	Eine musikalische Theaterperformance Klasse Rhythmik III, Regie: Alice Thaler
Sa <b>Volkshaussaal Biel</b>	25. September	20.00 Uhr	Ivan Wyschnegradsky «Acte choréographique» Leitung: Dominik Blum
Mo Kleiner Saal	27. September	19.30 Uhr	Klavierklasse Helmut Wiegieser
Fr Grosser Saal	1. Oktober	19.30 Uhr	Konzert Streicherensemble «STRINGENDO» Leitung: Jens Lohmann
Sa Grosser Saal	2. Oktober	17.00 Uhr	Lieder für Vokalquartett und Klavier vierhändig von Brahms und Schumann, Konzert im Rahmen der Kammermusik-Akademie 99 Einstudierung: Jane Mengedoht und Ulrich Koella
Do <b>Kl. Tonhalleaal</b>	14. Oktober	18.00 Uhr	«Surprise um Sechs» Ludwig van Beethoven: Septett op. 20 Leitung: Nicolas Corti
Mo Grosser Saal	18. Oktober	19.30 Uhr	Semestereröffnung Preisträgerkonzert und Solistendiplom Eun-Ha Kang, Klavier (Klasse Eckart Heiligers)

334  
KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

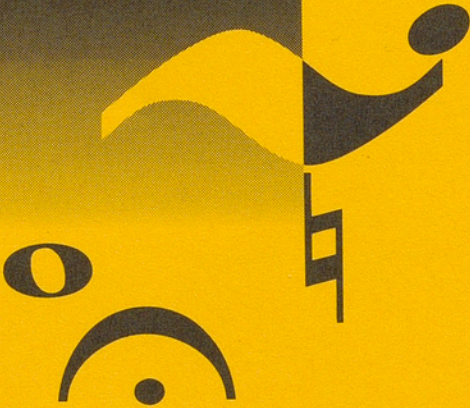


# DER BINDEBOGEN

Oktober 1999

# Alles, was Musik ist:

Blasinstrumente  
Compact Discs  
Digital Keyboards  
Hi-Fi/TV



Hug Verlage  
Kindermusikladen  
Meisterinstrumente  
Musiknoten und -bücher  
Musikschule  
Flügel und Klaviere  
Saiteninstrumente  
Schlaginstrumente  
Musiksoftware  
Ticketvorverkauf  
Videos  
Werkstätten  
Zubehör

## MusikHug

Zürich, Limmatquai 28-30, Telefon 01 269 41 41  
Internet: <http://www.musikhug.ch>

# KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Telefon (01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

---

Erscheint vierteljährlich

Redaktion: Kurt Huber, c/o Musikhochschule Zürich

Abonnement: Schweiz Fr. 10.– / Ausland Fr. 12.–

Druck: Bühler Druck AG, Postfach, 8027 Zürich

---

Zürich, im Oktober 1999

---

## Inhalt

<i>Beiträge</i>	– Aus der Redaktionsstube	2
	– Freundeskreis	3
	– Orchesterakademie	4
<i>Personelles</i>		5
<i>Schulleitung</i>		
MWZ/MZ	– Zulassungsprüfungen	6
	– Abschlussprüfungen im Wintersemester 1999	7
	– Intensivwoche/Sonderveranstaltungen	8
	– Abteilung Schul- und Kirchenmusik	9
KMZ	– Daten für Vortragsübungen KMZ	10
<i>Verwaltung</i>		
MWZ/MZ	– Abmeldung	11
	– Schulgeldermässigung	12
KMZ	– An-/Abmeldung	12
	– Jugendtarif	12
	– Schulgeldermässigung	13
<i>Bibliothek</i>	– Öffnungszeiten	13
<i>Allgemeines</i>	– Sprechstunden	14
	– Ferienkalender	16
OMZ	– Konsifest	19
<i>Varia</i>	– Ein Projekt Zürich – Berlin	19
	– Jecklin Musiktreffen 2000	19
<i>Veranstaltungen</i>	– Programmhinweise	22
	– Veranstaltungskalender KMZ	23
<i>Anhang</i>	– Kursprogramm KMZ	26
	– Frühjahrssemester 2000	31

## Aus der Redaktionsstube

Es ist so weit. Die Umstrukturierung der Konservatorien Winterthur und Zürich zur Musikhochschule Winterthur Zürich ist vollzogen, und die ehemalige «Allgemeine Musikschule» hat als nunmehr selbständige Institution «Konservatorium und Musikschule Zürich» das Herbstsemester bereits in Angriff genommen. Ein neuer Studienführer und neue Reglemente dokumentieren die verschiedenen Veränderungen und Neuerungen.

«Die Gelegenheit ist günstig», im Zuge der Veränderungen auch unserer Hauszeitung eine neue Struktur zu geben und einen neuen Auftrag zu erteilen. Beides ist in Planung und ein neues Magazin soll Mitte Februar zur Auslieferung kommen.

Doch «Der Bindebogen» kommt noch einmal – in herbsthliches Gold gekleidet – daher, um sich nun endgültig im ausgehenden Jahrtausend zu verabschieden.

Ein letztes Wort zur vorliegenden Nummer: Die üblichen Mitteilungen zu den schulinternen Regularien sind, dem statutarischen Auftrag entsprechend, in vollem Umfang noch einmal aufgenommen. Der Veranstaltungskalender der Musikhochschule hat sich aber selbständig gemacht und dürfte bereits als Falt-Agenda in Ihrem Besitz sein. Derjenige von Konservatorium und Musikschule Zürich wird diesem Beispiel folgen und im neuen Jahr ebenfalls in veränderter Form erscheinen. Für die Zeit von Oktober bis Februar 2000 sind die Veranstaltungen KMZ noch in der vorliegenden Nummer erfasst sowie das Kursprogramm für das Frühjahrssemester 2000.

Und ein allerletztes Wort: Ich verabschiede mich als Verantwortlicher für den «Bindebogen», bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und entschuldige mich für Fehler und Unzulänglichkeiten, die Sie im Laufe der Jahre ertragen mussten. Ein herzlicher Dank gebührt aber auch den Verantwortlichen der Druckerei Bühler für die stets wunderbare Zusammenarbeit.

Ihr Kurt Huber

## **Freundeskreis Konservatorium & Musikhochschule Zürich**

Wir freuen uns, Ihnen zu Beginn des Wintersemesters die neue Reihe der Konsi-Konzerte vorzustellen.

### **Montag, 18. Oktober 1999**

Preisträgerkonzert und Solistendiplom

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Musikwettbewerbe 1999 spielen Werke von W. Baer, F. Baumann, L. v. Beethoven, E. Bloch, J. Brahms, J. Castérède, F. Chopin, C. Debussy und O. Messiaen

Eun-ha Kang, Klavier (Klasse Eckart Heiligers) interpretiert im Rahmen des Solistendiploms das Concertino per pianoforte, due violini, viola, clarinetto, corno e fagotto von Leos Janacek.

### **Montag, 6. Dezember 1999**

Debussy und Chausson – Eine Begegnung

Hans Heinz Schneeberger, Violine

Euler Quartett

Walter Prossnitz, Klavier

Anne-Marie Blanc, Sprecherin

### **Montag, 10. Januar 2000**

20. Jahrhundert Revue

Jens Lohmann, Violine, und Urs Liska, Klavier, spielen Werke von A. Schönberg, W. Rihm, J. Bons, T. Loevendie und A. Hölsky

### **Montag, 24. Januar 2000**

... von der Zukunft ...

Werke von J.S., C.Ph., W.F. Bach und J.G. Mützel

Maria Goldschmidt, Traversflöte

Margarete Kopelent, Cembalo

Andrea Scherer, Cembalo

Die Konzerte finden jeweils um 19.30 Uhr im Grossen Saal von Konservatorium und Musikhochschule Zürich (Florhofgasse 6) statt und dauern ohne Pause ca. eine Stunde. Für den Freundeskreis Konservatorium und Musikhochschule Zürich sind in den vorderen Reihen Plätze reserviert. Der Eintritt ist frei.

## **ORCHESTERAKADEMIE September 1999**

### **Rückschau und Dank**

Sehr geehrte Damen und Herren

Begeistert und glücklich können wir auf die vergangenen Tage zurückblicken. Wir möchten Ihnen allen unsern herzlichen Dank und unsere hohe Anerkennung aussprechen.

David Zinman hat es meisterhaft verstanden, unsere jungen Musikerinnen und Musiker zu Höchstleistungen zu animieren und damit die beiden anspruchsvollen Werke zu vorbildlicher Darstellung zu bringen. Sein Konzept, erfahrene Orchesterprofis und Studierende zu mischen, hat zu einem hochehrfreulichen Resultat geführt.

Er konnte auf die minutiöse, sorgfältige Einstudierungsarbeit während der ersten Woche durch Marc Kissoczy und die kollegial-engagierte Tonhalle-Orchester-Crew aufbauen. Aber auch die Lehrerinnen und Lehrer der beteiligten Schulen seien gerühmt: Der Orchestereinstieg profitierte vom hohen Niveau der Vorbereitungsarbeit.

Adrian Schmid und Margot Peyer sei ein besonderes Kränzlein gewunden. Ihrer Ausdauer, Umsicht und Insistenz ist es zu verdanken, dass trotz teilweise schwierigen Voraussetzungen alles zum Rollen resp. Klingen kam und optimale Probenarbeit möglich wurde.

Der Direktion der Tonhalle-Gesellschaft, den Herren Trygve Nordwall und Jürg Keller sowie dem Orchesterdisponenten Peter Zürcher danken wir für die gute Planung und die unkomplizierte, kooperative Zusammenarbeit.

Und schliesslich sei der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und ihrem Präsidenten Herrn Dr. Peter Stüber ganz herzlich dafür gedankt, dass dieses – wie wir glauben – wegweisende Projekt realisiert werden konnte.

Wir möchten aber auch den beteiligten Studierenden gratulieren. Ihr Einsatz und ihr volles Engagement führte zu einer – wohl auch für sie – unvergesslichen Aufführung und stützt das Ansehen unserer Hochschulen in einer breiten Öffentlichkeit.

Natürlich hoffen wir, dass diese grossartige Zusammenarbeit weitergeführt werden kann, und versichern Ihnen, dass wir uns dafür einsetzen werden.

Mit freundlichen Grüssen

Gez. Daniel Fueter, Peter Wettstein, Johannes Degen, Karl Scheuber

## Personelles

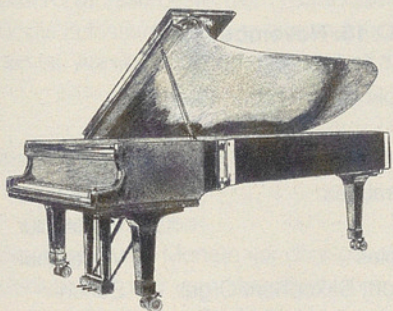
Nach beinahe zwanzigjähriger Verbundenheit mit der Allgemeinen Abteilung (heute Konservatorium und Musikschule Zürich) hat der Organist **Hansjürg Leutert** seine Lehrtätigkeit aufgegeben, um sich einerseits noch einmal auf die Aufführungen des gesamten Orgelwerkes von Johann Sebastian Bach im nächsten Jahr, andererseits auf ausgedehnte Wanderungen bis in den hohen Norden Norwegens konzentrieren zu können. Mit dem Weggang von Hansjürg Leutert verliert die Schule einen kompetenten Pädagogen und eine aussergewöhnliche Lehrkraft im Bereich der Kirchenmusik. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihm auf seinen musikalischen und physischen Wanderschaften alles Gute, Musse und sehr viel Zeit für Neuentdeckungen.

Wir möchten uns an dieser Stelle dafür entschuldigen, dass diese Würdigung nicht bereits in der August-Ausgabe des «Bindebogens» erschienen ist.

### *Neu an der Schule:*

Als neue Bibliotheksassistentin betreut seit 1. September 1999 **Eva Burkhard** die Ausleihe. Ihr breites Wissen auf musikalischem Gebiet erwarb sie sich durch langjährige Tätigkeit im Musikalienhandel. Sie musiziert ausserdem in ihrer Freizeit in verschiedenen Instrumental- und Vokalensembles.

## Stimmen und Revidieren von Klavieren und Flügeln



### **Fa. Jürg Winiger** **Klavier- und Flügelatelier**

Klavierbaumeisterbetrieb  
Kleinbühlstrasse 18  
8052 Zürich  
Natel 079/343 67 10  
Telefon 01/302 47 62

# Schulleitung

## Musikhochschule Zürich

### Unterrichtsbeginn Wintersemester 1999/2000

Musikhochschule (MWZ): Montag, 18. Oktober 1999

Begrüssung und Orientierung der Neueintretenden an der Musikhochschule Winterthur bzw. Zürich: Montag, 18. Oktober 1999

Getrennt: 16.00 Uhr Konzertsaal der Musikhochschule Winterthur durch Johannes Degen

17.00 Uhr Kleiner Saal der Musikhochschule Zürich durch Peter Wettstein

Gemeinsam: 19.30 Uhr Preisträgerkonzert mit Solistendiplom (Grosser Saal der Musikhochschule Zürich)  
mit anschliessendem Umtrunk im Theater Stok mit Vertretern der Stiftungsräte, Preisträgerinnen und Preisträgern, neu eingetretenen Studierenden, Lehrerinnen und Lehrern und Mitgliedern der Schulleitung und Verwaltung

(Unterrichtsbeginn: Montagvormittag gemäss Stundenplan)

### Zulassungsprüfungen zum Hauptstudium für das Sommersemester 2000

(nach absolviertem Grundstudium)

Studienbeginn: 28. Februar 2000 (Woche 9)

Anmeldeschluss für das Sommersemester 2000: **15. November 1999**

Prüfungen: Kalenderwoche 48 (29. November bis 4. Dezember 1999)

Montag	Flöte, Harfe Blechbläser, Violoncello, Kontrabass	Zürich Winterthur
Dienstag	Akkordeon, Schlagzeug Klavierkammermusik, Ensembles	Winterthur Winterthur
	Gitarre, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Orgel	Zürich
Mittwoch	Klavier Sologesang	Zürich Winterthur

Donnerstag	Klavier Sologesang, Theorie/Komposition	Winterthur Zürich
Freitag	Violine, Viola Cembalo, Gambe, Blockflöte	Winterthur Zürich
Samstag	Ausweichdatum bei grosser Zahl von Anmeldungen	

Im Wintersemester finden in der Regel keine Eignungsprüfungen (für Grundstudium) statt.

Ausnahmeregelung im Wintersemester 1999:

Eignungsprüfungen für die Absolventinnen und Absolventen des Theorievorkurses II (nach alter Regelung) ebenfalls in der Woche 48 gemäss obigem Plan.

## Theorievorkurs

Der Theorievorkurs bietet eine Vorbereitung auf den theoretischen Teil der Eignungsprüfung. Er ist neu als ein mehrfach geführter Ganzjahreskurs konzipiert.

Ein Vorkurs-Skript (Stoff und Prüfungsbeispiele) sowie ein neuer Tonträger zum Nachsingen, Nachspielen und Aufschreiben von Melodien kann in der Konsi-Bibliothek während der üblichen Öffnungszeiten bezogen werden. Kein Versand!

Ein Informationsblatt ist in den Sekretariaten erhältlich.

Beginn als Jahreskurs: Woche 24 (Juni)

**Zustiegsmöglichkeiten:** Woche 42 (Oktober 1999) und Woche 9 (Februar/März 2000)

## Interne Zulassungsprüfung zum Hauptstudium (früher: Vordiplom)

Wir machen alle im Frühjahrssemester 1998 eingetretenen Studierenden (Gesang: Eintritt Frühjahrssemester 1997) darauf aufmerksam, dass sie sich im Wintersemester 1999 für die Zulassungsprüfung anzumelden haben, sofern diese Prüfung noch nicht bestanden ist. Anmeldefrist: **15. November 1999.**

## Abschlussprüfungen im Wintersemester 1999

### 1. Diplomprüfungen

Mindestens vier Monate vor dem gewünschten Diplomtermin muss die von der Hauptfachlehrerin oder vom Hauptfachlehrer mitunterzeichnete Repertoireliste im Sekretariat eingereicht werden. Drei Monate vor der Hauptfachprüfung wird das Diplomprogramm bekannt gegeben.

## 2. Pflichtfachprüfungen

Für alle Prüfungen haben sich die Studierenden – nach Rücksprache mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer – selbst auf dem Sekretariat anzumelden.

Prüfungsfächer und Prüfungsdaten werden an der Info-Wand publiziert.

## 3. Termine

Anmeldung: bis **15. November 1999**

Hausarbeit: 4 Wochen vor der betreffenden Prüfung

## 4. Prüfungsdaten

Volontariatszulassung und

Orchesterprüfung:

Dezember 1999

Interne Zulassungsprüfung:

Januar 2000

Instrumentale und vokale Nebenfächer:

Februar 2000

Theorieprüfungen (mündlich):

Februar 2000

Pädagogik-Didaktik-Prüfungen:

Dezember 1999/Januar/Februar 2000

Verspätete Anmeldungen oder zu spät abgegebene Hausarbeiten bewirken die Nichtzulassung zur Prüfung.

## Intensivwoche / Sonderveranstaltungen

23./24.10.99	Musikhochschule Zürich	3 Workshops mit Konrad Bauer, Posaune
3./4.11. und 20.–22.11.99	Musikhochschule Zürich	Interpretationskurs «Rhetorik auf dem modernen Cello» mit Roel Dieltiens, Violoncello
4./5.11.99	Musikhochschule Zürich	Interpretationskurs «Vokalmusik des 17. Jahrhunderts» mit Jill Feldman, Sopran
30.11./1.12.99		
28./29.1.2000		
4.–7.11.99	Musikhochschule Zürich	Tage für Neue Musik
3.–7.12.99	Musikhochschule Winterthur	Schwerpunktstage mit Luciano Berio, in Zusammenarbeit mit der Tonhalle und dem Collegium novum
13.–18.12.99	Musikhochschule Winterthur	Streicherkollegium Leitung: Jaap Schröder (Amsterdam)
13.–18.12.99	Musikhochschule Zürich	Bläserkollegium Leitung: Elmar Schmid
8./9.1.2000	Musikhochschule Zürich	Zweiter Zürcher Tastentag: Clavichord und Hammerflügel

## Abteilung für Schul- und Kirchenmusik, Dirigieren

Abteilungsleiter: Karl Scheuber, Telefon (01) 268 30 56

Studienleiter Kirchenmusik: Beat Schäfer, Telefon (01) 258 92 76

### **Berufsbegleitende Kurse 2000/2002** (Ergänzungsausbildung)

#### **A Chorleitung allgemein**

4-semesterige theoretische und praktische Grundausbildung in nebenberuflicher Chorleitung mit Akzent auf weltliche, gemischte Chorliteratur.

Abschluss mit Fähigkeitsausweis.

#### **B Chor- und Gemeindesingleitung im Nebenamt**

4-semesterige theoretische und praktische Grundausbildung für nebenberufliche Chor- und Singleitung in Gruppe und Gemeinde mit Akzent auf geistliche Literatur für gemischten Chor.

Abschluss mit Fähigkeitsausweis.

#### **C Orgeldienst im Nebenamt**

Theoretische und praktische Ausbildung für Orgeldienst und Gemeindesingpraxis.

Abschluss mit Fähigkeitsausweis.

Die Kurse B und C werden in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Kirchenmusikerverband durchgeführt.

<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>30. November 1999</b>
<b>Aufnahmeprüfung Chorleitung:</b>	<b>15. Dezember 1999</b>
<b>Aufnahmeprüfung Orgelausbildung:</b>	<b>16. Dezember 1999</b>
<b>Semesterbeginn:</b>	<b>1. März 2000</b>

Auskünfte und detaillierte Unterlagen erhalten Sie über das Sekretariat, Frau Vreni Gertsch, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Telefon (01) 268 30 42, Fax (01) 251 89 54.

## Vortragsübungen

Für die Sammelvortragsübungen sind folgende Samstage reserviert: 20. November, 11. Dezember 1999, 5. Februar 2000. Die Vortragsübungen beginnen um 16.00 Uhr.

Der Kleine Saal kann ab etwa 15.00 Uhr für die Proben benützt werden. Findet um 14.00 Uhr keine Vortragsübung statt, steht der Saal bereits ab 12.00 Uhr für Proben zur Verfügung.

*Anmeldeschluss:* Drei Wochen vor dem festgelegten Datum.

Farbprospekte  
Zeitschriften  
Jahresberichte  
sind unsere  
Spezialität

### **Gepflegte Akzidenzen**

Briefbogen  
Geschäftskarten  
Kuverts  
Einladungen  
Speisekarten  
– auch in Ihrer  
speziellen  
Lieblingsfarbe

### **Persönliche Betreuung**

Beratung für  
ein optimales  
Kosten-/  
Nutzenverhältnis  
Ihres Werbe-  
materials  
ist unsere Stärke

**bühler**  
druck

Gutenbergstr. 6    Telefon 01-201 36 00  
8027 Zürich        Fax 01-202 29 78  
(b. Bahnhof Enge)    E-Mail buehler-druck@access.ch

# Verwaltung

## Musikhochschule Zürich

### An- und Abmeldung

Anmeldung für das Sommersemester 2000: 31. Oktober 1999  
(Zulassungsprüfungen)

Abmeldung auf Ende des Wintersemesters 1999/2000: 13. November 1999

Abmeldungen sind schriftlich – versehen mit dem Visum der Lehrerin oder des Lehrers – an die Direktion zu richten. Dies gilt auch für Studierende mit Diplomabschluss im laufenden Semester und solche, die ein fakultatives Nebenfach oder ein Wahlfach im Frühjahrssemester nicht mehr besuchen wollen.

Die entsprechenden Formulare sind in den Sekretariaten erhältlich.

### Schulgeldermässigung für das Sommersemester 2000

Gesuche um Schulgeldermässigung sind bei den Schulsekretariaten einzureichen, wo auch die nötigen Formulare zur Verfügung stehen.

Frist:

Für das Sommersemester 2000: 15. Januar 2000

Unvollständige oder verspätet eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Bemerkungen:

1. Voraussetzung für die Einreichung des Gesuches ist der vorherige Besuch des Konservatoriums während mindestens eines Semesters.
2. Von den Absolventinnen und Absolventen der Musikhochschule wird erwartet, dass sie sich vor Einreichung des Gesuches um ein Stipendium ihres Wohnsitzkantons beworben haben. Der Entscheid der Stipendienstelle ist dem Gesuch beizulegen.

3. Dem Gesuch sind ferner beizulegen:
  - a) Steuerausweis des Bewerbers
  - b) Steuerausweis der Eltern
  - c) Zeugnis der Hauptfachlehrerin oder des Hauptfachlehrers
  
4. Die Gewährung einer Schulgeldermässigung erfolgt jeweils für die Dauer eines Semesters. Für jedes weitere Semester muss ein neues Gesuch eingereicht werden.

## Konservatorium und Musikschule Zürich

**Das Kursprogramm von Konservatorium und Musikschule Zürich für das Frühjahrssemester 2000 finden Sie im Anhang dieses Heftes.**

### An- und Abmeldung

Anmeldung für das Frühjahrssemester 2000: 31. Dezember 1999  
Abmeldung auf Ende des Herbstsemesters 1999/2000: 31. Dezember 1999

Die entsprechenden Formulare sind in den Sekretariaten erhältlich.

### Jugendtarif für erwachsene Schülerinnen und Schüler

Für Erwachsene, die noch im Studium stehen oder eine Berufslehre absolvieren und nicht berufstätig sind, gelten die Schulgeldansätze für Jugendliche. Der Nachweis muss in Form einer Bescheinigung über eine vollamtliche Berufsausbildung unaufgefordert jedes Semester **bis Ende der zweiten Semesterwoche** dem Schulsekretariat eingereicht werden.

Studierende der Universität und der ETH sollten die Bescheinigung abgeben, die für das vorangehende Semester ausgestellt wurde.

Studierende des SMPV, die an Konservatorium und Musikschule Zürich (vormals: Allgemeine Musikschule) das Hauptfach belegen, haben dem Schülerschein des SMPV noch eine Bestätigung des Hauptfachlehrers oder der Hauptfachlehrerin beizulegen.

Bitte beachten Sie, dass das Frühjahrssemester 2000 am 28. Februar 2000 beginnt und Ihre Ausweise somit **spätestens bis zum 10. März 2000** abgegeben sein müssen. Verspätet eingereichte Bescheinigungen können nicht berücksichtigt werden.

## Schulgeldermässigung für das Frühjahrssemester 2000

Für Schülerinnen und Schüler von Konservatorium und Musikschule Zürich gelten die Bestimmungen wie für Studierende der Musikhochschule (siehe S. 11) mit Ausnahme von Punkt 2.

Frist: Für das Frühjahrssemester 2000: 15. Januar 2000.

An ausserkantonale Schülerinnen und Schüler wird in der Regel keine Schulgeldermässigung gewährt.

### Bibliothek

Die Bibliothek ist Angehörigen der MWZ und von KMZ sowie Fachinteressierten zugänglich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10.00–12.30 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Telefon (01) 268 30 52, Felix Falkner, Bibliothekar; Eva Burkhard

### Allgemeines

#### Arztzeugnis bei Krankheit oder Unfall

Fällt der Unterricht infolge Krankheit oder Unfall der Schülerin oder des Schülers während mehr als vier (Musikhochschule: sechs) Schulwochen aus, kann ein Gesuch um Schulgeldrückerstattung gestellt werden unter Beilage eines Arztzeugnisses mit den genauen Daten der Abwesenheit.

#### Privatunterricht

In den Räumen unserer Schule darf kein Privatunterricht erteilt werden.  
Diese Regelung gilt auch für ehemalige Studierende.

#### Parkplätze

Sämtliche Parkplätze vor der Musikhochschule sind ausschliesslich für das Lehr- und Verwaltungspersonal reserviert.

#### **Parkberechtigt sind nur Wagen mit der Vignette 1999 der Musikhochschule.**

Unberechtigtes Parkieren hat eine Verzeigung zur Folge.

## Sprechstunden

Daniel Fueter, Direktor Musikhochschule Winterthur Zürich, (MWZ)  
Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Direktionssekretariat  
Direktionssekretariat: Anne-Marie Meier, Telefon (01) 268 30 45, Fax (01) 251 89 54

Werner Ulrich, Leitung Personal Musikhochschule Winterthur Zürich  
Verwaltungschef Konservatorium und Musikschule Zürich  
Nach Vereinbarung, Telefon (01) 268 30 48

Peter Wettstein, Leiter Musikhochschule (MZ)  
Dienstag und Mittwoch, 11.00–12.00 Uhr  
Anmeldung auf dem Sekretariat, Brigitte Baumgartner, Telefon (01) 268 30 59

Karl Scheuber, Abteilung Schul- und Kirchenmusik, Dirigieren  
Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Sekretariat, Telefon (01) 268 30 42  
Sekretariat: Vreni Gertsch, Montag–Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr

Ruth Girod, Abteilung Musik und Bewegung, Freiestrasse 56  
Nach Vereinbarung, Anmeldung auf dem Sekretariat, Telefon (01) 268 30 62,  
Fax (01) 251 28 75  
Sekretariat: Brigitta Schneiter, Montag, Mittwoch und Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr  
und 14.00–16.00 Uhr

Hans Peter Künzle, Jazz und Populärmusik  
Sekretariat: Daniela Studer, Telefon (01) 361 66 21, Fax (01) 361 66 42

Kurt Huber  
Koordinationsstelle, Telefon (01) 268 30 47, Fax (01) 251 89 54

Bruno Hugentobler, Studienleitung Musikpädagogik  
Nach Vereinbarung, Telefon (079) 223 66 19

Heinrich Baumgartner, Leiter Musikpädagogisches Seminar  
Nach Vereinbarung, Telefon (01) 361 66 25

Beat Schäfer, Studienleitung Kirchenmusik  
Hirschengraben 50, Büro 002, Donnerstag, 11.00–12.00 Uhr  
Telefon (01) 258 92 76 (in dringenden Fällen: Telefon (01) 923 40 28)

Martin Langenegger, Studienleitung Schulmusik I  
Nach Vereinbarung; Telefon (01) 941 88 49, Fax (01) 941 88 39

Daniel Knecht, Leiter Konservatorium und Musikschule Zürich  
Hirschengraben 1, Zi 34: Dienstag, 17.00–19.00 Uhr  
Anmeldung auf dem Sekretariat Haus Seefeld, Marlene Sonderegger,  
Telefon (01) 268 30 64  
Sekretariat Hirschengraben 1, Su E. Merton, Telefon (01) 268 30 60

Empfang, Telefonzentrale  
Florhofgasse 6, Ariane Woggon, Telefon (01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

Hauswart Bürozeiten: Florhofgasse 6: Telefon (01) 268 30 51  
Montag, 14.00–16.00 Uhr  
Dienstag–Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



*Geigenbauer* *Fiolbyggare*  
*Luthier* *Violinmaker*

*Hans Peter Rast*

MÜHLE HIRSLANDEN  
8032 ZÜRICH FORCHSTRASSE 244  
TELEFON 01 422 43 43

VIOLINEN · BRATSCHEN · VIOLONCELLI

Grosse Auswahl an feinen Instrumenten und Bogen · Zubehör · Schüler- und Mietinstrumente  
Fachmännische Restaurationen, Reparaturen und Reglagen

## Ferienkalender der Musikhochschule Winterthur Zürich (MWZ)

Sommersemester: 1. März bis 31. August

Wintersemester: 1. September bis 28./29. Februar

### Schuljahrseröffnung: 18. Oktober 1999

Woche 42

#### Weihnachtsferien

Freitag, 24. Dezember 1999 bis Samstag, 1. Januar 2000 Woche 52

Unterrichtsschluss: Donnerstag, 23. Dezember 1999, 22.00 Uhr

Am Freitag, 24. Dezember 1999, sind alle Häuser **geschlossen**.

#### Sportferien

Montag, 14. Februar 2000 bis Samstag, 26. Februar 2000 Woche 7–8

Am Sechseläuten-Montag, 10. April 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

MZ mit Unterrichtsverpflichtung

Am Samstag vor Ostern, 22. April 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

#### Frühlingsferien

Dienstag, 25. April 2000 bis Samstag, 29. April 2000 Woche 17

Am Montag, 1. Mai 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

#### Semesterferien

Montag, 17. Juli 2000 bis Samstag, 7. Oktober 2000 Woche 29–40

Am Samstag, 15. Juli 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

Sommerferien 17. Juli bis 2. September 2000

Woche 29–35

Studien- und Projektwochen: 4. September bis 7. Oktober 2000

Woche 36–40

Am Knabenschiessen-Montag, 11. September 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

#### Herbstferien

Montag, 9. Oktober 2000 bis Samstag, 14. Oktober 2000 Woche 41

**Weihnachtsferien**

Montag, 25. Dezember 2000 bis Dienstag, 2. Januar 2001 Woche 52

Unterrichtsschluss: Samstag, 23. Dezember 2000, nach Stundenplan

**Sportferien**

Montag, 12. Februar 2001 bis Samstag, 24. Februar 2001 Woche 7–8

Am Samstag vor Ostern, 14. April 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.**Frühlingsferien**

Montag, 23. April 2001 bis Samstag, 28. April 2001 Woche 17

Am Dienstag, 1. Mai 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.**Semesterferien**

Montag, 16. Juli 2001 bis Samstag, 6. Oktober 2001 Woche 29–40

Am Samstag, 14. Juli 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

Die Semesterferien gliedern sich nach Wochenzahlen wie in den Vorjahren.

**Ferienkalender von Konservatorium und Musikschule Zürich (KMZ)****Weihnachtsferien**

Donnerstag, 23. Dezember 1999 bis Mittwoch, 5. Januar 2000

Am Freitag, 24. Dezember 1999, sind alle Häuser **geschlossen**.**Sportferien**

Montag, 14. Februar 2000 bis Samstag, 26. Februar 2000

Am Sechseläuten-Montag, 10. April 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

KMZ ohne Unterrichtsverpflichtung

Am Samstag vor Ostern, 22. April 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.**Frühlingsferien**

Dienstag, 25. April 2000 bis Samstag, 6. Mai 2000

### **Sommerferien**

Montag, 17. Juli 2000 bis Samstag, 19. August 2000

Am Samstag, 15. Juli 2000, sind alle Häuser **geschlossen**.

**Unterrichtsbeginn:** Montag, 21. August 2000

(Schuljahrsbeginn 2000/2001)

Am Knabenschiessen-Montag, 11. September 2000, sind alle Häuser **geöffnet**.

KMZ ohne Unterrichtsverpflichtung

### **Herbstferien**

Montag, 9. Oktober 2000 bis Samstag, 21. Oktober 2000

### **Weihnachtsferien**

Samstag, 23. Dezember 2000 bis Samstag, 6. Januar 2001

### **Sportferien**

Montag, 12. Februar 2001 bis Samstag, 24. Februar 2001

Am Samstag vor Ostern, 14. April 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

### **Frühlingsferien**

Dienstag, 17. April 2001 bis Samstag, 28. April 2001

Am Dienstag, 1. Mai 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

### **Sommerferien**

Montag, 16. Juli 2001 bis Samstag, 18. August 2001

Am Samstag, 14. Juli 2001, sind alle Häuser **geschlossen**.

**Unterrichtsbeginn:** Montag, 20. August 2001

(Schuljahrsbeginn 2001/2002)

Einladung zum

**Konsifest**

**Samstag, 30. Oktober 1999**

---

**Varia**

Montag, 25. Oktober 1999, 20.00 Uhr

Kleiner Saal

**Farbe-Klang-Synthese**  
**Wassily Kandinsky**  
**Farben – Klänge – Bewegung**

Eine musikalische Bewegungsperformance  
für acht «Tänzerinnen», zwei Klaviere, Drehleier und Fagott

ZÜRICH – BERLIN

Ausführende: Studierende der Hochschule der Künste Berlin sowie Gäste aus  
Zürich und Berlin

Leitung: Natalia Sidler

**Jecklin Musiktreffen 2000**

für junge Musikerinnen und Musiker bis zu 19 Jahren

**Steinbruch Bach**

Für alle Instrumente

**Jecklin Musiktreffen**

Samstag/Sonntag, 22./23. Januar 2000, Konservatorium Zürich

**Schlusskonzert:** Sonntag, 19. März 2000, Tonhalle Zürich

**Anmeldeschluss:** 10. November 1999

Teilnahmebedingungen und Anmeldescheine sind bei Jecklin Musikhaus erhältlich.

## Tage für Neue Musik Zürich

4.–7. November 1999

---

### **Donnerstag, 4. November**

#### **Musikhochschule Zürich**

13.00–14.00 Uhr Mittagstudio

14.00 Uhr Kompositionsstudio

#### **Tonhalle Zürich**

17.30 Uhr Tonhalle-Apéro Präsentation Marco Stroppa

19.30 Uhr Konzert 1

Helmut Lachenmann, Staub (1985–87)

Hans Ulrich Lehmann, «battements» (1994/95)

Marco Stroppa, Hiranyaloka (1994)

*Interpreten:*

Tonhalle-Orchester, Andreas Berger, Schlagzeug; Marc Kissóczy, Leitung

### **Freitag, 5. November**

#### **Musikhochschule Zürich**

14.00 Uhr Kompositionsstudio

#### **Tonhalle Zürich**

17.30 Uhr Präsentation Hans Ulrich Lehmann

19.00 Uhr Konzert 2

Hans Ulrich Lehmann, Book of Songs (1998/99 UA)

Klaus K. Hübler, Arie dissoluto (1986/87)

Gérard Grisey, Quatre Chants pour franchir le seuil (1998)

*Interpreten:*

Sylvia Nopper, Sopran; Johannes Schmidt, Bariton; Isabelle Magnenat,

Viola; Ensemble Contrechamps; Olivier Cuendet, Leitung

#### **Junges Theater Zürich**

22.00 Uhr Konzert 3 Nachtstudio I

Hans Ulrich Lehmann, Esercizi per violoncello solo (1989)

Tommy Zwedberg, Hanging (1978–79)

Klaus K. Hübler, Opus breve (1987)

Gary Berger, unknüpfbar zerrissen (1999 UA)

Brian Ferneyhough, Time and Motion Study II (1973–76)

*Interpreten:*

Friedrich Gauwerky, Violoncello; Richard Barrett, Elektronik

Vorverkauf: Billettzentrale 221 22 83, Musik Hug 269 41 00, Jecklin Pfauen 253 76 76

## Tage für Neue Musik Zürich

4.-7. November 1999

---

### Samstag, 6. November

#### **Junges Theater Zürich**

17.00 Uhr Festival-Forum II Komponistengespräch

#### **Tonhalle Zürich**

19.00 Uhr Konzert 4

Hans Ulrich Lehmann, Kammermusik II  
Bernd Asmus, The Kirghiz Light (UA)  
Gerald Eckert, Bruchstücke... erstarrtes Lot (UA)  
Wolfram Schurig, Hoquetus

#### *Interpreten:*

Antonio Pellegrini, Violine; Ensemble SurPlus; James Avery, Leitung

#### **Junges Theater Zürich**

22.00 Uhr Konzert 5 Nachtstudio II

Isabel Soveral, Anamorphoses III  
Philippe Kocher, Topophonie (UA)  
Klaus K. Hübler, Sonate für Violine

#### *Interpreten:*

David Alberman, Violine; Elektronik

### Sonntag, 7. November

#### **Junges Theater Zürich**

11.00 Uhr Konzert 6

Hans Ulrich Lehmann, «de profundis» (1988-89)  
Helmut Lachenmann, Serynade (1998)  
Brian Ferneyhough, Time and Motion Study I (1971-77)  
Jean-Baptiste Devillers, La voix murée (1986)

#### *Interpreten:*

Armand Angster, Klarinette; Yukiko Sugawara, Klavier;  
Ensemble Accroche Note

#### **Tonhalle Zürich**

16.00 Uhr Konzert 7

Andreas Dohmen, Portraits und Wiederholung (1997-98)  
Annette Schmucki, knicken; dreiundvierzig scharniere... (1999 UA)  
Brian Ferneyhough, Time and Motion Study III (1974)

#### *Interpreten:*

Neue Vocalsolisten Stuttgart, Manfred Schreier, Leitung; Elektronik

Organisation: Präsidialdepartement der Stadt Zürich, 8022 Zürich, Tel. 01 216 31 25 / 30

## Veranstaltungen

### Programmhinweise

Sonntag, 26. Dezember 1999, 17.00 Uhr

Kirche St. Peter, Zürich

#### - A wie Anfang -

##### Texte und Musik zu den 7 Schöpfungstagen

Kompositionen der Kinderkompositionsklasse  
sowie von Joseph Haydn und Andreas Nick (UA)  
gespielt von Studentinnen und Studenten der Musikhochschule Zürich

Eine Produktion von Konservatorium und Musikschule Zürich sowie der Musik-  
hochschule Zürich in Zusammenarbeit mit den Zürcher Kirchen.

Eintritt: Fr. 20.-/35.-

Donnerstag, 30. Dezember 1999, 20.00 Uhr

Kirche St. Peter, Zürich

#### - A wie Anfang -

##### «adam@golem»

Eine Produktion des Schweizerischen Zentrums für Computermusik  
in Zusammenarbeit mit den Zürcher Kirchen.

Eintritt: Fr. 35.-

### Streicherschulen

Donnerstag, 10. Februar 2000, 18.30 Uhr  
Grosser Saal

#### Semesterschluss-Konzert

##### **Streicherschule I**

Leitung: Ruth Schnidrig

##### **Streicherschule II**

Leitung: Jens Lohmann

## Veranstaltungskalender

Beim Vermerk «Kleiner/Grosser Saal oder KM 2» findet die Veranstaltung im Konservatorium an der Florhofgasse 6 statt.

Der Kleine Saal befindet sich im 3. Stock. Für ältere oder gehbehinderte Besucher ist die Benützung des Aufzugs – im Parterre am Ende des linken Korridors – gestattet.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Konservatoriums ist grundsätzlich frei. Bei Gastveranstaltungen – mit Beteiligung des Konservatoriums – kann ein Eintritt verlangt werden.

Konzertflügel Steinway & Sons, Vertretung Musik Hug AG und Jecklin & Co. AG.

---

Sa Kleiner Saal	20. November	16.00 Uhr	Vortragsübung KMZ
Mo Kleiner Saal	22. November	19.30 Uhr	Klavierklasse Roland Raphael
Sa Kleiner Saal	27. November	13.00– 19.00 Uhr	Sonderveranstaltung Vorstudium Musikschule und Konservatorium Winterthur und Konservatorium und Musikschule Zürich
Mo Kleiner Saal	6. Dezember	19.30 Uhr	Klavierklasse Jürg Schlegel
Sa Kleiner Saal	11. Dezember	16.00 Uhr	Vortragsübung KMZ
So <b>Kirche St. Peter</b>	26. Dezember	17.00 Uhr	A wie Anfang Texte und Musik zu den 7 Schöpfungstagen Leitung: Andreas Nick
Mo Kleiner Saal	17. Januar 2000	19.30 Uhr	Violinklasse Gunhild Hoelscher
Mo KM 2	17. Januar 2000	19.30 Uhr	Gesangsklasse Martina Bovet
Mo Kleiner Saal	24. Januar	19.30 Uhr	Blockflötenklasse Béatrice Rusjan
Mo Kleiner Saal	31. Januar	19.30 Uhr	Abschlusskonzert 1. Teil Liedkurs Therese Schmid / Martina Bovet
		20.15 Uhr	2. Teil

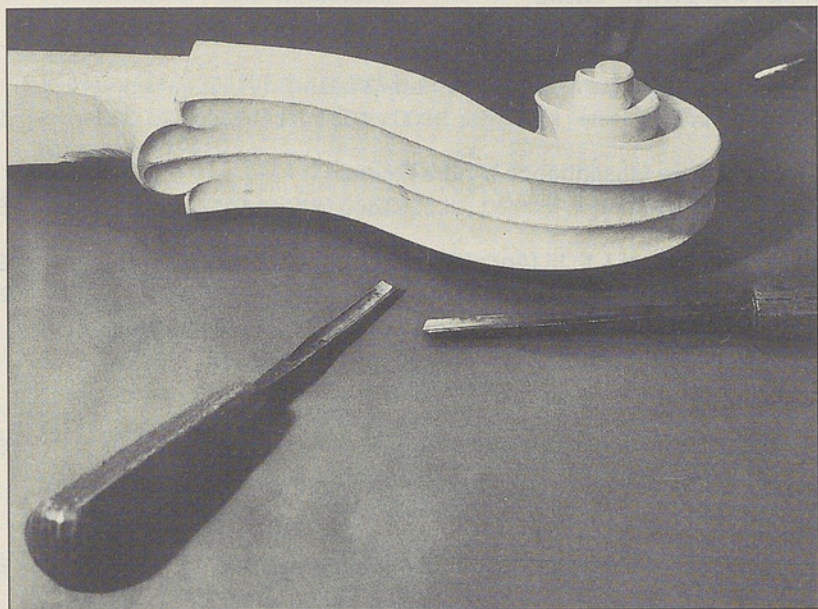
Do Kleiner Saal	3. Februar	19.00 Uhr	Violinklasse Ruth Schnidrig
Fr Kleiner Saal	4. Februar	20.00 Uhr	Abschlussabend Opernwerkstatt Leitung: Corina Gieré / Regina Heer
Sa Kleiner Saal	5. Februar	16.00 Uhr	Vortragsübung KMZ
Mo Kleiner Saal	7. Februar	19.30 Uhr	Gesangsklasse Susanne Larsson
Do Grosser Saal	10. Februar	18.30 Uhr	Semesterschluss-Konzert Streicherschulen I und II Leitung: Ruth Schnidrig / Jens Lohmann

VERKAUF HERSTELLUNG VERMIETUNG STIMMUNGEN RESTAURIERUNGEN

Pianos Flügel Cembali Spinette

Otto Rindlisbacher Zürich

8055 ZÜRICH TEL. 01/462 49 76 GEORG BAUMBERGERWEG 41



# UNSERE ARBEIT IHR KLANGERLEBNIS

ISLER + IRNIGER  
MEISTERWERKSTATT FÜR GEIGENBAU AG

MITTWOCH-SAMSTAG: 10.30-12.30/13.30-18.30 UHR (SA: -16.00)

HIRSCHENGRABEN 22 (HAUS PRO HELVETIA)  
8001 ZÜRICH                      TELEFON 01 262 45 82

## Kursprogramm KMZ (Frühjahrssemester 2000)

- |            |   |           |                 |             |
|------------|---|-----------|-----------------|-------------|
| <b>1</b>   | <b>Einführung in das Notenlesen (Peter Walser)</b>  |           |                 | <b>E, J</b> |
|            | 15-mal pro Semester, Mittwoch, 19.00–19.50 Uhr, Kursgeld Fr. 390.–  |           |                 |             |
| <b>2</b>   | <b>Elementare Musiktheorie (André Fischer)</b>  |           |                 | <b>E, J</b> |
|            | 15-mal pro Semester, Montag, 18.30–20.30 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–  |           |                 |             |
| <b>3</b>   | <b>Harmonielehre I, II, III (André Fischer)</b>   |           |                 | <b>E, J</b> |
| <b>3.1</b> | <b>Harmonielehre I</b>  | Dienstag, | 17.30–18.20 Uhr | <b>E, J</b> |
| <b>3.2</b> | <b>Harmonielehre II</b>   | Dienstag, | 18.30–19.20 Uhr |             |
| <b>3.3</b> | <b>Harmonielehre III</b>  | Dienstag, | 19.30–20.20 Uhr |             |
|            | 15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 290.–   |           |                 |             |
| <b>4</b>   | <b>Jazz-Harmonielehre (Andy Harder)</b>   |           |                 | <b>E, J</b> |
|            | Kurs über 2 Semester, 15-mal 1 Doppelstunde pro Semester<br>Mittwoch, 19.10–20.50 Uhr, Kursgeld Fr. 565.– |           |                 |             |
| <b>5</b>   | <b>Formenlehre / Werkbetrachtungen (Madeleine Ruggli)</b>   |           |                 | <b>E, J</b> |
|            | 15-mal pro Semester, Mittwoch, 18.30–20.10 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–  |           |                 |             |
| <b>6</b>   | <b>Musikgeschichte (Madeleine Ruggli)</b>   |           |                 | <b>E, J</b> |
|            | 15-mal pro Semester, Donnerstag, 18.30–20.10 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–                                      |           |                 |             |
| <b>7</b>   | <b>Gehörbildung I, II (André Bellmont)</b>  |           |                 | <b>E, J</b> |
| <b>7.1</b> | <b>Gehörbildung I</b>   | Dienstag, | 19.30–20.20 Uhr |             |
| <b>7.2</b> | <b>Gehörbildung II</b>  | Dienstag, | 18.30–19.20 Uhr |             |
|            | 15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 290.–   |           |                 |             |
| <b>8</b>   | <b>Solfège I, III (André Bellmont)</b>  |           |                 | <b>E, J</b> |
| <b>8.1</b> | <b>Solfège I</b>  | Dienstag, | 17.30–18.20 Uhr |             |
| <b>8.3</b> | <b>Solfège III</b>  | Dienstag, | 20.30–21.20 Uhr |             |
|            | 15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 290.–   |           |                 |             |
| <b>9</b>   | <b>Solfège, Gehörbildung und Musiktheorie für Kinder (André Bellmont)</b>                                 |           |                 | <b>K</b>    |
| <b>9.1</b> | <b>Solfège, Gehörbildung<br/>und Musiktheorie für<br/>Kinder I</b>  | Mittwoch, | 17.30–18.20 Uhr |             |
| <b>9.2</b> | <b>Solfège, Gehörbildung<br/>und Musiktheorie für<br/>Kinder II</b>                                       | Mittwoch, | 18.30–19.20 Uhr |             |
|            | 15-mal pro Semester, Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr, Kursgeld Fr. 225.–  |           |                 |             |

- 10 Komponieren (Theo Wegmann)** **E, J**  
8 Abende pro Semester, Dienstag, 18.30–20.10 Uhr, Kursgeld Fr. 450.–
- 11 Komponieren für Kinder und Jugendliche (Andreas Nick)** **K**  
8-mal pro Semester eine Doppelstunde, Dienstag, 17.00–19.00 Uhr,  
Kursgeld Fr. 340.–
- 12 Rhythmuskurs (André Desponds)** **E, J**  
10-mal 1½ Stunden pro Semester  
Donnerstag, 18.15–19.45 Uhr, Kursgeld Fr. 340.–
- 13 Ensemblespiel** **E, J**  
8 Abende pro Semester, 19.00–21.00 Uhr oder Samstagmorgen  
3 Teilnehmende Fr. 590.– pro Person  
ab 4 Teilnehmenden Fr. 450.– pro Person
- 14 Volksmusik aus verschiedenen Ländern (François Thurneysen)** **E, J**  
8 Abende pro Semester, 19.00–21.00 Uhr  
3 Teilnehmende Fr. 590.– pro Person  
ab 4 Teilnehmenden Fr. 450.– pro Person
- 15 Ensemblespiel für Musizierende im Seniorenalter (Florian Kersten)**  
8-mal pro Semester (jeweils 2 Stunden)  
Kurszeiten nach Vereinbarung mit dem Kursleiter, Kursgeld Fr. 450.–
- 16 Ensemble Swinging Strings (Honorat Cotteli)** **E, J**  
(Streicher)  
8-mal pro Semester, Montag, 19.00–21.00 Uhr, Kursgeld Fr. 290.–
- 17 Klinik für klassisches Klavierspiel** **E, J**  
**(C. Rütli, U. Walter, H. Wieglehser)**  
15-mal pro Semester, Dienstag, 18.45–20.35 Uhr, Kursgeld Fr. 610.–
- 18 Klinik für klassisches Klavierspiel** **E, J**  
**(Walter Prossnitz, Suguru Ito)**  
10-mal pro Semester, Samstag, 10.00–12.50 Uhr, Kursgeld Fr. 610.–
- 19 Werkstatt für Jazz-Akkordeon (Gérard Fahr)** **E, J**  
15-mal eine Doppelstunde pro Semester  
Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr, Kursgeld Fr. 565.–
- 20 Musik / Malerei (Urs Walter)** **E**  
15-mal pro Semester, Mittwoch, 18.30–20.10 Uhr, Kursgeld Fr. 390.–

- 21 Improvisation nach Bildern und Texten (Natalia Sidler)** E, J  
 8-mal eine Doppelstunde pro Semester  
 Mittwoch, 18.30–21.30 Uhr, Kursgeld Fr. 570.–  
 5 Einzellektionen (à 25')
- 22 Mutter (Vater)-Kind-Singen (Bianca Medici)**  
 14-tägig eine Stunde  
 Wochentag offen, Kursgeld Fr. 290.–
- 23 Liedkurs (Sologesang und Klavier) (Hubert Saladin / Theresia Schmid)** E  
 8mal pro Semester (45'-Lektionen)  
 Nach Vereinbarung, an Wochentagen abends und an Samstagen  
 Kursgeld: Einzelanmeldung Fr. 590.–  
 Doppelanmeldung Fr. 760.– (Gesang und Klavier)
- 24 Jazz-Vocal-Workshop (Susi Petersen)** E, J  
 Donnerstagabend, zwischen 18.00 und 21.00 Uhr  
 Je nach Gruppengrösse 11–12 Gruppendoppelkationen (2 x 50');  
 5–6 Einzellektionen (à 25')  
 Genaue Kurszeiten nach Absprache, Kursgeld Fr. 590.–
- 25 Opernwerkstatt (Regina Heer, Corina Gieré)** E  
 15-mal pro Semester, Freitag, 19.00–21.30 Uhr, Kursgeld Fr. 760.–
- 26 Chorschule I (Donat Maron)** E, J  
 Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr, 14-mal pro Semester  
 20–25 Teilnehmende, Kursgeld Fr. 290.–
- 27 Streicher-Ensembleschulung I (Ruth Schnidrig)**  
 Mittwoch, 17.15–18.15 Uhr, 9- bis 12-jährige  
 15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 175.–
- 28 Streicher-Ensembleschulung II (Jens Lohmann)**  
 Freitag, 17.00–18.45 Uhr, 12- bis 16-jährige  
 15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 175.–
- 29 Streicherensemble Stringendo Zürich (Jens Lohmann)**  
 14- bis 20-jährige  
 Probenarbeit nach Absprache zwischen dem Dirigenten  
 und den Ensemblemitgliedern, Kursgeld Fr. 175.–

- 30 Jugend-Sinfonieorchester (Marc Kissoczy)**  
(Streicher und Bläser)  
Mittwoch, 17.30–19.30 Uhr, 13- bis 25-jährige  
15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 130.–
- 31 Angewandte Musikphysiologie I (Grundkurs)** E, J  
Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr  
15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 450.–
- 32 Angewandte Musikphysiologie II (Fortsetzungskurs)** E, J  
Freitag, 9.00–11.00 Uhr  
15-mal pro Semester, Kursgeld Fr. 450.–
- 33 Musiknotation mit dem Macintosh-Computer (Gary Berger)** E  
5-mal pro Semester, Dienstag, 19.00–21.00 Uhr, Kursgeld Fr. 400.–
- 34 MIDI – eine praktische Einführung (Bruno Spoerri)** E  
5-mal pro Semester, Montag oder Mittwoch, 19.00 Uhr, Kursgeld Fr. 400.–

K = Kinder, J = Jugendliche, E = Erwachsene

**Anmeldeschluss: 31. Januar 2000**

## Kurse der Abteilung Musik und Bewegung

**Kursort für die Kurse 41–47 ist die Musikhochschule, Abteilung Musik und Bewegung, Freiestrasse 56, 8032 Zürich, Tram 3 oder 8 bis «Hottingerplatz».**

Für nähere Informationen bitte Detailprogramme anfordern auf dem Sekretariat Leitung Konservatorium und Musikschule, Hirschengraben 1, 8001 Zürich, Tel. 01 268 30 60.

### 41 Musikalische Rhythmik für Kinder

41.1	Montag	15.10–16.00 Uhr	4-jährige	Adrian Egger
41.2	Montag	16.10–17.00 Uhr	5- bis 6-jährige	Adrian Egger
41.3	Montag	17.10–18.00 Uhr	7- bis 8-jährige	Adrian Egger
41.4	Dienstag	16.10–17.00 Uhr	5- bis 6-jährige	Adrian Egger
41.5	Dienstag	17.10–18.00 Uhr	7- bis 8-jährige	Adrian Egger
41.6	Donnerstag	15.10–16.00 Uhr	4- bis 5-jährige	Ursula Tobler
41.7	Donnerstag	16.10–17.00 Uhr	5- bis 6-jährige	Ursula Tobler
41.8	Donnerstag	17.10–18.00 Uhr	7- bis 10-jährige	Ursula Tobler
41.9	Donnerstag	16.10–17.00 Uhr	5- bis 7-jährige	Roswith Tauber

- 42 Rhythmusgruppe für Kinder (Adrian Egger)**  
Für Kinder ab 8 Jahren
- 43 Musikalische Früherziehung (Ingrid Jaeger)**  
Für Kinder ab ca. 4 Jahren – Kursbeginn erst im August 2000
- 44 Rhythmik für Mutter/Vater und Kind (Roswith Tauber)**  
Für Kinder ab ca. 3 Jahren
- 45 Rhythmik für Jugendliche und Erwachsene (Ursula Tobler)**
- 46 Rhythmik – Methode Emile Jaques-Dalcroze (Claudia Pachlatko)**  
Für Jugendliche und Erwachsene
- 47 Kreistänze – Sakrale Tänze – Volkstänze (Marianne Inselmini)**  
Für Jugendliche und Erwachsene

**Anmeldeschluss für die Kurse der Abteilung Musik und Bewegung:  
31. Januar 2000**

**Am Montag, 29. November 1999, 19.30 Uhr,** findet in der Musikhochschule, Florhofgasse 6, 8001 Zürich (Kammerrmusiksaal II), eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten statt.

**Woche der offenen Tür für alle Kurse der Abteilung Musik und Bewegung:  
29. November bis 2. Dezember 1999**

# Ausbildungsmöglichkeiten

## Vollausbildung

Rhythmik	Neubeginn	Wintersemester 2000/2001
----------	-----------	--------------------------

## Berufsbegleitende Ausbildungen

Grundkurs (Vorbereitung für nachstehende Ausbildungen)	Neubeginn	Wintersemester 2000/2001
--	-----------	--------------------------

## Ergänzungsstudien

• Musikalische Früherziehung/ Grundschule	Neubeginn	Wintersemester 2000/2001
--	-----------	--------------------------

• Schulmusik I	Neubeginn	Wintersemester 2000/2001
----------------	-----------	--------------------------

## Berufsbegleitende Weiterbildungen

• Chorleitungskurs I	Neubeginn	Sommersemester 2000
----------------------	-----------	---------------------

• Blasmusik I – Kurs für Blasmusik- dirigenten und -dirigentinnen	Neubeginn	Wintersemester 2000/2001
--	-----------	--------------------------

• Blockflötenkurse	Neubeginn	Wintersemester 2000/2001
--------------------	-----------	--------------------------

Alle Detailprogramme ab Oktober 1999

*Der Musiktreff mit vielen Saiten*



**Geigen**

**Bratschen**  
Zubehör

**Celli**

**Geschenkartikel mit musikalischen Sujets**

**Musikbar**

**Übungsraum**

**Podium**

Lottie Fröhlich, Klosbachstr. 6 (Kreuzplatz), 8032 Zürich,

Tel. 01 422 00 62, Fax 01 422 07 11,

E-Mail: [lfroehlich@access.ch](mailto:lfroehlich@access.ch), [www.form.ch/giigelade](http://www.form.ch/giigelade)

Dienstag–Freitag: 10.00–18.30 Uhr, Samstag: 10.00–16.00 Uhr

# Ihr Partner für alle Versicherungen

Beratung in allen Versicherungsfragen.  
Neutrale Revision Ihres Versicherungsportefeuilles.  
Prüfung von Deckungsüberschneidungen.  
Hilfe bei Schadenfällen.  
Abschluss sämtlicher Versicherungen.

**inter**  
Versicherungstreuhand AG

Kreuzplatz 20, 8008 Zürich  
Postfach, 8029 Zürich  
Telefon 01/252 37 17

Postcheckkonto 80-1972  
Bank: Zürcher Kantonalbank  
Telegramm: Intervers

---



# Jecklin, DESTO MEHR SCHÖNE SAITEN HAT DAS LEBEN.

Alles was Saiten hat, kann bei Jecklin gezupft und gestrichen werden. Das Angebot an Geigen hat sich weltweit einen Namen gemacht, genauso wie unser Geigen-Atelier für Reparaturen und Restaurationen:

Jecklin Musikhaus, am Pfauen, Rämistrasse 30+42, 8024 Zürich 1

Telefon 01 253 77 77, Telefax 01 253 77 99  
E-Mail [jecklin@bluewin.ch](mailto:jecklin@bluewin.ch), Internet [www.jecklin.ch](http://www.jecklin.ch)

CD-Stores

Zürich: am Pfauen, Sihlporte, Glattzentrum sowie in Baden, Bern, St. Gallen